

GYMNASIUM FELDKIRCH

gegründet 1649

375
Jahre

GYMNASIUM FELDKIRCH

50 JAHRE REBBERGGASSE



BG
BRG

REB
BERG
GASSE

JAHRESBERICHT
2023/2024



Hoi Anna, hier kennt man dich persönlich.

Bachelor
Architektur
Betriebswirtschaftslehre



UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

uni.li/info

Editorial	4 - 5
Schulnachrichten	6
Jahreschronik	7
Berichte	8 - 17
Chronik	18 - 27
Berichte	28 - 57
Schüler:innenverzeichnis	58 - 73
Schüler:innendaten/Amtsträger:innen	74
Reifeprüfung	76 - 79
Lehrer:innen/Lehrfächerverteilung	80 - 85
Erfolge	86 - 91
Sportberichte	92 - 99
Kreativprojekte	100 - 108
Das neue Schuljahr 2024/2025	110





„WISSEN MACHT UNS VERANTWORTLICH“

Das im Titel angeführte Zitat stammt vom Revolutionär und Guerillaführer Ernesto „Che“ Guevara. Bei der Anführung dieses Satzes geht es mir aber nicht um den Zitierten. Dessen Biografie ließ mich vielmehr zögern, es überhaupt zu tun. Es geht mir um die Aussage an sich, die das Schuljahr 2023/24 am Gymnasium Feldkirch in vielen Bereichen sehr treffend beschreibt.

Das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Feldkirch feierte in diesem Schuljahr ein doppeltes Jubiläum, eine von Willi Dittmann gestaltete Fahne am Schulhof kündigt davon: Die traditionsreiche Bildungseinrichtung existiert im „Studierstädtle“ bereits seit 375 Jahren, wir sind somit das älteste Gymnasium in Vorarlberg. Unser Logo „Gymnasium Feldkirch - gegründet 1649“ erinnert daran. Zudem befindet sich die Schule seit 50 Jahren am Standort in der Rebberggasse, das Gebäude wurde im Schuljahr 1973/74 nach dem Umzug aus der Schule am Gymnasiumsplatz bezogen und am 26. Juni 1974 offiziell übergeben. Die alte „Kiste“ hatte unter chronischem Platzmangel gelitten. Stadtarchivar Mag. Christoph Volaucnik hat die Jahresberichte der vergangenen 50 Jahre durchforscht und eine Chronik geschrieben, die auszugsweise im Jahresbericht abgedruckt ist, in der Gesamtfassung ist der Text auf der Schulhomepage einsehbar.

Die gymnasiale Ausbildung in Feldkirch besticht also durch Konstanz in der Existenz, aber auch durch Adaption an neue Herausforderungen und

durch Innovation im Bildungswesen. Der Zugang zu Bildung wandelte sich von einem Privileg ausgewählter Bevölkerungsschichten zu einem frei zugänglichen Gut für alle Schüler:innen.

Aus dem Privileg des Zugangs zu Wissen für alle erwächst eine Verantwortung. So erschien es uns passend, dass wir uns angesichts des Jubiläums weniger selbst feiern, sondern uns dieser Verantwortung bewusst zeigen. Im Rahmen des Schulprojektes „Globales Lernen“ haben wir uns heuer daher für das SDG 4 „Hochwertige Bildung“ entschieden. Eine glückliche Fügung hat ergeben, dass die Firma Gunz Warenhandels GmbH eine Partnerschule für ein soziales Projekt suchte. Ziel dieses Projekts ist der Bau und Betrieb einer Schule an der Elfenbeinküste. Diese Partnerschule wurde das Gymnasium Feldkirch. Somit fanden während des Schuljahres Aktivitäten zum Thema Bildung unter dem Motto „Schule baut Schule“ statt, wobei wir von Möglichkeiten profitierten, die uns die Firma Gunz offerierte. Somit können wir Kinder im Zugang zu Bildung unterstützen, wo dies keine Selbstverständlichkeit ist. Ich danke dem Geschäftsführer, Michael Temel, für die gute Zusammenarbeit, den beiden Kolleginnen Irene Plattner und Aliah Barvinek für die Projektkoordination, die im SDG-Fest am 28. Juni einen würdigen Höhepunkt fand, sowie allen Lehrpersonen und Schüler:innen, die sich engagiert haben. Hervorheben möchte ich dabei den von Remo Feßler, Maria Konzett und Paul Reitmayr organisierten „Lauf für Bildung“, dessen Erlös für „Schule baut Schule“ gespendet wurde.



Wie die Kooperation mit externen Partnern ist auch der Blick von außen wichtig für eine Schule. Deshalb haben wir heuer nach 2018/19 wieder an V-Feedback teilgenommen. Weil dieses Rückmeldeinstrument bundesweit in der Sekundarstufe 1 zum Einsatz kommt und Vergleichsdaten der 5. - 8. Schulstufe liefert, war die Teilnahme auf die Eltern und Schüler:innen der Unterstufe beschränkt. Die Rückmeldequote ist hoch und beläuft sich auf 92% (498 Erziehungsberechtigte) bzw. 97% (523 Schüler:innen). Die Ergebnisse sind erfreulich und übertreffen sogar das überaus positive Bild aus 2019. In einem eigenen Bericht wird näher darauf eingegangen.

Personell war das Schuljahr kompliziert. Aufgrund von Krankenständen und Karenzierungen kam es zu mehreren Wechseln von Lehrpersonen und Neueinstellungen während des Schuljahres, was für die Schüler:innen, für die Lehrpersonen sowie für die Verwaltung eine permanente Herausforderung darstellte.

Die Zahl der Anmeldungen für die nächstjährigen 1. Klassen überstieg heuer die zur Verfügung stehenden Schulplätze deutlich, was zu einer zwiespältigen Situation führte. Einerseits freut uns der gute Ruf, den wir uns erarbeitet haben und den wir als Schule in der Region offensichtlich genießen. Andererseits führte dies dazu, dass wir 50 Volksschulkinder, die zu uns kommen wollten und sich mit guten Leistungen darum beworben hatten, abweisen mussten, was wir äußerst ungern getan haben, wozu wir aber aufgrund der Rahmenbedingungen gezwungen waren. Etwas unter der erhofften Zahl blieben die Anmeldungen für die Oberstufe. Auf Basis der Ergebnisse von V-Feedback sowie einer Befragung zur Schulwahl in allen 4. Klassen werden wir im kommenden Jahr Schritte in der Schulentwicklung andenken.

Ein für die Maturant:innen erfreuliches Ergebnis brachten die schriftlichen Klausuren: Von den insgesamt

171 Klausuren wurden inklusive der Einrechnung der Jahresnote 106 Arbeiten mit Sehr gut oder Gut beurteilt, lediglich drei waren negativ. Der Notenschnitt lag bei 2,09. Sechs Maturant:innen haben schriftlich lauter Sehr gut, vier weitere lediglich ein Gut. Das Gesamtergebnis mit den mündlichen Prüfungen lag beim Verfassen dieses Textes noch nicht vor. Das Ergebnis unterstreicht ein weiteres Mal zum einen die Leistungsfähigkeit unserer Absolvent:innen, zum anderen die gute Vorbereitung auf die Reifeprüfung durch die Lehrpersonen.

Neben den Aktivitäten im Rahmen des Schulprojektes wurde dank der engagierten Lehrpersonen zusätzlich ein buntes und umfangreiches Bouquet an Aktivitäten gebunden. Dieses reicht von Vorhaben im Unterricht, Exkursionen und Klassenfahrten über Wettbewerbsteilnahmen im Sport oder den Fremdsprachen bis hin zu individueller Betreuung und Unterstützung bei persönlichen Schwierigkeiten. Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über das abwechslungsreiche Schulleben sowie über schulische Erfolge, die Schüler:innen erzielen konnten. Ein Dank gebührt dem Elternverein unter der neuen Obfrau Bettina Dobler sowie den „Freunden des Feldkircher Gymnasiums“ für die finanzielle Unterstützung mehrerer Projekte.

Mit zwei Ergebnissen aus V-Feedback möchte ich abschließend eine Brücke ins neue Schuljahr schlagen: 84% der Eltern der Unterstufe würden ihr Kind wieder ins Gymnasium Feldkirch geben, 88% der Schüler:innen der Unterstufe fühlen sich in ihren Klassen immer oder meistens wohl. Ich wünsche allen Schulpartnern, dass diese Werte nach erholsamen Sommerferien auch 2024/25 mindestens so positiv bleiben.

Christoph Prugger, Direktor

Schulnachrichten

Neubestellungen

Assel Christiane
Barvinek Aliah
Faßbender Julian
Furlan Patricia
Geier Elisabeth
Kohler Theresa
Lampl Romana
Mayer Robert
Preut Hanna
Schatzmann Laura
Vogt Ricarda

Unsere Schule verlassen haben

Hollenstein Stefanie
Mähr Petrissa
Nigsch Dietmar
Potyka Leopold
Seiwald Eva
Tagwerker Viktoria

Pensionierungen

Hosp Gerhard

Fremdsprachen-Assistentinnen

Campillo Ruiz Estefanía
Wallstrom Sarah

Karenzurlaub

Ender Sanja
Fußenegger Elisabeth
Guggenberger Patricia
Jardim Beatrix
Neunteufel Isabel
Stark Barbara
Walser Katharina

Wir gratulieren zur Geburt

Elisabeth und Klemens
Fußenegger zu Lukas

Isabel und Lukas Neunteufel
zu Gregor

Beatrix Jardim und Antonio
Pereira Jardim zu Ennio

Julian und Katharina Faßbender
zu Carlo

Wir gratulieren zur Verleihung des Titels OStR

Egger Hubert
Frei Anita
Geser Reinhard
Stecher-Fuetscher Erika

Wir gratulieren zur Eheschließung

Sanja Pintaric und Tobias Ender
Isabel Mähr und Lukas Neunteufel

Wir trauern um unsere ehemaligen Kolleg:innen

Gerstel Petr,
verstorben am 05.01.2024
Schwarz Karin,
verstorben am 24.03.2024
Mag. Kilga Karl,
verstorben am 29.03.2024

Wir danken

- dem Elternverein und den Freunden des Feldkircher Gymnasiums für die ideelle und materielle Unterstützung der Schulgemeinschaft
- allen Inserenten, die durch eine Werbeeinschaltung in unserem Jahresbericht einen wesentlichen Beitrag zu dessen Herausgabe geleistet haben



Jahreschronik 2023/2024

September

- 11. Schulanfang, Eröffnungskonferenz, Wiederholungsprüfungen
- 12. Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen
- 15. Wandertag
- 19. Reifeprüfung – 1. Nebentermin (Mathematik)
- 20. Reifeprüfung – 1. Nebentermin (Deutsch)
- 21. Reifeprüfung – 1. Nebentermin (Englisch)
- 27. Reifeprüfung – 1. Nebentermin (DG)

Oktober

- 03. Elternabend der 1. Klassen
- 12. mündliche Kompensationsprüfungen
- 13. Maturawallfahrt 8a-Religionsgruppe
- 17. Informationsabend für Eltern von Volksschüler:innen
- 19. Informationsabend für Eltern von Volksschüler:innen

November

- 15. Konferenz zum Thema „Amoklage an Schulen“
- 22. Schnuppernachmittag für Volksschüler:innen
- 29. Pädagogische Konferenz

Dezember

- 12. Weihnachtslesung in der Bibliothek
- 21. Weihnachtslesung in der Bibliothek

Jänner

- 08.-12. Skiwoche 2e, 2f
- 10. Reifeprüfung – 2. Nebentermin (Mathematik)
- 15.-19. Skiwoche 2a, 2d
- 22.-26. Skiwoche 2b, 2c
- 26. Feldtestung Französisch 8. Klassen

Februar

- 16. Maturaball Europaquiz; 4.-8. Klassen
- 23. Elternsprechtag
- 26.-01. Skiwoche 3c, 3d Auslandsaufenthalt Erasmus+ in Arinaga
- 28. Feldtestung Mathematik 8. Klassen

März

- 04.-08. Skiwoche 3a, 3b, 3e
- 11. Skitag 1a, 1e
- 12. Skitag 1b, 1c, 1d
- 21. Känguru der Mathematik 1. – 2. Klassen
- 21.-27. Projektwoche Rom 8. Klassen

April

- 03.-04. VWA-Präsentation 8a, 8b
- 08.-12. Erasmus+ Besuch aus Arinaga
- 10. Pädagogische Konferenz
- 15.-19. Projektwoche Wien 6. Klassen

Mai

- 02. Reifeprüfung - Klausur Deutsch

- 07. Reifeprüfung - Klausur Mathematik
- 08. Reifeprüfung - Klausur Englisch
- 13. Reifeprüfung - Klausur Französisch
- 13.-17. Projektwoche Belgien/Holland 7a Projektwoche Italien/Frankreich 7b
- 15. Reifeprüfung - Klausur Spanisch
- 16. Reifeprüfung - Klausur Latein, Darstellende Geometrie
- 22. Auftaktveranstaltung „Public Service“ 5. Klassen

Juni

- 3.-4. Kompensationsprüfungen
- 17.-21. mündliche Reifeprüfung 8. Klassen
- 21. Maturavalet
- 26. Lauf für Bildung
- 28. SDG-Fest
- 23. Abschlussveranstaltung Public Service
- 30.06.-
- 04.07. Sommersportwoche 5a, 5b, 5ac

Juli

- 01.-04. Aktivtage für die Schüler:innen der 1. - 3. Klassen (MO u. DI), Abschlussfahrten der 4. Klassen (zwischen MO u. DO)
- 03. Sportfest Unterstufe
- 04. Sportfest Oberstufe
- 05. Zeugnisverteilung

GERHARD HOSP:

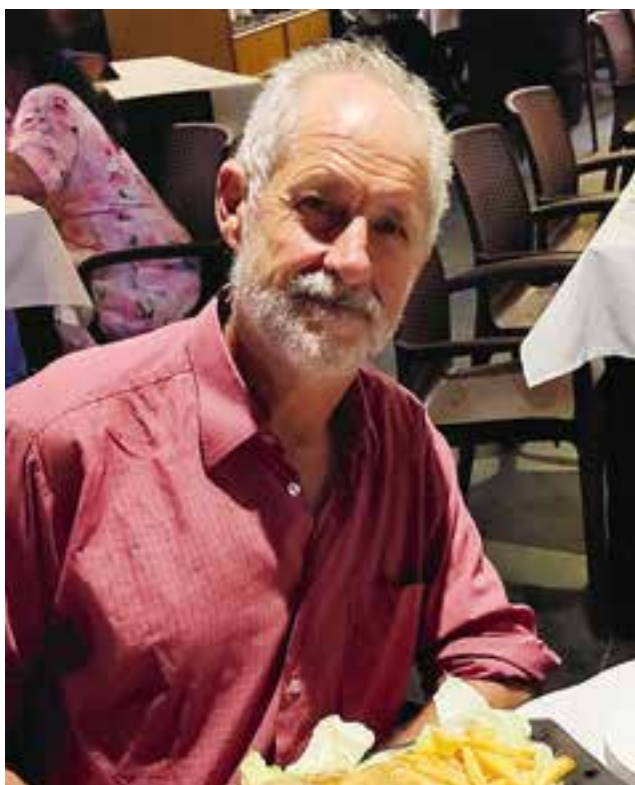
engagiert, hilfsbereit, freundlich - und etwas vergesslich

Am Ende dieses Schuljahres tritt Mag. Gerhard Hosp seinen Ruhestand an, aufgrund eines Sabbaticals hat er bereits 2023/24 aber nicht mehr unterrichtet.

Dieser kurze Einleitungssatz beinhaltet bereits zwei „Geschichten“, deren Erzählung irgendwie passend für Gerhard ist. Als die Pensionierung auf Schiene war und erste Unruhestandsunternehmungen wie eine ausgedehnte Radtour geplant waren, hat sich herausgestellt, dass es einen behördlichen Fehler in der Berechnung der Dienstzeiten gab. Gerhard musste somit einige Wochen an Pensionszeit nachkaufen, um wie vorgesehen im Herbst 2024 in Pension gehen zu können. Das Sabbatical war bereits das zweite, das er beantragt hat. Beim ersten Mal hat Corona den humanitären Auslandseinsatz in Äthiopien verunmöglicht. Gerhard hat das Sabbatical daher abgebrochen und als Lehrer an anderen Schulen in Vorarlberg ausgeholfen. Auch während des zweiten Sabbaticals war er als Lehrer aktiv, dieses Mal an einem College in Indien.

Die Leidenschaft am Unterrichten, soziales Engagement, seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, aber eben auch eine Anfälligkeit für Zwischenfälle sind Eigenschaften, die Gerhard trefflich charakterisieren.

1978 maturierte Gerhard Hosp am BORG Feldkirch. 1982/83 führte ihn der englisch-österreichische Assistentenaustausch nach Burnham (westlich von London). In seiner Hausarbeit im Fach Geschichte machte er sich Gedanken über die „Vorarlberger Liberalen und ihre Wirtschaftspolitik“, vielleicht schon ein Hinweis auf sein politisches Interesse und Engagement in seiner Heimatgemeinde Satteins.



Eine landestypische Mahlzeit während seiner Lehrtätigkeit in Indien

Nach dem Studienabschluss 1984 in den Fächern Geschichte und Englisch absolvierte Gerhard das Probejahr 1985/86 an der HAK Feldkirch. Die Entlohnung belief sich damals auf 5.342 Schilling - einfach umgerechnet also 388 €. In der Beurteilung über das Probejahr ist zu lesen, dass Gerhard ein ruhiges Auftreten hat, großes Fachwissen zeigt, freundlich und wohlwollend ist, sich sehr um seine persönliche Weiterbildung bemüht und als Kollege zuvorkommend, kooperativ und hilfsbereit agiert. Die Eindrücke, die Gerhard am Anfang seines Berufslebens hinterlassen hat, treffen auch an dessen Ende vollinhaltlich zu.

Ab 1986 unterrichtete Gerhard am BG Bludenz, 2002 erfolgte auf eigenen Wunsch die Versetzung ans Gymnasium Feldkirch. Wir haben Gerhard stets als hilfsbereiten Fachkollegen erlebt, der selbstlos Materialien zur Verfügung gestellt und keine Gegenleistung erwartet hat. In dieselbe Richtung geht sein regelmäßiger Einsatz als Mentor für Unterrichtspraktikant:innen bzw. Student:innen in Praktikumsphasen. Schülerinnen und Schüler unserer Schule hat Gerhard in Vorbereitungskursen so gut auf Sprachzertifikatsprüfungen der Cambridge University vorbereitet, dass viele von ihnen dabei das höchste mögliche Niveau (C2) noch vor Absolvierung ihrer Reifeprüfung (Niveau B2) erreicht haben. Besonderer Erwähnung bedarf sein Engagement für das Sozialprojekt „Public Service“, um das sich Gerhard als Leiter ebenfalls mehrere Jahre lang gekümmert hat. In Anerkennung für seine Verdienste um die Schule wurde ihm 2018 der Titel Oberstudienrat verliehen.

Schon im Zeugnis zum Probejahr wurde das Bemühen von Gerhard um persönliche Weiterbildung besonders hervorgehoben. Dieses Interesse an lebenslangem

Lernen manifestiert sich unter anderem in seiner Teilnahme am Universitätslehrgang in Politischer Bildung an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, den er 2005 mit ausgezeichnetem Erfolg und dem akademischen Grad eines Masters of Science abschloss. Die Teilnahme an einer Seminarreise zur Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem im Jahr 2008 oder ein pädagogischer Aufenthalt in Finnland 2011 zeigen auch sein Interesse für zeitgeschichtliche und bildungspolitische Fragestellungen.

Die Gespräche mit Gerhard waren immer äußerst freundlich im Ton, er hat sich aber auch getraut, Dinge anzusprechen, die ihm wichtig waren, sei es der Schulleitung gegenüber oder im Rahmen von Konferenzen.

Mit großem Engagement war er regelmäßig beim Kollegensport dabei, wobei sein Einsatz die Leistungsfähigkeit manchmal überstieg, was zu Verletzungen führte. Dies ist ihm bisweilen auch an anderen Orten der Schule widerfahren. Nach einer Kollision mit einer Betonsäule in der Aula ging er anschließend dennoch ramponiert in den Unterricht.

Auf einer Website habe ich folgenden Satz gefunden: „Das Vergessene ist ein Rohstoff für die Arbeit von Historiker:innen.“ Das lässt verlegte Schlüssel, den an der Kaffeemaschine baumelnden Chip mit dem Anhänger „Hosp“, vereinsamte Unterrichtsunterlagen oder die auf seinen Träger wartende Brille in einem ganz anderen Licht erscheinen. Fast schon Kultcharakter hat das A4-Blatt, auf dem Gerhard seine Passwörter aufschreibt, durchstreicht, darüber schreibt, darunter kritzelt, ergänzt, dazwischenquetscht, erneuert oder wiederbelebt – und trotzdem funktioniert keines...

Wir danken dir, lieber Gerhard, herzlich für dein Wirken am Gymnasium Feldkirch, für deinen Einsatz für die Schüler:innen und für die Schule. Für die Pension wünschen wir dir alles Gute, viel Gesundheit und möglichst keine Aufenthalte im Hosp:ital.

Christoph Prugger



Mit seinen drei Söhnen in den Bergen



Noch nicht ergraut, aber bereits mit Bart



Gerhard führte viele Maturant:innen zur Reifeprüfung

GEMEINSAM FÜR EIN GUTES MITEINANDER

Elternverein am BG/BRG Feldkirch, Rebberggasse

Liebe Mitglieder und Interessierte,

ein weiteres erfolgreiches Schuljahr liegt hinter uns, und wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um einige der Höhepunkte des Elternvereins zu teilen. Unsere Mission, die Schule in ihrer pädagogischen Arbeit zu unterstützen und das Wohlbefinden unserer Kinder zu fördern, hat uns zu einer Reihe von Initiativen inspiriert, die das Schuljahr bereichert haben und den Gemeinschaftssinn stärken konnten.

Einige Highlights unserer Unterstützungen im Schuljahr 2023/24

Sexualpädagogische Workshops

Wichtige Bildungsveranstaltungen, die unseren Kindern helfen, sich selbst und ihre Beziehungen zu verstehen.

„SDG-Projekte“

Wir unterstützten Projekte mit Bezug auf die 17 Entwicklungsziele der Vereinten Nationen zu einer nachhaltigen Zukunft. Zur Stärkung des Bewusstseins für globale Herausforderungen.

Nachhilfeprojekt „Kumm, i hilf dar!“

Ältere Schüler:innen geben Jüngeren Nachhilfe. Der Elternverein unterstützte auch im laufenden Jahr dieses tolle Projekt. Auf unserer Homepage gibt es weitere Informationen.

Hilfestellung für Familien bei Schulveranstaltungen

Alle Schüler:innen sollen die Möglichkeit haben, mit ihrer Klasse an Schulschiwochen und Projektwochen teilzunehmen. Das ist ein besonderes Erlebnis für jeden und jede Einzelne und stärkt die Klassengemeinschaft. Wir unterstützten Familien, bei denen das Geld gerade etwas knapp war.

Erstklässler:innen-T-Shirts

Eine herzliche Begrüßung unserer neuen Schüler:innen mit „Gymnasium-Feldkirch-T-Shirts“, die das Zugehörigkeitsgefühl stärken.

Gesunde Jause in der Nachmittagsbetreuung

Finanzielle Unterstützung für gesunde Snacks bei der Nachmittagsbetreuung, um das Bewusstsein für eine ausgewogene Ernährung zu schärfen.

Krapfenaktion am Faschingsdienstag

Eine süße Überraschung in der großen Pause, die bei Schüler:innen und Lehrer:innen für viel Freude sorgte.



Wir setzen uns für unsere Kinder ein

Wir sind stets darauf bedacht, alle Beteiligten ins Boot zu holen - für die gute Sache.

Wir setzen uns für die Anliegen der Eltern ein, sehen die Wünsche der Schüler:innen, haben immer ein offenes Ohr für alle Lehrenden und sind ständig im guten Austausch mit Dir. Christoph Prugger.

Wir stellen finanzielle Mittel für zusätzliche Lernmaterialien und Aktivitäten zur Verfügung.

Mitgliedschaft im Elternverein

Wir laden alle Eltern herzlich ein, dem Elternverein beizutreten. Ihre Mitgliedschaft ermöglicht es uns, weiterhin vielfältige und wertvolle Programme anzubieten, die das Lernen und die persönliche Entwicklung unserer Kinder unterstützen. Gemeinsam können wir einen Unterschied machen und sicherstellen, dass unsere Schule ein Ort bleibt, an dem sich jedes Kind entfalten kann.

Für nur 15 Euro Jahresbeitrag pro Familie Mitglied beim Elternverein werden.

Bettina Dobler im Namen des gesamten Teams

Vorstand Elternverein BG /BRG Feldkirch

Obfrau: Bettina Dobler
Obfrau Stv: Andreas Dobler
Kassierin: Monika Kaluscha
Kassierin Stv: Stefan Grasberger
Schriftführerin: Karin Ante
Schriftführerin Stv: Nicola Hilti

Kontakt

elternverein.bgfeldkirch@gmail.com
www.elternverein-rebbergasse.at

IBAN: AT98 2060 4011 0000 4744

BIC: SPFKAT2BXXX



*Bettina Dobler, Obfrau
des Elternvereins*



www.elternverein-rebbergasse.at

unterstützt – verbindet – organisiert
Eltern – Schüler:innen – Lehrer:innen
mit Engagement – Freude – Tatkraft



Jetzt Mitglied beim Elternverein werden!
Nur 15 Euro pro Familie.

IBAN: AT98 2060 4011 0000 4744
BIC: SPFKAT2BXXX

FREUNDE DES FELDKIRCHER GYMNASIUMS

Unterstützung für Schule und Schüler:innen bei Projektwochen,
Wintersportwochen, Unterricht

Mitglieder

Herzlich gedankt sei allen Mitgliedern, die Jahr für Jahr 2023/24 ihren Mitgliedsbeitrag (Euro 15,-/Jahr) pünktlich bezahlen und vielfach darüber hinaus dem Verein eine Spende zukommen lassen! Vor allem herzlichen Dank an die vielen Spenden von Absolvent:innen des BGF (von Liechtenstein, Thailand bis Estland)! Nur durch ihren Beitrag ist es möglich, im Sinne des Vereinszweckes Schule und Schüler:innen finanziell zu unterstützen. Unser Mitgliederstand ist mit dem jährlichen Beitritt von Eltern und ehemaligen Absolvent:n:innen bei ca. 380 und weiterhin konstant.

Pensionist:innentreffen

Unser jährliches Pensionist:innentreffen fand heuer am 6. November 2023 in Rankweil statt. Geplant war ein Überraschungsbesuch und Event durch einen sehr bekannten ehemaligen BGF-Absolventen: an ächta Voradlberger!

Wir lernten viel über seine aktuellen kreativen Ideen, sein Engagement als Autor bei TV-Aufführungen, seine Lieblingsplätze und hatten sehr viele gute gemeinsame Lehrer-Schüler-Erinnerungen und Anekdoten.

Herzlichen Dank an Mag. Stefan VÖGEL – unserem Kabarettisten und Theater-Autor!

Selbstverständlich waren auch aktive Mitglieder des Lehrkörpers willkommen, die Anzahl hielt sich jedoch in Grenzen. Ein besonderer Dank gilt der Hauptorganisatorin Prof. Dr. Mayrhofer Silvia!

Unterstützung der Schule und Schüler:innen

Im Schuljahr 2023/24 wurde finanzielle Unterstützung in der Höhe von mehr als 7.500,- Euro geleistet. Der Hauptanteil entfällt auf Unterstützung bedürftiger Schüler:innen sowie auf Projekte der Schule (Maturant:innen, Bibliothek, Fachliteratur, Raspberry-Nano-Projekt, T-Shirts Erstklässler:innen, Orientierungsseminare, Physik-Experimentalgeräte, Chemie-Experimentalsätze, Unterrichtsmaterialien etc.).

Schwerpunkte waren heuer die NaWi-Fächer-Förderung mit Physik, Chemie, Biologie, zusätzlich das Musik-Kabinett mit Instrumenten (Keyboard), sowie die Bibliothek mit spezieller Unterrichtsliteratur und Fachmaterialien und das Schüler-Nachhilfeprojekt „Kumm I hilf dar“.

Mit der Förderung für Projekt- und Schiwochen (auch durch gut kalkulierte stabile Tiefpreise im Jugendheim-Lech!) soll weiterhin besonders bedürftigen Familien und Alleinerzieher:innen geholfen werden. Wir sind für die kommende Wintersaison 2024/25 bereits wieder mit 6 Wochen vom BGF belegt und skiwochentechnisch nahezu ausgebucht!

Jugendheim Lech-Stubenbach

Chefkoch Steffen und Ehegattin Elzbieta haben weiterhin die Betreuung der Gäste des JHL in bewährter Weise übernommen. Dank guter Führung und Betriebswirtschaftslage konnten viele Annehmlichkeiten eingebaut und nötige Reparaturen durchgeführt werden. Herzlichen Dank an das JHL-Leitungsteam und im Besonderen an Dr. Hubert Fleisch!

Ein Wunsch an die Schigruppenteilnehmer:innen muss noch ausgesprochen werden: Bitte behandelt und schützt dieses Gebäude, als wäre es euer Eigentum – nur so können wenig Reparaturkosten und viel Skikursförderung weitergegeben werden! Die ins-



gesamt 64 Betten, darunter 5 Zweibettzimmer mit Du/WC, sind für den Sommer 2024 frisch vorbereitet und jetzt schon bereits von den sehr zufriedenen Familienwochen-Gästen gut gebucht.

Familienwochen in Lech-Stubenbach

... für kinderreiche Familien ebenso wie für Eltern mit Kleinkindern oder für alleinerziehende Mütter und Väter. Voraussetzung für die Teilnahme an den Familienwochen ist der Vorarlberger Familienpass. Die Kinder lieben die bunte Abwechslung und für die Erwachsenen bieten die Familienwochen echte Entspannung. Auf Wunsch gibt es eine hauseigene Kinderbetreuung für Kinder bis zehn Jahre. Zudem erhalten Kinder bis 14 Jahre die Lech-Card kostenlos. Es werden Aufenthalte mit fünf Übernachtungen inkl. Unterkunft und Verpflegung (Vollpension beginnend mit dem Mittagessen am Anreisetag und endend mit dem Frühstück am Abreisetag) angeboten.

Anmeldung und Kontakt: Christine Battlogg, office@jugendheim-lech.at

Weitere Buchungsmöglichkeiten und Infos dazu siehe u.a. <https://vorarlberg.at/-/familienwochen> und <http://www.jugendheim-lech.at/>.

Informationen aus dem FFG-Vorstand

Bei der letzten FFG-Vorstandssitzung im November 2023 wurde u. a. weiterhin das Sommertrainings-Camp im JHL als Möglichkeit zur Verfügung gestellt. Viele neue Ideen und Umsetzungen für Förderungen – auch in der Subsektion FFG Volleyball – wurden an diskutiert. Der Weiterbestand des FFG-Volleyballvereines ist mit Pensionist Mag. Hans-Peter Schuler und Mag. Betül Akman in guten Spiele-Händen. Vielen Dank für euer Jugend-Engagement und den spielerisch ausgezeichneten Saisonverlauf!

Danke auch an die aktuellen Vorstandsmitglieder Mag. Abderrahim Kahkah sowie Mag. Gerhard Hosp und Mag. Erika Stecher-Fuetscher für die Bereitschaft, sich in diesem für viele Schulen einmaligen Verein der Freunde des Feldkircher Gymnasiums ehrenamtlich zu engagieren!

Danke auch an unsere JHL-HS3-Office-Managerin Christine Battlogg, welche für die Korrespondenz, Anmeldungen, Buchungen etc. unermüdlich im Einsatz ist und das JHL als Office betreut.



An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen aktiven Personen für ihren Einsatz für den Erhalt des Jugendheimes und den FFG-Verein nochmals recht herzlich bedanken!

Weitere Informationen erhalten sie online unter <http://freunde.bgfeldkirch.at>

Hubert Egger, Obmann FFG



**Unterstützung der „Freunde des BGF“
und des Elternvereins des BGF für
Wintersport- und Projektwochen :**

Ansuchen:

Formulare auf der Website oder im Sekretariat abholen, ausfüllen und ein-senden an FFG@jugendheim-lech.at .

Wer?

Bedürftige Schüler:innen und Mitglieder des FFG

Bis wann?

Für alle Wintersportwochen bis 31. Jänner
Für Projektwochen bis 31. Mai

SCHÜLER:INNENVERTRETUNG:

Die Highlights eines erfolgreichen Jahres

Da wir als SV unsere Aufgabe darin sehen, die Interessen, Wünsche, Sorgen und Verbesserungsvorschläge unserer Schüler:innen zu verfolgen, haben wir uns gleich zu Beginn des Schuljahres überlegt, wie wir dies möglichst anonym und unkompliziert umsetzen können. Schließlich haben wir den analogen Weg gewählt und einen SV-Briefkasten im 2. Stock montiert. Dort haben die Schüler:innen die Möglichkeit, uns ihre Anliegen in Form von kleinen Zetteln einzuwerfen. Die Umsetzung der eingeworfenen Vorschläge verlief bisher sehr erfolgreich, und wir hoffen, das Projekt mit der neuen SV fortsetzen zu können.

Am Freitag, dem 19. April, fand zum ersten Mal am BG Feldkirch eine Stammzellentypisierungsaktion statt. Durchgeführt wurde unser Herzensprojekt mit „Geben für Leben“. Nach einer kurzen Präsentation konnten sich Freiwillige über einen Link anmelden. Die Typisierung erfolgte anschließend unkompliziert und schmerzfrei mit einem Wangenabstrich. Von ca. 80 zugelassenen Schüler:innen ließen sich ganze 53 typisieren. Unser Dank gilt allen Teilnehmer:innen sowie Manuel Kussian, der die Aktion mit seinem Einsatz ermöglichte. Unter dem Link www.geben-fuerleben.at ist es möglich, sich ein kostenloses Typisierungsset nach Hause zu bestellen.

Ein sehr großes Projekt in diesem Jahr war für uns als Schüler:innenvertretung die Organisation des diesjährigen Schulfestes zusammen mit der HLW Feldkirch, der HAK Feldkirch, der BAFEP Feldkirch sowie dem Gymnasium Schillerstraße. Bereits im Februar begannen die Vorbereitungen, damit das Fest Ende Mai stattfinden konnte. Zuerst mussten wir die richtige Location finden und festlegen. DJs, Sponsoren und Altersbändchen organisieren, den

Instagram-Account betreiben, den Karten(vor)verkauf regeln, die Plakate und Flyer drucken und an Schulen verteilen sowie viele weitere kleinere Aufgaben galt es zu erledigen. Am 25. Mai wurde es schließlich ernst, und wir durften ungefähr 800 Schülerinnen und Schüler, vorwiegend aus den Feldkircher Schulen, im „Shake“ begrüßen. Zu unserer Freude war die Stimmung im Club sehr gut, und der Abend verlief ohne Zwischenfälle. Alles in allem können wir als Schüler:innenvertretung positiv auf das Schulfest blicken: Die intensive Arbeit im Voraus hat sich gelohnt, und die positiven Rückmeldungen, die wir im Nachhinein von den Schüler:innen erhalten haben, sprechen für sich.

Wir bedanken uns herzlich für eure Teilnahme an allen Projekten und wünschen euch einen erholsamen Sommer.

Lorenz Postai im Namen der Schüler:innenvertretung



Die SV 2023/24 von l. n. r.: Luisa Hämmerle: 4. Mitglied, Emil Künz: 3. Mitglied im SGA, Lorenz Postai: Schulsprecher, Clemens Vonbrül: 2. Mitglied im SGA, Sebastian Jenewein: 5. Mitglied, Tobias Kaufmann: 6. Mitglied

KMV Clunia Feldkirch



@kmv_clunia www.clunia.at



Wusstest du, dass...

- ... bei uns Freunde fürs Leben gefunden werden?
- ... wir Traditionen Österreichs pflegen?
- ... du dich bei uns aktiv engagieren kannst?
- ... wir Kontakte in ganz Österreich knüpfen?
- ... wir uns gegenseitig unterstützen und von einander lernen?

Interessiert? Dann melde dich bei uns oder komm einfach bei der nächsten Veranstaltung vorbei!

Unser Vereinsheim:
Vorstadt 26, 6800 Feldkirch
1. Obergeschoss



SCHULIMPFUNGEN

– Ein kurzer Überblick

Die Impfung ist eine der wirksamsten präventiven Maßnahmen, um sich vor Infektionskrankheiten zu schützen. Das Hauptziel ist es, die jeweilige Person vor lebensbedrohlichen Erkrankungen zu schützen. Zudem wird angestrebt, Infektionskrankheiten regional und in weiterer Folge weltweit auszurotten. Dafür braucht es jedoch eine hohe Durchimpfungsrate.

Ein Großteil der laut österreichischem Impfplan empfohlenen Impfungen erfolgt bereits im Säuglings- und Kleinkindalter (6-fach Impfung, Mumps-Masern-Röteln, Pneumokokken, Meningokokken, FSME etc.). Ist die sogenannte Grundimmunisierung bis ins Kleinkindalter abgeschlossen, sind im Schulkindalter in der Regel nur noch Auffrischungsimpfungen notwendig bzw. werden Nachholimpfungen durchgeführt, um eventuell versäumte Impfungen nachzuholen.

In der unten abgebildeten Grafik sind die für Schulkinder und Jugendliche zu den im Österreichischen Impfplan angegebenen Zeitpunkten empfohlene und kostenlose Impfungen ersichtlich.



Dr. Eva Unterweger
Schulärztin

Eine umfassende Information zu allen in Österreich empfohlenen Impfungen findet sich im aktuellen „Impfplan Österreich“. Impfungen werden beim Kinderarzt, Hausarzt, an öffentlichen Impfstellen oder im Rahmen von Schulimpfungen durchgeführt.

Ich biete in der Schule die für die entsprechenden Schulstufen empfohlenen Schulimpfungen (HPV, Hepatitis B und Meningokokken ACWY) an, eine Impfeinladung erfolgt jeweils im Herbst. Vorerst wünsche ich aber schöne und erholsame Ferien!

Eure Schulärztin
Dr. Eva Unterweger

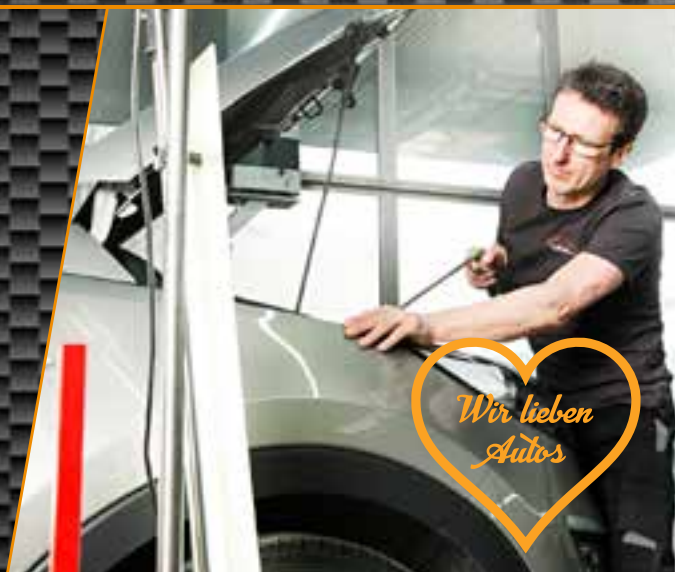
Kostenpflichtige Impfung		Bemerkung
FSME	Frühsommer-Meningo-enzephalitis	Nach der Grundimmunisierung regelmäßige Auffrischungsimpfungen empfohlen
Varizellen	Windpocken, Schafblattern	Insgesamt 2 Teilimpfungen
Meningokokken ACWY		Nachholimpfung (vom vollendeten 10. bis zum 13. Lebensjahr kostenlos)
Meningokokken B		Nachholimpfung

Kostenlose Impfung		Bemerkung
4-fach Impfung:	Diphtherie, Tetanus (Wundstarrkrampf), Pertussis (Keuschhusten), Polio-myelitis (Kinderlähmung)	Auffrischung nach Grundimmunisierung im Säuglings- und Kleinkindalter
Hepatitis B		Auffrischung bzw. Nachholen der Grundimmunisierung, idealerweise bis zum 13. Lebensjahr
Humane Papillomviren	HPV	2-malige Impfung vor Eintritt in das sexuell aktive Alter (bis zum 21. Lebensjahr gratis)
Masern, Mumps, Röteln	MMR	Nachholen falls noch nicht 2x geimpft
Meningokokken ACWY		1-malige Impfung im 11. – 13. Lebensjahr
Influenza	Grippeimpfung	Jährliche Auffrischung gegen saisonale Influenzaviren
Covid-19		

Wir sind für Sie da!



- Schadenbegutachtung
- Reparatur von Unfallschäden
- Behebung von Parkschäden
- Spot-Repair
- Scheibentausch & -reparaturen
- Reparatur nach Hagel / Dachlawinen
- Karosseriepflege
- Werkstattersatzwagen
- Direktverrechnung mit Versicherungen
- Industrielackierungen



Schaden-Hotline:

Dornbirn: 05572 37 51-136 | Bludenz: 05552 63 536-233 | Mail: info@lakaze.biz | www.lakaze.biz

CHRONIK AUS 50 JAHREN SCHULGESCHICHTE

von Mag. Christoph Volaucnik, Stadtarchivar



Altes Gymnasium mit Provisorium

Anlässlich unseres doppelten Jubiläums - 375 Jahre Gymnasium Feldkirch, 50 Jahre Standort Rebberggasse - hat Stadtarchivar Mag. Christoph Volaucnik die Jahresberichte der vergangenen 50 Jahre durchforscht und eine Chronik geschrieben, die interessante Gegebenheiten zu unterschiedlichen Themen zusammenfasst. Die umfangreiche Chronik aus fünf Jahrzehnten ist aus Platzgründen auszugsweise im Jahresbericht abgedruckt, in der Gesamtfassung ist der Text auf der Schulhomepage einsehbar. Auch alle Jahresberichte wurden seit dem Schuljahr 1947/48 digitalisiert und sind online verfügbar. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Christoph Volaucnik für die akribische und zeitaufwändige Recherchearbeit, dessen Ergebnis uns nun in einem sehr lesenswerten Bericht über 50 Jahre Schulgeschichte zur Verfügung steht.

50 Jahre Gymnasium Feldkirch

Vor 50 Jahren erfolgte die Einweihung des neuen Gymnasialgebäudes in der Rebberggasse. Ein halbes



Standort Rebberggasse: Ein modernes Gymnasium in einem modernen Gebäude

Jahrhundert, tausende Schüler:innen, Generationen von Lehrer:innen haben in diesem Gebäude gelernt, gelehrt, geschwitzt, kurzum „g'schaffat“. Ja, wenn diese Betonwände reden könnten.

Auskunft über diese 50 Jahre geben die Jahresberichte, die in der Stadtbibliothek verwahrt werden und auch online einsehbar sind.

Der Verfasser dieses Rückblicks hat versucht, aus diesen offiziellen Jahresberichten das „Interessante“, für ihn Wichtige herauszusuchen und zusammenzufassen. Eine sehr subjektive Aufgabe, aber mit gutem Willen erarbeitet.

Neubau

Der stetige Zuwachs an Schüler:innen führte im alten Gymnasialgebäude in Feldkirchs Innenstadt zu Raumproblemen. 1931 wurde erstmals ein Plan für einen Anbau geschaffen, der aber niemals realisiert wurde. Erst 1968 wurde im Schulhof ein kleines Schulgebäude in Form eines Plattenbaus errichtet. Als neuen Standort eines Gymnasiums erwarb man ein



Grundstück in Altenstadt, an der Gemeindegrenze zu Levis, wie erstmals im Jahresbericht 1964/65 berichtet. Innerhalb kürzester Zeit konnte dann ein Neubau entstehen. Die Architekten DI Max Fohn (1932 – 2011) und DI Karl Sillaber (1932 – 2022) vom Büro C4 waren die Planer, Oberbaurat DI Josef Berchtold vom Landeshochbauamt hatte die Bauaufsicht und der Bauleiter vor Ort war Baumeister Ing. Haumer. Bereits im Schuljahr 1973/74 begann der Schulbetrieb im neuen Schulgebäude. Am 26. Juni 1974 übergaben die Bundesminister Josef Moser und Fred Sinowatz in einem Festakt dem Direktor die Hausschlüssel.

Bauliche Erweiterung

Das stets zunehmende Interesse an einer Schulausbildung am Gymnasium führte bald erneut zu räumlichen Engpässen. So gab es seit dem Schuljahr 1982/83 28 Klassen, obwohl das Gebäude selbst nur für 26 Klassen ausgelegt war. Der enorme Zustrom an Schüler:innen führte zu vier 1. Klassen, für das Folgejahr rechnete man sogar mit fünf 1. Klassen. Im Jahresbericht 1986/87 stellte Direktor Rudolf Ilg fest, dass die Schule unter Raumnot leide, der notwendige Zu- und Umbau jedoch aus budgetären Gründen vermutlich in naher Zukunft schwer umzusetzen sei. 1993/94 konnten immerhin die Umbauarbeiten bzw. der Neubau des Chemiesaales mit Ende des zweiten Semesters abgeschlossen werden. Auch über die Teillieferung der Garderobeschränke und über die „gediegene“ Neueinrichtung des Verwaltungsbereiches konnte der Direktor in diesem Jahresbericht berichten. 2022 erhielt die Verwaltung eine moderne Ausstattung.

Ein Dauerbrenner blieb weiterhin das Erweiterungsprojekt, wobei als erster Schritt die Bereitstellung von Finanzmitteln für Planungsarbeiten durch das Wirtschaftsministerium erfolgte. Damit war ein erster Schritt in Richtung Erweiterungsbau getan. 1994/95 fand ein Treffen zwischen dem Direktor Elmar Riedmann, Bürgermeister Wilfried Berchtold, Bundesministerin Elisabeth Gehrler und der Landesrätin Eva-Maria Waibel statt. Gesprochen wurde über die Raumsituation und die Raumnot am Gymnasium und vor allem über die Finanzierung des Bauvorhabens.

Seit 1998/99 liefen, nach jahrelangen Vorbereitungen, die Umbauarbeiten an. Ziel war es, der jahrzehntelangen Raumnot Abhilfe zu schaffen. 34 Schulklassen sollten einen ausreichenden Platz finden und Sonderräume, wie eine dritte Turnhalle, eine Bibliothek, jeweils ein Raum für Informatik, Musik, Werkerziehung, Bildnerische Erziehung, Biologie und Physik. 1998/99 wurde die neue Turnhalle gebaut und im Folgejahr standardgerecht ausgestattet.

Im Sommer 2000 erfolgte die Renovierung der Klassen des ersten und zweiten Stockes, die u. a. neue Fenster erhielten, sowie eine Auffrischung der Betonfassade. Auch die alten Turnhallen wurden renoviert.

Rechtzeitig zu Schulbeginn im Herbst 2001 konnten die zahlreichen Zu- und Umbauten sowie die Sanierungsarbeiten fertiggestellt werden. Der neue Schultrakt mit 16 Normalklassen wurde termingerecht und möbliert seiner Bestimmung übergeben und die Eröffnung mit einem Festakt und einem „Tag der offenen Tür“ am 24. und 25. November 2000 begangen.

Der Mehrzwecksaal, der für Ausstellungen und Veranstaltungen aller Art gedacht ist, wurde am 10. November 2004 nach dem allzu früh verstorbenen Direktor Elmar Riedmann benannt. Dieser Saal sowie die ganzen Um- und Neubauten sind auf die Initiative und nach Vorstellungen von Dir. Riedmann entstanden.

Schuldirektoren

Die administrative Leitung einer so großen Schule ist keine leichte Aufgabe. Die Geschicke des Gymnasiums hatten folgende Herren inne:

Werner Hämmerle, seit 1958 an der Schule, 1972 – 1980 Direktor, 1989 verstorben

Leopold Eder, provisorischer Leiter, 1981 (1922 – 2017)

Rudolf Ilg, 1981/82 bis 1992

Elmar Riedmann, 1993 bis 2004

Harald Walser, 1977/78 Probejahr am BG Feldkirch, 2004 bis 2008 karenziert als NR-Abgeordneter

Ulrich Sandholzer, 2008 - 2018/19

Christoph Prugger, seit 2018/19

[weiter auf Seite 20 >](#)

Projektwochen

Der Beitritt Österreichs zur EU brachte bald mit neu angebotenen Projektwochen Schwung in die Reisetätigkeit der Schule.

So lernten Schüler:innen 1998/99 im Fach Geographie Rom kennen. In der Stadt Mulhouse im Elsass sollten Schüler:innen das Leben in einer Großstadt erforschen und 2001/2002 im Tessin den Umgang mit Steinen erlernen.

Auch das Kennenlernen von Städten und Regionen Europas war ein allgemeines Lernziel. 2000/01 galt es zum Beispiel in Prag die Kultur der tschechischen Hauptstadt zu erkunden. Mit Spanien gab es ebenfalls enge Kontakte. So bereiste man 2001/2002 Barcelona und organisierte einen Schüler:innenaustausch mit Spanien wie auch mit Polen. 2005/06 konnten Sprachschüler:innen ihre Spanischkenntnisse in der Praxis erweitern. Während einer Projektwoche in Barcelona kamen sie in den Genuss einer Sprachschule und lernten das Land kennen. Als Vorbereitung für eine Berlin-Woche 2012/13 berichtete Rene Wilner, ein heute in Vorarlberg lebender Sportler, über seine Jugendzeit in der DDR und seine Fluchtversuche, die mit einer Gefängnisstrafe endeten. Diese Exkursion war ein Kennenlernen der jüngsten Zeitgeschichte. Ein weiterer Staat, der von den Gymnasiasten besucht wurde, war 2007/08 Irland.

Schüler:innenaustausch

Erstmals kam es im Juli 1976 zu einem Schüler:innenaustausch mit Kanada. Hintergrund waren Kontakte zwischen der Stadt Witby in Kanada und Feldkirch, die u. a. in einem Besuch des Tostner Chores in Kanada gipfelte. Schüler:innen aus Kanada besuchten Feldkirch und das Gymnasium und waren bei Feldkircher Familien untergebracht. Ebenfalls 1976 verbrachte der Gymnasiast Armin Fitz über Vermittlung des American Field Service ein Jahr in Amerika. Über seine Erlebnisse und Erfahrungen schrieb er im Jahresbericht 1977/78 einen Bericht. 2013 reiste eine Gruppe Gymnasiasten:innen der 7. und 8. Klassen erstmals im Rahmen des europäischen Comenius-Projektes nach Spanien. Sie sollten als junge Europäer:innen die Kultur und den Lebensalltag anderer Länder kennenlernen. Im gleichen Jahr konnte

das Gymnasium Schüler:innen aus Spanien, Polen und der Türkei begrüßen, die bei Vorarlberger Familien lebten. 2015 fand im Rahmen des Comenius-Projektes ein Besuch in Warschau statt.

Im selben Jahr gab es auch ein Schüler:innenaustausch mit dem College Goh-Lanno in der Bretagne. 2016/17 konnten Feldkircher Gymnasiast:innen im Rahmen des EU-Projektes „ERASMUS – Winds of Change“ Madeira und die portugiesischen Schüler:innen Feldkirch besuchen. Die Vorarlberger Nachrichten berichteten über diese Aktion. Weitere Erasmus-Mobilitäten folgten.

Sport

Neben dem „normalen“ Sportunterricht gab und gibt es an der Schule besondere Sportarten, wie Volleyball, Fußball, Basketball und Badminton. Über Jahre hinweg gelang es, besonders interessierte Schüler:innen zu finden, die sich für diese Sportarten begeistern ließen, fleißig trainierten und bei Wettbewerben Erfolge erzielten. Freilich gab es, wie immer im Sport und besonders im Schulsport, ein Auf und Ab. Nachdem 1984 das BG in der Fußball-Schülerliga Landessieger wurde, nahm das Interesse an dieser Sportart ab. 1998/99 gelang es, nach zehnjähriger Pause, wieder eine Mannschaft aufzustellen. 2015 und 2018 folgten zwei weitere Landessiege in der Fußball-Schülerliga, inzwischen als LAZ-Standort des VFV. Beim Volleyball gelang im Jahre 1986/87 erstmals im zehnten Bestandsjahr eine erste Medaille. Ebenfalls 1984 entstand eine „Neigungsgruppe Basketball“ am Gymnasium, zuerst auf die Oberstufe beschränkt, später auch auf die Unterstufe ausgeweitet. 1995 gründeten Schüler mit Hilfe ihrer Eltern den ersten Basketballverein in Feldkirch, den BV GYMI-LIONS Feldkirch. Die Basketballspieler waren auch international unterwegs, beispielsweise 1994 und 1995 in Prag und in den Folgejahren in der Schweiz, Deutschland und Dänemark. 2008 nahm erstmals eine Feldkircher Mädchen-Mannschaft bei der ersten Schülerligameisterschaft der Mädchen teil. Seit 2007 wird Klettern angeboten, eine Feldkircher Mannschaft nahm 2009 bei der Boulder-Schulmeisterschaft teil. Fünf Jahre später dienten die Kletterhalle in Dornbirn und der Klettergarten in Tosters als Übungsgelände. Tischtennis als Sportübung gab es 2006/07. Sehr großer Beliebtheit erfreute sich der



Schullauf und der Sponsorenlauf. Den zur Tradition gewordene „Lauf gegen Armut“ organisierte lange Zeit Hans-Peter Schuler. Ihm ist auch die Zusammenarbeit mit den Mittelschulen der Region bei diesem Lauf zu verdanken.

Die sportbegeisterten Gymnasiast:innen nahmen bei Vorarlberger Wettbewerben, wie den Sportfesten auf der Birkenwiese und den traditionellen Schulsporttagen Gisingen, regelmäßig und immer erfolgreich teil.

Wie wichtig der Sportunterricht ist und wie eifrig seit Jahrzehnten in den einzelnen Sportarten trainiert wird, zeigen die ausführlichen und gut bebilderten Berichte in den Jahresberichten. Beeindruckend sind auch die errungenen Siege bei Wettbewerben, ein Leistungsbeweis für Schüler:innen und Trainer:innen. Wie stolz die Jugendlichen auf ihr Können und ihre Siege sind, beweisen die Siegerfotos mit strahlenden Gesichtern.

2004/05 konnte dank der Unterstützung von Sponsoren der Sportplatz saniert und ein Beach-Volleyballplatz errichtet werden.

Fester Bestandteil des Schuljahres war und ist das Fußballmatch zwischen Professoren und Maturanten (siehe z.B. Jahresbericht 2000/01).

Schach

Als „geistiger Sport“ kann das Schachspiel bezeichnet werden, das im Gymnasium seit den 1990er Jahren angeboten wird. Feldkircher Gymnasiast:innen haben bei den Landes- und Bundesschachmeisterschaften immer wieder mitgemacht, z. B. 1993. 2003 kam ein neuer Jahrgang Erstklässler in das Gymnasium, aus dem sich bald ein engagiertes Team von begabten Schachspielern entwickelte. Seit 2004 wurde unter Leitung von Franz Kabelka und der Schachtrainerin Helene Mira ein ausgezeichnetes Schachteam aufgebaut. Im Jahresbericht 2010/11 konnte Johannes Hillbrand einen Rückblick auf acht glorreiche Jahre des Schulschach-Teams zurückblicken.

Mathematik und Fremdsprachen

Seit 1998/99 wurden im Wahlpflichtfach begabte Schüler:innen im Fach Mathematik gefördert. Ein ers-

ter Erfolg war die Teilnahme sehr guter Schüler:innen am „Tag der Mathematik“ in Konstanz, wo zur besonderen Freude des Beratungslehrers Prof. Bruno Piazza der Schüler Andreas Razen ausgezeichnet wurde. Damals nahmen erstmals 250 Schüler:innen aus Feldkirch am Mathematik-Wettbewerb Känguru teil. Auch Alexander Razen, Lukas Mallaun und Samuel Mann vertraten das BG auf Mathematik-Wettbewerben, und Waltraud Lederle 2004/05 erfolgreich bei der Mathe-Olympiade.

Feldkircher Schüler:innen mit besonderem Interesse an der Mathematik nahmen in den Jahren 1999/2000 erstmals erfolgreich an der Mathematik-Olympiade teil und bei der unverbindlichen Übung des Pilotprojektes MOL. Durch diese besondere Förderung der Mathematik-Kenntnisse wurde in diesem Bereich Begabtenförderung betrieben.

Einen historischen Erfolg konnten die Feldkircher 2001/02 wiederum in Konstanz am Tag der Mathematik aufweisen. Die Erfolge des ungewöhnlich begabten Mathematikers Alexander Razen zwischen 1998 und 2002 wurden im Jahresbericht 2002 aufgelistet. Die Förderung begabter Mathematiker:innen und die Teilnahme an Wettbewerben wird, wie der Jahresbericht 2023 zeigt, bis heute gepflegt. Während 2009/10 noch Bruno Piazza stolz auf 10 Jahre Mathematik-Olympiade zurückschauen konnte, berichtete Günther Giesinger 2023 stolz über seine erfolgreichen Mathematiker:innen und ihre Erfolge im Jahresbericht. 2019 trat eine rein weibliche Mannschaft zur Mathematik Olympiade in Obertraun an: Katharina Schindegger und Stefanie Rauch (8. Klasse), Angelika Eß, Juliane Gantner und Christina Schindegger, Ariane Franken und Pauline Ender.

Auch bei Fremdsprachenwettbewerben waren Feldkircher Gymnasiast:innen erfolgreich, wie beispielsweise 2001. 2004/05 wurde Paul Riemer Landessieger beim Sprachenwettbewerb im Fach Spanisch. Eine ungewöhnliche und beliebte Form der Spracherweiterung sind die Sprachcafés. Im Schuljahr 2006/07 wurde im Elmar-Riedmann-Saal ein Treffen mit Schüler:innen des BORG Götzis und des Gymnasiums Schillerstrasse organisiert, bei dem sich die Schüler:innen in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch un-

weiter auf Seite 22 >

terhielten. Zusätzlich waren noch „Native Speaker“ anwesend.

Soziales Engagement

Schüler:innen engagierten sich auch im sozialen Bereich wie beispielsweise 1983/84, als sich eine dritte Klasse um Hilfe für Brasilien bemühte. Im folgenden Jahr gestalteten Gymnasiast:innen eine Weihnachtsfeier im Altersheim.

1987/88 unterstützten Schüler:innen das Hilfswerk „Menschen für Menschen“, das sich für Entwicklungshilfe in Äthiopien engagierte. Im selben Schuljahr wurde in mehreren Klassen das Thema „Dritte Welt-Entwicklungshilfe“ bearbeitet. Zwischen 1992/93 und 1994/95 bemühten sich die Schüler:innen um Hilfe für das ärmste Land in Europa, Albanien. Bei einem Besuch einer albanischen Ärztin erfuhren sie aus erster Hand viel über die dortige Not. Auch 2004/05 gab es zahlreiche Sammelaktionen für soziale Zwecke, Kuchenverkaufsaktionen einzelner Klassen, einen „Sponsorenlauf“ sowie ein Open-Air-Konzert zugunsten der Aids-Waisenkinder in Kamerun und anderes. Die Erträge aus den Aktionen wurden in Absprache mit der Lebenshilfe und den Eltern für Sozialzwecke verwendet. Nach Klassenprojekten zum Thema Behinderung wie auch Exkursionen wurde beschlossen, den „Mittagstisch“ der Lebenshilfe zu übertragen. Seit September 2004 fanden drei bis fünf Betreute mit ihren Begleitern bei der Essensausgabe und dem Verkauf am Schulkiosk eine Arbeitsstelle. Mit

dem Schuljahr 2014/15 übernahm die „AQUA MÜHLE“ in Frastanz, ein Beschäftigungsprojekt für Langzeitarbeitslose, für einige Jahre die Schulverpflegung in der Schulkantine, bestehend aus einer Vormittagsjause und einem Mittagessen. Alle diese Sozialaktionen wurden vom Elternverein, den „Freunden des Feldkircher Gymnasiums“ und der Stadt Feldkirch unterstützt. Ab dem Schuljahr 2007/08 wurde die Aktion „Füreinander, Miteinander“ (Public Service) eingeführt, bei der Schüler:innen der 6. Klassen sich wöchentlich zwei Stunden für soziale Zwecke einsetzen. 2010/11 konnte zum Beispiel Viktoria Reisch über ihre Erfahrungen und Erlebnisse bei der Aktion „Füreinander“ ein Referat halten und einen Bericht schreiben.

2015/16 stellte sich auch die Schule der Flüchtlingsproblematik, die durch Kriege in Nahost entstanden war. Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien gab es die Aktion „Advent der Flüchtlinge“, wo die in mehreren Projekten und Veranstaltungen erarbeiteten Werke einigen der in Feldkirch lebenden Flüchtlinge präsentiert wurden. Die persönlichen Gespräche haben viele Gymnasiast:innen betroffen gemacht. Ein Beispiel dafür ist der im Jahresbericht abgedruckte Text „Wenn ich ein Flüchtling wäre“ von Nicolai Schade.

Pädagogische Fragen und Neuerungen

1974/75 trat das neue Schulunterrichtsgesetz in Kraft, das u. a. einen aus je drei Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern bestehenden Schulgemeinschaftsausschuss beinhaltet. Die Einführung wurde damals als „Einzug der Demokratie“ bezeichnet. Im Ausschuss werden verschiedene Angelegenheiten des Schulbetriebs besprochen. Zur Einführung dieses Gesetzes hielt ein Sektionschef des Ministeriums einen Vortrag in Feldkirch.

Seit 1999 versuchte man an der Schule, eine Schulmediation für die Lösung von Konflikten und Problemen einzuführen. Unter Mag. Werner Märk gab es eine Ausbildung von Lehrpersonen und Schüler:innen zu Mediator:innen. Die Tradition der Mediation wird über Jahrzehnte bis heute gepflegt. 2018/19 wurde aus dem ehemaligen Landesschulrat, einer bis in die Monarchie zurückreichenden Behörde, die Bildungsdirektion, einer Mischbehörde zwischen



1976/77: Politische Bildung: Landtagsvizepräsident Dir. Mag. Friedrich Heinzle (ÖVP), Bundesrat Dr. Walter Bösch (SPÖ), Mag. Reinhold Beck (FPÖ)



1998/99: Soziales Engagement

Bund und Land. Das Feldkircher Gymnasium wurde der Bildungsregion Süd zugeschlagen.

Pädagogischer Tag

An den Pädagogischen Tagen wurden und werden wichtige Themen, wie beispielsweise Bildungsziele im Dezember 2000, beraten und ausdiskutiert. Ein weiterer heftiger Streitpunkt war die Einführung der Fünftage-Woche, die bereits 2000 andiskutiert, jedoch erst mit dem Schuljahr 2004/05 auch eingeführt wurde. Seit Herbst 2004 gibt es für die Unterstufe das Angebot der Nachmittagsbetreuung und ein warmes Mittagessen. Das Betreuungsangebot besteht aus betreuten Lernzeiten und Freizeit. Das BG Feldkirch war das erste BG mit einem derartigen Angebot.

Neue Wege

Seit 1986/87 erschienen die Jahresberichte in einem neuen Format und neuem Layout. Das Format wurde auf DIN A4 vergrößert und eine künstlerische Arbeit als Titelblatt ausgewählt, beispielsweise ein Bild von Gabor Koscsis aus der Klasse 2b. Die damalige Schulsprecherin Imke Nachbaur berichtete, dass diese Neugestaltung durch die Zusammenarbeit von Direktor Ilg, Dr. Rohrer, Frau Prof. Fleisch, Prof. Bilgeri, einem Schülervertreter und einem Mitarbeiter der Druckerei entstand. Völlig neu und heute noch beeindruckend war der Abdruck von Aufsätzen, Essays, Gedichten, Bildern und Zeichnungen von Schüler:innen. Auch Aufsätze in englischer Sprache

waren darunter. Wer wohl die Auswahl traf? Kurios und beeindruckend ist die Geschichte einer Petra Gisinger im Jahresbericht 1986/87, in der es um eine Entstehungssage des BG Feldkirch geht. Genauso interessant ist der Bericht der Schulsprecherin Imke Nachbaur.

1994/95 erarbeiteten 30 Professor:innen in fünf Arbeitsgruppen Anliegen der Schulgemeinschaft. Hintergrund war das Schulentwicklungsprojekt „Stehen und Bewegen“. Eine Gruppe beschäftigte sich mit dem Realgymnasium und der Einführung des Französischunterrichtes ab der 3. Klasse. Unter „Sprachenvielfalt“ wurde eine zweite Fremdsprache, Spanisch oder Französisch in der Oberstufe, vorgeschlagen. Die Hausordnung überarbeitete eine aus Schüler:innen und Lehrern:innen bestehende Gruppe. Eine neue Schulzeitung mit dem schönen Namen „Rebberg-Auslese“ entstand aus diesem Arbeitsprozess heraus. 1995/96 erarbeitete man drei Ausgaben dieser Zeitschrift. Eine weitere Gruppe beschäftigte sich mit Raumästhetik, der künstlerisch-kreativen Neugestaltung von Schulräumen. Im Jahresbericht 2001/02 wurde dann ein neues Leitbild erstellt und veröffentlicht. In diese Phase der Umstellung fällt auch das 1992/93 erlassene Schulautonomiegesetz, über das der Landes Schulinspektor Wehinger einen Vortrag hielt. 2003 wurde der „Tag der Gymnasien“ vom Regionalen Bildungsmanagement Vorarlberg ins Leben gerufen. Jedes Jahr arbeiteten die 13 Gymnasien des Landes gemeinsame Themen wie Selbstkompetenz oder Nachhaltigkeit auf. 2009 fand dieser „Tag der Gymnasien“ im Feldkircher Pförtnerhaus statt, wo die Projekte zum Thema „Fördern-Fordern-Vorbereiten“ vorgestellt wurden. Das BG Feldkirch stellte seinen Beitrag zur Begabtenförderung vor. Seit dem Schuljahr 2009/10 war es möglich, ab der 3. Klasse zwischen Latein, Französisch und Spanisch als zweiter Fremdsprache zu wählen. Seit 2008/09 konnten Schüler:innen ab der sechsten Schulstufe in Englisch und Mathematik regulären Unterricht in erweiterten Stoffgebieten wählen und sich damit ihren besonderen Interessen widmen.

weiter auf Seite 24 >

Gesetzliche Veränderungen

Der Schulalltag ist selbstverständlich von den Schulgesetzen mitbestimmt, die in Jahresberichten vorgestellt wurden und von der Direktion und Lehrerschaft umgesetzt werden müssen. So löste das neue Unterrichtspraktikum 1988/89 das alte Probejahr ab. Laut dem Jahresbericht 1989/90 nahm die Schule zum dritten Mal am Schulversuch „Fachbereichsarbeit“ teil. Im Jahresbericht 2003/04 wurden solche Fachbereichsarbeiten und ihre Autor:innen vorgestellt, die Themen erstreckten sich von Geschichte bis zur Architekturlandschaft Vorarlbergs.

Thema von Konferenzen und Pädagogischen Tagen war 2011/12 die neue Form der Reifeprüfung, worin die „Vorwissenschaftliche Arbeit“ ein wichtiger Bestandteil war und ist. Die Reform der Reifeprüfung wurde vom Ministerium von 2014 auf 2015 verschoben. Das Gymnasium bot eigene Kurse für die Erstellung einer vorwissenschaftlichen Arbeit an, das Skriptum war auch auf der schuleigenen Homepage einsehbar. Da die Präsentation der Arbeit vor einer Jury ein wichtiges Notenkriterium darstellt, bot die Schule 2017 den zukünftigen Maturant:innen einen Workshop „Auftrittskompetenz“ an, wo sie von Profis lernten einen Vortrag wirkungsvoll zu halten. Das „Regionale Bildungsmanagement Gymnasium Vorarlberg“ zeichnete 2016 die Arbeit von Katharina Hohengartner zum Thema „Fashionblogger“ mit einem Preis aus. 2019 wurden zwei vorwissenschaftliche Arbeiten Feldkircher Gymnasiast:innen ausgezeichnet: Katharina Furlan zum Thema „Barfuß laufen“ und Alexander Klapper zum Thema „Flugrettung“.

Seit 2012 gab es die Ausrichtung der ersten Klassen in Richtung eigenverantwortliches Lernen. Engagierte Lehrer haben dazu die Ausbildung zum/r „Cool-Lehrer/in“ gemacht. Dieses Kürzel steht für „co-operatives offenes Lernen“. 2016 trafen sich 15 Lehrer:innen in St. Arbogast, um über Fragen des „Cool-Unterrichtes“ zu beraten. Ergebnis war die Einführung dieser neuen Lernform auch in der Oberstufe.

Das neue Besoldungsschema der Lehrer:innen führt im Schuljahr 1998/99 zu einem Streik der Lehrpersonen.



1983/84: Unterricht am Computer

EDV

1978 wurde das Freifach EDV für die sechste und achte Klasse eingeführt, das Interesse war aber noch gering. Im Jahresbericht 1983/84 wird von einem steigenden Interesse berichtet, da die Schüler:innen über Homecomputer der Marken „Commodore“, „Sinclair“, „Sharp“ und „Atari“ verfügen konnten. In diesem Jahr 1983/84 erhielten 19 Schüler:innen ein Basiswissen im EDV-Unterricht vermittelt, die Programmiersprache „Basic“ wurde unterrichtet. 1984/85 war die Anzahl der Schüler:innen bereits auf 56 angestiegen, die in fünf Gruppen unterrichtet wurden. Das ehemalige Schularchiv war in einen Computerschulungsraum umgewandelt worden und, dank der Unterstützung des Elternvereins und der „Freunde des Gymnasiums“ konnten zwei Homecomputer C64 angeschafft werden. Für 1985/86 war die Einführung des Faches „Informatik“ als Pflichtgegenstand angedacht.

Ab 2007/08 kam es fast jährlich zu bedeutenden Neuerungen im Informatik-Bereich. So konnten erstmals Schularbeiten wie auch die Maturaarbeiten am PC geschrieben werden. Seit 2003 ist Feldkirch, gemeinsam mit 300 anderen AHS, an einem eLearning-Cluster beteiligt. Dadurch ist eine Online-Lernbetreuung möglich und können auch Schüler:innen mit Materialien online versorgt werden. Im Jahresbericht 2008/09 stellte der Kustos Hubert Egger diese Möglichkeiten vor. 2009 nahm das BG Feldkirch an einem Netbook-Projekt des BM:UKK teil. Im Jahresbericht 2009/10 konnte Hans-Peter Schuler die ersten Erfahrungen

weiter auf Seite 26 >



Dr. med. dent.
Federico Chilelli

Ein strahlendes
Lächeln ist unsere
Mission – bei unseren
Patient:innen &
unserem Team



WIR SUCHEN

Zahnarztassistent Prophylaxeassistent Lehrling

Vollzeit oder Teilzeit
ab sofort oder nach Vereinbarung
mit Freude an der Arbeit mit Menschen
& im Team in einer top
ausgestatteten Ordination



Wir sind

- nach Jahren in Zahnarzt-Gemeinschaftspraxen in Rom und Wolfurt seit 2012 in eigener Praxis in Feldkirch selbstständig tätig
- seit 2022 in der neu errichteten, modernen und freundlichen Ordination auf technischem Top-Level in Feldkirch-Altenstadt
- ein motiviertes, hoch qualifiziertes und buntes Team in einem familiären und authentischen Umfeld

Wir bieten selbstverständlich

- eine faire und attraktive Entlohnung über dem Kollektivvertrag und pünktliche Gehaltszahlung
- geregelte Arbeitszeiten
- mindestens 7 Wochen bezahlten Urlaub pro Jahr
- flexibel Vollzeit- oder Teilzeitanstellung ab sofort bzw. nach Vereinbarung
- ein modernes Arbeitsumfeld in perfekt ausgestatteten Behandlungsräumen
- eine herausfordernde und erfüllende Arbeit mit Menschen
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld
- die Möglichkeit zur fachlichen Weiterbildung
- Wertschätzung für gute Arbeit

UND ALS BONUS ...

- Gesundheitsprävention fürs Team (kostenlose, regelmäßige Schultern-/Nacknmassage)
- leichte Erreichbarkeit der Praxis, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- einen kostenlosen Parkplatz oder Tickets für den öffentlichen Verkehr
- köstlichen italienischen caffè und italienische biscotti zur Stärkung
- entspannte Mittagspause unterm Sonnenschirm im eigenen Garten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

an praxis@zahnarzt-chilelli.at oder direkt
online auf zahnarzt-chilelli.at/karriere



Klosterstraße 18, 6800 Feldkirch-Altenstadt

des Einsatzes von Netbooks in seiner 6. Klasse veröffentlichen. Im selben Jahresbericht berichtete der IT-Manager Reinhard Geser über die Neuanschaffungen an Hardware für den Informatikunterricht. Für das Unterrichtsfach Darstellende Geometrie war ein eigener CAD-Saal eingerichtet worden.

Die Ausstattung der Schule mit moderner EDV-Infrastruktur wurde über Jahre hinweg vorangetrieben, wie beispielsweise bei der IKT-Strategie 2000/2001 und der IKT-Schuloffensive 2001/02. In den Jahresberichten wurde regelmäßig über diesen Ausbau an der notwendigen Computer-Ausstattung mit der im Verborgenen bleibenden technischen Infrastruktur berichtet. Für einen Laien ist es beeindruckend, wie laut Jahresbericht 2023 die Schüler:innen sich mit „Game Design und Robotik“, digitalen Steuerungen, Spieldesign und ähnlichem EDV-Wissen beschäftigen.

Kunst im öffentlichen Raum

2004/05 wurde die Unterführung zwischen der Jugendherberge und der Rebberggasse von Schüler:innen künstlerisch gestaltet. Diese Aktion war mit Unterstützung von Sponsoren möglich.

2008/09 gestalteten Schüler:innen der siebten Klasse unter Leitung von Prof. Willi Dittmann und dem Kapuzinerpater Hans Pruckner die Mauer des Kapuzinerklosters mit ihren selbst geschaffenen Bildwerken neu. Hintergrund war ein Vandalenakt, bei dem der Spruch „No Church“ auf diese Wand gesprüht wurde. Die Schüler:innen überlegten sich, wie sie darauf reagieren könnten, und gestalteten ihre Kunstwerke.

2010/11 hat wiederum eine siebte Klasse Kunstwerke für die Kapuzinermauer geschaffen. In Absprache mit der Projektleiterin Gerda Haas und Pater Hans wurde das Kapitel der Schöpfung im Sonnengesang des Ordensgründers Franz von Assisi als Thema gewählt. Am 7. April 2011 fand die feierliche Einweihung statt. Leider hielten die Holztafeln der Witterung nicht stand, sodass sie 2012/13 durch sieben Aluminiumtafeln ersetzt werden mussten. Als neues Thema wurde das Thema „Frieden“ gewählt.

Ehemalige Schüler:innen

In den Jahresberichten wurden auch immer wieder ehemalige Schüler interviewt, wie beispielsweise der Rankweiler Gemeindefarther und Ärztekammerpräsident Dr. Peter Wöß und der Gründer der SOS-Kinderdörfer Hermann Gmeiner, der erst mit 17 Jahren ins Gymnasium kam. Die Biographien beider Persönlichkeiten im Jahresbericht 1993/94 sind sehr beeindruckend. Ein Jahr zuvor hatte der bekannte Vorarlberger Schriftsteller Michael Köhlmeier Erinnerungen an einen Lehrer veröffentlicht, die eher schockieren. 1990/91 stellte der Handelsdelegierte Dr. Egon Winkler seinen Lebensweg vor, der ihn um die ganze Welt brachte. Der Lebenslauf des Feldkircher Augenarztes Dr. Leo Kleiner wurde ebenso vorgestellt. Im folgenden Jahresbericht wurde der bekannte Jesuit P. Sporschill vorgestellt, der sich in Rumänien um arme Kinder und Jugendliche kümmert, wie auch der heute fast vergessene Volksschriftsteller Josef Wichner. Der Titel eines seiner Bücher, „Im Studierstädtlein“ wird heute noch gerne als Bonmot bei Sonntagsreden verwendet.

Lehrerinnen und Schülerinnen

Das Feldkircher Gymnasium durfte lange Zeit nur von Buben besucht werden. Feldkircherinnen, die eine Matura ablegen wollten, mussten in das fortschrittliche Dornbirner Gymnasium wechseln.

Im Kriegsjahr 1943/44 besuchten erstmals 15 Mädchen das Gymnasium. Von 1946 bis 1991 stieg der Prozentsatz der Mädchen an der Gesamtschülerzahl von 14 % auf 49,4 % im Jahr 1991/92. Der ehemalige



1999/2000: Schülerinnen bei der Theaterrufführung im Rahmen der 350-Jahr-Feier

Schuldirektor Rudolf Ilg erinnert sich im Jahresbericht 1991/92, wie groß das Aufsehen war, als im Weltkrieg Mädchen auf einmal an die Schule kamen. Von ihm stammen auch die Prozentzahlen.

Gäste

Seit den 1970er-Jahren besuchten immer wieder prominente Gäste das Gymnasium, wo sie vor den Schüler:innen der Oberstufe Kurzreferate hielten und sich anschließend der Diskussion stellten.

Anbei eine Gästeliste:



1974/75: Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky zu Besuch

1974:	Dr. Heinz Bilz (Bürgermeister, Festredner anlässlich des Nationalfeiertages) Diözesanbischof Dr. Bruno Wechner
1974, 1976, 1978:	Dr. Otto Habsburg (Präsident der Paneuropa-Bewegung)
1975:	Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky Dr. Herbert Kessler (Landeshauptmann) Major Friedrich Miemelauer Hermann Gmeiner
1978:	Dr. Willibald Pahr (Außenminister)
1979:	Imre Schmelczer (Rabbiner St. Gallen) Oberst Christoph Brun (Schweizer Generalstab) Oberstleutnant Karl Redl (österreichischer Generalstab)
1982, 1984:	Univ. Prof. Dr. Anton Pelinka
1982:	Dr. Leo Haffner (ORF)
1983:	Missionsbischof DDr. Erwin Kräutler
1983/84:	Univ. Prof. Dr. Franz Hampl
1984/85:	Univ. Prof. Dr. Robert Muth Univ. Prof. Dr. Franz Riedmann
1986:	Univ. Prof. Dr. Clemens Andreae
1992/93:	Bundesminister Dr. Rudolf Scholten und Bundesminister Dr. Wolfgang Schüssel

Die Liste der Gäste zeigt, dass es damals enge Beziehungen zwischen dem Gymnasium und der Innsbrucker Universität gab. Diese Verbindung wurde aufrecht erhalten, wie eine Ausstellung von Geschichtestudent:innen im Jahre 2005 im Elmar-Riedmann-Saal zeigt. Sie beschäftigte sich mit dem schwierigen und traurigen Kapitel der Euthanasie in Tirol und Vorarlberg. Schüler:innen des BG Feldkirch wie auch aus anderen Schulen sowie 500 Personen besuchten diese beeindruckende Ausstellung.

Die vollständige Version der von Christoph Volaucnik verfassten Chronik "Gymnasium Feldkirch Standort Rebberggasse" finden Sie auf <https://www.gymnasium-feldkirch.at/aktuelles/jahresberichte.html#inhalt>



PUBLIC SERVICE 2023/24

Herzlichen Glückwunsch an alle Absolvent:innen des Sozialprojekts Public Service. Auch in diesem Schuljahr haben alle Schüler:innen der 6a, der 6b und der 6c das Projekt erfolgreich abgeschlossen und erhielten ihr Zertifikat mit der Beurteilung: „Die Erwartungen wurden überdurchschnittlich erfüllt“. Die Schüler:innen engagierten sich für andere Menschen in verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel im Kleinkindbereich, in der Kinder- und Lernbetreuung, in Sportvereinen oder in Seniorenheimen. Wir sind sehr stolz auf unsere Sechstklässler:innen!

Sybillie Unterluggauer und Andreas Schwab, Projektkoordination



ALBRECHT HEEB
BAUINGENIEURE

Statik

Bauleitung

Projektleitung

Tragwerksplanung

www.albrechtheeb.com



feeling
ZAUBER DER DÜPTE

Naturreine Zitrusöle

wirken belebend & erfrischend,
konzentrationsfördernd
und sorgen für gute Laune!

www.feeling.at



PAEDIPROTECT

Planschen ohne Pause – mit wasserfestem Schutz

mit Anti-Sand-
Formel



vegan &
korallenfreundlich



ohne Parfüm &
Mikroplastik



dermatologisch
„Sehr gut“ getestet:
für empfindliche
Haut geeignet

ideal für
die Pflege
danach



perfekt zum
Auffrischen



paediprotect.de
Paedi Protect AG
Zu den Sandbeeten 5
35043 Marburg

V-FEEDBACK:

Rückmeldeinstrument zu Stärken und Entwicklungspotentialen

Nach 2018/19 hat das Gymnasium Feldkirch heuer wieder an V-Feedback teilgenommen. V-Feedback ist ein Rückmeldeinstrument für Mittelschulen und gymnasiale Unterstufen in Vorarlberg, angeboten von der Bildungsdirektion für Vorarlberg sowie Edu-Research – Zentrum für Bildungsforschung Oberösterreich.

Eltern/Erziehungsberechtigte und Schüler:innen geben dabei über ein standardisiertes Rückmeldeinstrument (Fragebogen) ein Feedback zu zentralen Qualitätsbereichen von Schule. Die zwei wesentlichen Beweggründe für die Teilnahme waren die Erhebung von Stärken und Entwicklungspotenzialen der Schule sowie der Ergebnisvergleich mit 2019.

Hohe Beteiligungsquote

Die Rückmeldungen der Erziehungsberechtigten wurden mit Hilfe gedruckter Erhebungsbögen eingeholt, die Ergebnisse dann der Schule digital übermittelt. Diese Erhebungsmethode unterstützte eine hohe Beteiligungsquote von 92% (498 Erziehungsberechtigte) und dadurch verlässliche Informationen, wie die Schule gesehen und erlebt wird. Die Schüler:innen füllten den Fragebogen online an der Schule aus, was die noch höhere Beteiligungsquote von 97% (523 Schüler:innen) erklärt. Die Befragungen erfolgten im Zeitraum 19. Februar bis 4. bzw. 22. März 2024, die Ergebnisse wurden nach einer Korrektur Ende Mai 2024 endgültig übermittelt.

Die Schulleitungen erhalten zwei Ergebnisberichte über die Aussagen der Schüler:innen und der Erziehungsberechtigten. Die Berichte enthalten Zusatzauswertungen und Zusammenhangsanalysen, ein weiterer Mehrwert ergibt sich zudem daraus, dass Ergebnisse des eigenen Standortes in Relation zu allen über das Tool erhobenen Ergebnisse gesetzt werden. So ergibt sich eine informative Rückmeldung zu den Bereichen Lernerfahrungen und Lernergebnisse, Lernen und Lehren, Lebensraum Klasse und Schule sowie der Kooperation mit den Erziehungsberechtigten.

Auswertungsbeispiel

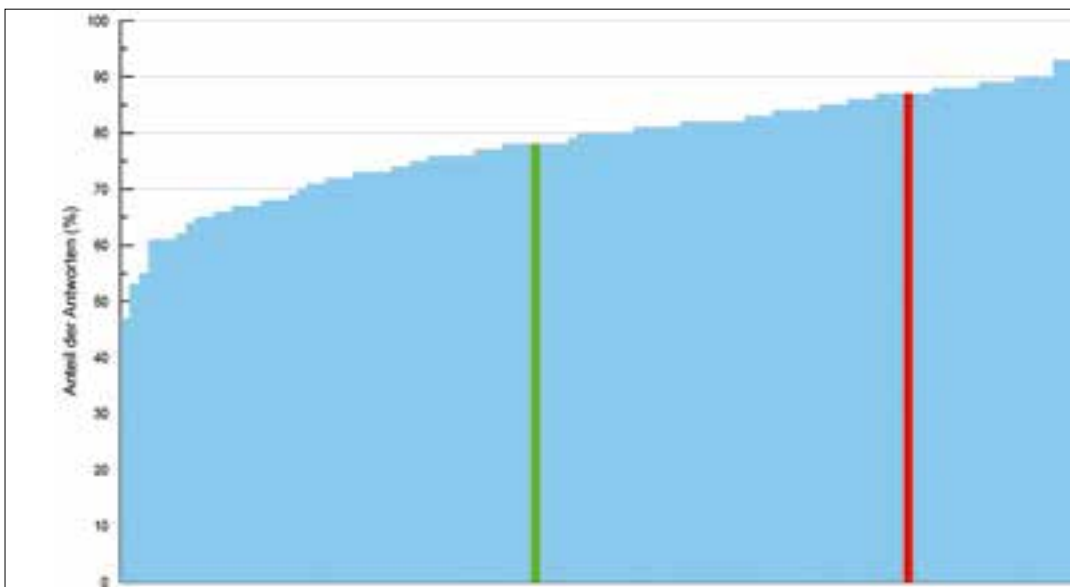
Ein Beispiel ist als Bild angefügt: 87% unserer Schüler:innen würden sich wieder für das Gymnasium Feldkirch entscheiden. Die blaue Fläche bzw. die blauen Balken stellen die Ergebnisse der Vergleichsschulen dar, der Wert unserer Schüler:innen ist rot eingezeichnet, der Durchschnittswert aller Schulen ist grün unterlegt.

Vorwegnehmend, aber auf einer noch oberflächlichen Analyse basierend kann bereits festgestellt werden, dass wir das sehr erfreuliche Ergebnis von 2019 halten und sogar übertreffen konnten. Die gesamtschulische Beschäftigung mit dem Ergebnis kann und wird aber erst im kommenden Schuljahr erfolgen.

Christoph Prugger

Beispielgrafik aus V-Feedback

Rückmeldung der Schüler:innen: Ich würde wieder in diese Schule gehen.





Leonhardsplatz 2-4, 6800-Feldkirch, +43 55 22 / 2 22 44
Bahnhofstraße 24, 6780-Schruns, +43 55 56/ 93 0 80



SW

Schallert Wüst Architekten
Rösslepark 1a, A-6800 Feldkirch
T +43 5522 21017
office@schallert-wuest.com
www.schallert-wuest.com

FÜR EINE BESSERE WELT:

17 globale Nachhaltigkeitsziele



„Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern.“ (Nelson Mandela)

Wie bereits in den letzten beiden Jahren beschäftigten wir uns als Schule auch heuer wieder mit den sogenannten SDGs („Sustainable Development Goals“), insbesondere mit dem Ziel Nr. 4 „HOCHWERTIGE BILDUNG“.

Dazu haben sich die Schüler:innen zunächst intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt und sich die Frage gestellt, wie eine inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung in den unterschiedlichsten Regionen dieser Welt aussieht bzw. ausschauen sollte. Sie haben sich dabei u. a. mit Schulsystemen verschiedener Länder beschäftigt, wie z. B. mit jenen in Italien, Spanien, Großbritannien, in den USA und der Elfenbeinküste. Aber auch die jüngste Friedensnobelpreisträgerin und UNO-Friedensbotschafterin Malala Yousafzai, die sich seit Jahren für die Bildung von Mädchen einsetzt, hat in Phase 1 eine wichtige Rolle gespielt.

In der zweiten Phase wurden die Schüler:innen nun selbst aktiv. Viele spannende Projekte wurden geplant und Workshops und Exkursionen durchgeführt. Hervorzuheben ist hier wohl die Zusammenarbeit mit der Firma Gunz Warenhandels GmbH. Diese Kooperation ermöglichte es, dass Schüler:innen außergewöhnliche Projektstage in Italien verbringen konnten, um dort u. a. ein Produktionswerk der Firma Laica in Arona zu besichtigen. Gleichzeitig wurde im KUG-Unterricht gemeinsam mit der Firma Gunz an einer Verpackung für ein Fair-Trade-Produkt ge-



arbeitet. Wer kann schon von sich behaupten, seinen eigenen Entwurf im Supermarktregal stehen zu sehen?

Ein weiteres Highlight stellt wohl ein ganz besonders Projekt dar. Schüler:innen der 5. Klasse schlüpften in die Rolle von Lehrpersonen und gestalteten selbstständig einen tollen Vormittag für die Erst- und Zweitklässler:innen der Volksschule Feldkirch-Tisis. Dabei wurde den Kindern spielerisch in einem Stationenbetrieb Wissen rund um die verschiedensten Bildungssysteme in unterschiedlichen Ländern vermittelt.

Das SDG-Fest am Ende des Schuljahres bildete wieder einen grandiosen Abschluss bzw. Höhepunkt, bei dem die Schüler:innen ihr neu gewonnenes Wissen und ihre Erfahrungen auf sehr originelle, fantasievolle und kreative Art und Weise präsentieren konnten.

Lena Ludescher-Krall

VOM GESCHENKSPAPIER ZUM BUCHEINBAND

Ein Bilderbuch zu den SDGs

Wir, die 1c, gestalteten mit unserer Deutschlehrerin ein Buch mit Bildergeschichten. Mit vielen kreativen Ideen stellten wir Bilder und Texte zusammen. Das Thema des Buches waren die SDGs. Die SDGs sind 17 Ziele, die 2015 festgelegt wurden, um die Welt bis zu 2030 ein bisschen besser zu machen. Alle Geschichten mussten sich mit solch einem Thema befassen.



In Vierergruppen arbeiteten wir an unseren Geschichten. Die Fotos wurden auf dem ganzen Schulgelände gemacht, dabei wurden viele Requisiten von uns verwendet. Danach schrieben alle Kinder einzeln ihre Geschichten. Alle 28 Geschichten wurden der

Lehrerin geschickt, und diese hat sie uns ausgedruckt. Den Einband haben wir ebenfalls selbst gemacht. Aus Geschenkpapier, Karton, Klebeband und Garn schafften wir es, mit viel Geduld und einer Menge Fingerspitzengefühl unsere Bücher zu binden.

Dabei haben wir gelernt, wie viel Arbeit es ist, Bücher zu verfassen und zu binden. Wir haben uns sehr gefreut, als das Buch endlich fertig war. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Melissa Scharf, Annika Schreiber, 1c

DAS SDG-ZIEL 4:

ein wichtiges Anliegen der Rk-Gruppe der 2f

Mit großem Einfühlungsvermögen vermittelt das Theaterstück der 2f-Religionsgruppe die Hoffnung, benachteiligten Kinder weltweit hochwertige Bildung zu ermöglichen.

Die acht Schülerinnen der 2f-Religionsgruppe nahmen das SDG-Ziel 4 der hochwertigen Bildung zum Anlass, um ein Theaterstück über einen Jungen aus einem armen afrikanischen Land zu schreiben, der anstatt zur Schule zur Arbeit gehen muss. Die kreativen Mädchen verfassten das Stück in Eigenregie, studier-

ten selbständig die Szenen ein und zeichneten für das abwechslungsreiche Bühnenbild verantwortlich.

Das Theaterstück wurde am SDG-Fest am Freitag, dem 28. Juni, im Klassenraum der 2f aufgeführt, und die Mädchen freuten sich sehr über ihr Theaterstück als Beitrag zum alljährlichen Schulfest. Einen großen Applaus für meine Mädchen der 2f-Religionsgruppe röm.-kath. Religion.

Anita Ploder-Theißl



NACHHALTIGER GENUSS

– ein Workshop zu „Fair Trade“ in der Schokoladeproduktion

Die Entwicklungspolitische Organisation „Südwind“ bot den sehr interessierten Schüler:innen in ihrem Workshop „Faire Schokolade“ mittels Stationenbetrieb einen Einblick in die Herkunft und Geschichte von Schokolade, Produktionsschritte, globale Anbaugebiete von Kakao sowie Probleme im Bereich des Umweltschutzes und der Arbeitsrechts. Die Schüler:innen der 2e-Klasse waren besonders von den interaktiven Methoden (z. B. Blindverkostung verschiedener Kakaoprodukte sowie eigenständige Herstellung von Schokoladepralinen) begeistert.

Vielen Dank an den Elternverein für die Förderung dieses Projekts im Rahmen des Jahresthemas unserer Schule.

Mirjam Begle



AB-GELENKT

– ein Workshop zum Thema „Unfallursache durch Ablenkung“

Kurz noch eine Nachricht gepostet, während man Musik hört und schnell die Straße überquert? Von voller Konzentration sind viele Jugendliche im Straßenverkehr leider oft weit entfernt. Aber wodurch kann man überhaupt abgelenkt werden? Welche Gefahren ergeben sich dadurch? Und was kann man selbst dagegen tun?

Diese und weitere Fragen behandelte der Workshop „Unfallursache Ablenkung“ für die Klassen 5a, 7a und 7b am Donnerstag, den 15.2. Den Schülerinnen und Schülern wurde verdeutlicht, dass Ablenkungen grundsätzlich immer und



überall existent sind. Wichtig ist, wie man darauf reagiert. Genau dazu wurden mit dem Moderator des Workshops Lösungen und Verhaltensstrategien erarbeitet. So wurde den Jugendlichen bewusst, dass Multitasking im Straßenverkehr keinen Platz hat.

(aus: <https://www.kfv-aktionen.at/workshop-ablenkung>)



Für alle, die das online in etwas drastisch, aber durchaus realistischer Form dargestellt durchspielen möchten, folgende Links:

<https://www.abgelenkt.at/>

<https://www.kfv.at/ablenkung-im-strassenverkehr-tendenz-steigend/>

und fürs Smartphone:

[Blindflugrechner.at](https://www.blindflugrechner.at)

Markus Amann

Was denken die Schüler:innen?

Flora: Die SDGs sind sehr wichtig, da sie unsere Welt zu einem besseren Ort machen und viele Probleme lösen. Das Projekt an unserer Schule finde ich sehr gut, da wir so realisieren, welches Glück wir haben, solch eine Schulbildung zu genießen und die anderer vielleicht ein kleines Stück verbessern können.

Katharina: Ich finde es sehr gut, dass wir an unserer Schule die SDGs im Unterricht behandeln, da sie unentbehrlich für eine gute Zukunft auf unserem Planeten sind. Das diesjährige SDG „Hochwertige Bildung“ ist da natürlich keine Ausnahme: Beim Recherchieren und Lernen über Bildung in anderen Ländern wurde mir klar, wie sich Bildung auf alle Bereiche des Lebens auswirkt, und ich möchte mich auch nach diesem Schuljahr weiter für dieses Ziel einsetzen, da Bildung kein Privileg, sondern ein Recht sein sollte!

Rosa: Ich bin der Meinung, dass es hochwertige Bildung für alle geben sollte, da Bildung eine Tür für vielen Chancen und Möglichkeiten öffnet.

Elisabeth: Die SDGs sind sehr wichtig für unsere Welt und sollten deswegen auch von uns allen ernst genommen werden. Mit dem Motto „Bildung für alle“ hat sich unsere Schule dieses Jahr beschäftigt. Wegen diesem Schulprojekt durften wir endlich realisieren, was für ein Glück wir haben, zur Schule gehen zu dürfen.

Jaqueline: Die SDGs sind ein Projekt, das unser aller Leben auf vielen Ebenen beeinflusst und verbessert. Wir als Gesellschaft können und müssen helfen, denn nur so wird unsere Welt gerecht für jeden.

Hannah: Ich finde es erschreckend, was wir beim Durchnehmen des SDG4 in der Schule erfahren haben. Denn was einigen nicht bewusst ist, ist der Punkt, dass so viele Kinder die Schule nicht besuchen dürfen. Wenn wir alle etwas dafür tun, dann werden vielleicht bald alle Zugang zu Bildung haben. Ist das nicht das mindeste, was wir tun können?

Matthias: Das Thema SDG4 ist äußerst wichtig, da eine gute Bildung den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere legt. Man muss sich bewusst sein, dass es nicht selbstverständlich ist, in einem Land aufzuwachsen, in dem jede/r die Chance auf eine ausgewogene Bildung hat.

Nika: Ich bin überzeugt, dass die SDG-Projekte einen großen Teil zur Verbesserung der Welt beitragen, da sie wichtige Themen aufgreifen. Durch hochwertige Bildung in verschiedenen Ländern wäre vielen Kindern, v. a. Mädchen, die in vielen Staaten keine Bildung erfahren dürfen, geholfen. Durch die Projekte wird weltweit ein Zeichen gesetzt.

Fatma: Ich finde die SDGs gut, weil wir als Schüler:innen ein Bewusstsein für die Bildungsrealität in verschiedenen Teilen der Welt entwickeln. Dies fördert ein tieferes Verständnis für globale Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

SCHULMEDIATION

21 Schüler:innen der 5. Klassen haben in diesem Schuljahr ihre Aufgabe als Klassenpat:innen aufgenommen

Im Schuljahr 2022/23 waren sie selbst noch in der Unterstufe, als sie am Ende der vierten Klasse mit dem Grundkurs der Schulmediation begonnen haben. In der letzten Ferienwoche fand dann der Aufbaukurs - wie auch in den Jahren zuvor - im Pfadiheim Koblach statt, bevor sie dann mit Beginn des neuen Schuljahres mit ihrer Tätigkeit als Klassenpat:innen in den ersten Klassen begonnen haben. Wir freuen uns, dass wir zusammen mit ihnen in diesem Schuljahr insgesamt 61 Klassenpat:innen im Mediationsteam hatten! Wie für sie dieses erste Jahr war, haben uns einige geschildert:



„Das erste Jahr als Klassenpatinnen hat uns sehr gut gefallen! Wir haben die Klasse gut kennengelernt, hatten viel Spaß mit ihnen und konnten einige Probleme von den Schüler:innen lösen. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit unserer Medi-Klasse!“ (Letizia Gottein, Paula Hilti und Lejla Burzic, 5a)



„Das vergangene Jahr war voller neuer Erfahrungen, die uns weiterhin im Leben begleiten werden. Was uns am meisten geprägt hat, war der Umgang mit Kindern und mit ihnen eine Bindung aufzubauen. Zudem sind wir stolz auf die Fortschritte unserer Unterstüfler. Wir freuen uns, ein Teil dieses Mediationsprojekts zu sein und in den nächsten Jahren weiteren Kindern helfen zu können.“ (Ana Copic und Emilia Postai, 5b)



„Es war eine bereichernde, coole Erfahrung, die Herausforderungen von unserem ersten Jahr als Mediatorinnen durch die im Medi-Kurs erlernten Fähigkeiten zu meistern. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre als Mediatorinnen, um somit noch weitere Klassengemeinschaften fördern zu können.“ (Pia Berghammer und Valentina Oelsch, 5c)

Mariella Gottein, Klaus Michael Hofer

NEUES AUS DER BIBLIOTHEK

– Themenlesungen

In diesem Sommersemester veranstalteten wir eine mehrteilige Lesereise durch die Bücherwelt, um Schüler:innen noch mehr zum Lesen zu animieren.

Verschiedene Lehrpersonen haben in der Schulbibliothek zwei Mal pro Woche in den großen Pausen zu den Themen Fantasy (im März), Pferde (im April), Krimis und Detektivgeschichten (im Mai) sowie Sagen und Mythen (im Juni) vorgelesen. Ein zum jeweiligen Thema passender Büchertisch lud zum Schmökern. So konnte die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur vorgestellt und den Lernenden nähergebracht werden.

Gerne haben die Schüler:innen das Angebot angenommen und sind sehr zahlreich in die Schulbibliothek geströmt – denn wenn schon einmal Lehrer:innen und sogar der Herr Direktor vorlesen, dann will man das doch gehört haben!

Anita Frei



DIE 5A IM GERICHTSSAAL

Die Klasse 5a hatte durch die Organisation von Frau Professor Ess-Scharf am 25.5.2024 die Möglichkeit, das Landesgericht Feldkirch zu besuchen und an mehreren realen Gerichtsverhandlungen teilzunehmen. Der Richter MMag. Theo Rümmele erwartete die Klasse bereits im Schwurgerichtssaal und erklärte dann, wie eine solche Verhandlung abläuft und welche spannenden Fälle auf uns warteten. Vor den Prozessen war Zeit für die Fragen, die die Klasse hatte, und der Richter beantwortete sie sehr verständlich.

Die Exkursion war ein großartiges und unvergessliches Erlebnis, das das Verständnis vom Rechtssystem vertiefen konnte und die Praxis zum theoretisch Gelernten zeigte.

Amrei Knünz, 5a



UNSER GYMI BLEIBT COOL

Als COOL-Impulsschule konnten wir am 10. Juni 2024 Kolleginnen des BORG Götzis bei uns begrüßen und ihnen einen Einblick in unsere COOLe-Arbeit ermöglichen. Der Fokus lag auf COOL-Arbeitsaufträgen und Unterrichtsbesuchen in den COOL-Klassen, um sich Ideen für die Implementierung von COOL an der eigenen Schule zu holen. Die Besucher:innen zeigten sich beeindruckt vom angenehmen Arbeitsklima unter den Schüler:innen und Lehrpersonen.

Ein weiteres Event war der COOL-Community Talk, den wir als Schule durchführten.. COOL-Lehrkräfte trafen sich online, um über unterschiedliche COOL-Settings, individuelle Herausforderungen sowie die Implementierung von COOL an ihren Schulen zu diskutieren. Einigkeit herrschte darüber, dass COOLer Unterricht den Schüler:innen eigenverantwort-

liches Lernen ermöglichen sollte. Kooperation und Feedback spielten ebenfalls eine wesentliche Rolle, um den COOL-Ansatz kontinuierlich zu verbessern. Die Teilnehmer waren sich einig, dass weitere COOL-Community-Talks stattfinden sollten, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern.

Alles in allem war somit auch dieses Jahr für unsere Schule ein sehr erfolgreiches COOL-Jahr. Dies zeigt sich nicht zuletzt an den vielen Neuanmeldungen für COOL Klassen für den kommenden Herbst. Die hohe Nachfrage ist als ein klares Zeichen zu werten, dass unser pädagogisches Konzept von den Eltern und Schüler:innen nach wie vor sehr geschätzt wird. Zudem haben zwei weitere Kolleginnen unseres Lehrkörpers, Sanja Ender und Beatrix Jardim, ihre Ausbildung zu zertifizierten COOL-Lehrerinnen erfolgreich abgeschlossen.



Vielen Dank an alle Beteiligten COOL-Kolleg:innen für ihren Einsatz und ihr Engagement. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und sind motiviert, auch im nächsten Schuljahr neue Ideen umsetzen zu können.

Petra Könighofer

Eine etwas andere Nachbereitung einer Deutsch-Schularbeit: Spinnenkekse

„Anleitungen schreiben“ war das Thema der 4. Deutsch-Schularbeit der 2f. Fast alle Schüler:innen entschieden sich für das Rezept „Spinnenkekse machen“. Weil es das beste Ergebnis des Schuljahres war, schlug Frau Prof. Frei vor, das Rezept selbst auszuprobieren, was von uns gerne angenommen wurde. So entstanden ungewöhnliche, leckere Spinnenkekse, die bei allen

gut ankamen. Das war eine willkommene Alternative zum gewöhnlichen Deutschunterricht.

Anna Lena Galler und Beatrice Pal



PROJEKT ARTENVIELFALT



Von „A“ wie *Achillea millefolium* bis „Z“ wie Zypressen-Wolfsmilch – 39 verschiedene Wildpflanzenarten im Pausenhof Ost entdeckt!

Das ist das sensationelle Ergebnis der Vegetationsaufnahme, die Schüler:innen der Nachmittagsbetreuung durchgeführt haben. Mit Hilfe der App Flora Incognita bestimmten sie alle Blumen und Gräser, die sich auf dem neuen Blühstreifen entlang der Ostseite des Schulhauses entwickelt haben.

Vor einem Jahr wurde hier eine Rasenfläche von 26 m² in eine Blumenwiese umgewandelt. Martin Zech organisierte die Vorbereitung des Bodens – Danke dafür! –, die Schüler:innen der Nachmittagsbetreuung setzten heimische Wildstauden und arbeiteten das Saatgut einer



heimischen Blumenwiese ein. Dann hieß es: abwarten und fleißig gießen, damit die kleinen Pflänzchen nicht gleich vertrocknen würden, denn es folgten zahlreiche Hitzetage.

Wie wir heute sehen, hat sich die Arbeit gelohnt. Wir staunen über die Vielfalt an Blumen, die wir zum Teil gar nicht mehr kennen. Dorniger Hauhechel, Wundklee, Ochsenauge, Wilde Esparsette, Tauben-Skabiose, Wiesenknopf, Kartäusernelke, Kuhschelle, Natternkopf, Zypressen Wolfsmilch – um nur einige davon zu nennen.

Spannend wird es auch, wenn wir nächstes Jahr die Insekten bestimmen, die hier einen Lebensraum finden.

Begle Mirjam für das Team der Nachmittagsbetreuung

Treffpunkt Europa: Mehr Mut, weniger Wut

Europawahl 2024: Mehr Mut, weniger Wut. Die 5a besuchte im Rahmen der Politischen Bildung in Geschichte eine Veranstaltung zur künftigen Ausrichtung der EU am Campus V in Dornbirn. Wie wichtig ist ein starkes Europa für Jugendliche? Welche Themen liegen jungen Menschen besonders am Herzen? Die 5a besuchte im Rahmen der Politischen Bildung

in Geschichte die Veranstaltung: „Mehr Mut, weniger Wut“ in Dornbirn. Nach interessanten Impulsreferaten über Demokratie und Engagement wurden die Schüler:innen in Diskussionen eingebunden. Eine gelungene Veranstaltung, die auch nachdenklich machte.

Petra Ess-Scharf



ERASMUS+

Schüler:innenaustausch Arinaga/Gran Canaria

Im neuen Projekt (von 25.2. bis 3.3.2024) konnten 14 Schüler:innen mit der Schule IES Arinaga (Gran Canaria) an einem einwöchigen Austauschprojekt in Gastfamilien mit Unter-richtsbesuch vor Ort teilnehmen. Wir wurden aus drei Jahrgangsklassen (5./6./7.Kl.) per Bewerbungsschreiben ausgesucht und vorinformiert über die bisherigen, jahrelangen Erfahrungen mit der Partnerschule in Arinaga.

Von Zürich aus flogen wir nach Las Palmas. Dort angekommen, erwarteten uns bereits die jeweiligen Partnerfamilien und Lehrer Yasmina und Arminda. Wir wurden sehr herzlich begrüßt und erlebten bereits am Sonntagabend spanische Familiengastfreundschaft.

Am Montag wurden wir in der Partnerschule IES in Arinaga empfangen und besichtigten die Schule, bevor wir mit unserem vorher fixierten Lernprogramm (Learning Agreement) in einer Klasse gemeinsam starteten.

So wurden in dieser Woche täglich die Schulaktivitäten mit lokalen Unternehmungen in den Gastfamilien ergänzt. Es war super, und wir konnten neben vielen Sehenswürdigkeiten auch den Badestrand und tägliche Besonderheiten in den Familien miterleben. So gefiel uns rasch die Tatsache, dass die spanischen Partner besonders gerne häufiger Snacks (Tapas) essen und die Essenszeiten mit Siesta um 15:00 sowie 21:00 waren. Am zweiten Tag hatten wir nach der Schule einen Ausflug nach Santa Lucia de Tirajana und konnten die Forschungen über die Ureinwohner von Gran Canaria in deren Höhlensiedlungen miterleben.

Nach einem Workshop über „EU-Interculturality“ und einem Arbeitsauftrag über „video production with Smartphones“ ging es zu einem Besuch der



Stadt Aguimes mit Empfang des Bürgermeisters. Am Nachmittag und Abend hatten wir wieder eigene Aktivitäten mit unseren Partnerfamilien geplant – vom Besuch auf den Dünen bis zur Shoppingmall.

Auch einen Wandertag auf die höchsten Berge der Insel durften wir miterleben. So fuhren wir mit einem Bus bis zum „Pico de las Nieves“ und starteten mit viel Kaltluft und wolkenverhangen in eine malerische Landschaft. Wir gingen entlang eines Wanderpfades wieder in die tieferen warmen Regionen zum „Cruz de Tejeda“. Es war eine wunderschöne Landschaft und ein Weitblick bis zur Nachbarinsel Lanzarote.

Am letzten Schultag präsentierten wir unsere Arbeitsergebnisse auf Spanisch und vor allem Englisch. Nach unserem Feedback und mit einem Zertifikat in der Hand ging es endlich ins ersehnte Wochenende mit den Gastfamilien und Partnerschüler:innen. Wir hatten viel Spaß und haben sehr viel gute Erfahrungen und Erkenntnisse für unser späteres Leben mitgenommen!

Es war eine sehr interessante und tolle Woche mit viel Action. Die Gastfamilien waren sehr nett und hilfsbereit und hatten gemütliche, kleinere Zimmer. Auch die

Freunde der spanischen Erasmuspartner waren sehr nett. Es war großartig, die Unterschiede der Kultur und die Schule sowie die Landschaft gesehen zu haben. Das Programm mit EU-Themen war sehr gut aufgebaut. Zu essen gab es viele neue, leckere Dinge, und wir versuchten oft die Rezepte dazu zu erfahren. Neben Spanisch kommen wir vor allem in Englisch gut geübt wieder retour nach Österreich und freuen uns bereits auf den Gegenbesuch der spanischen Partner an unserer Schule einen Monat später.

Der Gegenbesuch unserer spanischen Partner am BG-Feldkirch fand vom 7.4. bis 14.4.2024 statt. Wir begrüßten sie im Elmar-Riedmann-Saal, und unsere Professoren Egger und Wölfler-Fernandez stellten das Wochenprogramm mit dem Learning-Agreement vor. Neben „EU-Defence in uncertain times“ und „EU-Science and innovation“ standen auch Ausflüge nach Lech, Dornbirn und Bregenz auf unserem Programm. Wir lernten viel über aktuelle Innovationen im Science-Bereich unserer EU-Partnerstaaten sowie über die nötige Verteidigung der EU gegenüber aktuellen Aggressoren wie Russland. Die spanischen Partner hatten hier viel mehr an Staatseinsatz zu bieten als wir in Österreich.

Ein Highlight war der Besuch der Jugendherberge in Lech-Stubenbach mit aktuellem Schneefall und einer Wanderung. Die spanischen Partner kannten keinen Schnee aus eigener Erfahrung und waren wie unsere kleinen vierjährigen Geschwister unterwegs. Jeder Schneehang wurde runtergerutscht, Schneemänner wurden gebaut und wir hatten viel Spaß mit kleinen Schneeballschlachten.

Wir lernten mehr Selbstsicherheit und selbständiger zu arbeiten, Kommunikation in Englisch und Spanisch und haben viele neue Freunde gewonnen. „Die beste Erfahrung meines bisherigen Lebens“, können wir nur dazu sagen. Ein großes Dankeschön deshalb unseren Wegbereitern und Organisatoren Prof. Wölfler-Fernandez und Prof. Egger sowie unseren Eltern!

Jana, Clara, Loris, Johanna, Emma, Julian, Theo, Anni, Cäcilia, Filippa, Selina, Lisa, Luis und Emma, Oberstufenschüler:innen des Gymnasiums Feldkirch

Ein „Certificate of Participation“ vom EU-ERASMUS-Plus-Projekt wurde allen Teilnehmer:innen feierlich von der Direktion im Elmar-Riedmann-Saal überreicht. Es ist als Beilage zur noch abzulegenden Reifeprüfung ein weiteres Sprungbrett in der „Bildungskarriereleiter“ der teilnehmenden Schüler:innen.

Wir freuen uns bereits auf unser nächstes Projekt mit Schüleraustausch im kommenden Schuljahr!

*Sara Wölfler-Fernandez, Spanischkoordination Erasmus+
Hubert Egger, Koordinator Erasmus+*

*Weitere Info vom Gegenbesuch auf VOL.at:
<https://www.vol.at/freundschaften-knuepfen-und-spanisch-lernen/8687722>*

*Weitere Info:
<http://Arinaga.eLearningCluster.at>
<https://www.facebook.com/bgf.erasmus.woc/>
Erasmus.eLearningCluster.at*



BGF GOES LECH

Unmittelbar nach den Weihnachtsferien startete dieses Jahr die Skiwochensaison unseres Gymnasiums in Lech. Bis Mitte März durften alle 2. und 3. Klassen je eine unvergessliche Woche in Stubenbach verbringen.

Besonders in Erinnerung bleiben wird allerdings die Skiwoche der Klassen 2b und 2c:

Magen-Darm-Eskalation auf Skiwoche

Von 22. bis 26. Jänner 2024 fand die Skiwoche der Klassen 2b und 2c statt. Leider erkrankte die Hälfte der Schüler:innen und musste frühzeitig abgeholt werden.

Lech: Am Montag, den 22.02. ging es für die 2b/c los nach Lech. In der Unterkunft angekommen, hieß es für die Schüler:innen erstmals Koffer ausräumen und Zimmer einrichten. Nachdem dies geschehen war, fing die erste Schülerin an, sich zu übergeben. Leider musste sie gleich abgeholt werden. Für alle anderen Schüler:innen ging es nach dem Essen ab auf die Piste. Am Abend fand dann auch noch eine Wanderung statt. Leider erwischte der Virus gleich in der ersten Nacht die nächsten 2 Kinder, welche dann tagsüber in ihren Betten blieben. Der Rest der Truppe machte wieder die Pisten unsicher. Tischfußball- und Tischtennisturniere als auch kleine diverse Wettkämpfe fanden am Abend trotzdem statt. Mittwoch und Donnerstag hatte das Virus die Schüler:innen dann allerdings fest im Griff, was dazu führte, dass letztendlich weitere 20 abgeholt werden mussten. Ziemlich minimiert konnten die anderen das Rodeln am Nachmittag exklusiv genießen.

Schlussendlich blieben von 51 Kindern rund 25 übrig, die am Freitag etwas früher als geplant den Bus nach Feldkirch bestiegen.

Bei so viel Pech in dieser Woche hoffen wir, dass nächstes Jahr dafür alles umso reibungsloser klappt.





hansjörg thum architekt
dipl. ingenieur

A 6800 feldkirch, luegerstrasse 21, t +43 5522 37410
hansjoerg.thum@thum-architektur.at

TECHNIK? FRAU DICH!

Für Deine Zukunft
sehen wir blau.
Top bezahlte,
krisensichere Karriere
in der

- Werkzeugbautechnik
- Kunststofftechnologie

Anmeldung:
lehre@lercher.at

WWW.LEHREOHNELEERE.AT

www.lehrehneleere.at
LERCHER
werkzeugbau kunststoffspritzguss

EMELY. PART OF THE TEAM

ZEITZEUGENGESPRÄCH LILA WINKEL

Am Mittwoch, den 10. Februar 2024, fand im Elmar-Riedmann-Saal ein bewegender Vortrag von zwei Vertreterinnen des Vereins Lila Winkel statt, der sich der Rehabilitierung und Unterstützung von Opfern der NS-Zeit widmet. Der Name „Lila Winkel“ leitet sich von den lila Winkeln ab, die in den Konzentrationslagern zur Kennzeichnung der Bibelforscher (heute bekannt als Zeugen Jehovas) verwendet wurden.

Eine der Rednerinnen war Ingrid Portenschlager, eine Zeitzeugin der zweiten Generation. Sie erzählte die Geschichte ihres Vaters, Ernst Reiter, und wie dessen traumatische Erfahrungen als KZ-Häftling während des Zweiten Weltkriegs auch ihr eigenes Leben geprägt haben. Ernst Reiter, selbst Sohn eines Ersten-Weltkriegs-Veterans, kam als Jugendlicher in Kontakt mit den Bibelforschern und nahm ihre Werte an. Während des Zweiten Weltkriegs weigerte er sich mehrfach, der Wehrmacht beizutreten, da Krieg ge-

gen die biblischen Grundsätze steht. Dies führte zu seiner Inhaftierung in verschiedenen Haftanstalten und schließlich zu seiner Deportation in das Konzentrationslager Flossenbürg, wo er viereinhalb Jahre verbrachte.

Frau Portenschlager schilderte eindrucksvoll die schwierigen Lebensumstände ihres Vaters während seiner Gefangenschaft und seine spätere Befreiung durch die Amerikaner während eines Todesmarsches. Diese Erlebnisse hatten nicht nur tiefgreifende Auswirkungen auf Ernst Reiter selbst, sondern prägten auch nachhaltig das Leben seiner Familie. Frau Portenschlager berichtete von ihrer eigenen Kindheit, die von den traumatischen Erfahrungen ihres Vaters überschattet war. Sie selbst erlebte Ausgrenzung und Mobbing, da ihr Vater von Mitschülern und Lehrern als feiger Wehrdienstverweigerer bezeichnet wurde.

Ingrid Portenschlager ist seit 2012 als Zeitzeugin an Schulen unterwegs. Ihr Ziel ist es, die Erinnerungen und Lektionen aus der Vergangenheit



lebendig zu halten und das Bewusstsein für die Gefahren von Ausgrenzung und Vorurteilen zu schärfen. Ihr Vortrag war durch eindrucksvolle Bilder untermalt, die die bewegenden Erzählungen visuell unterstützten.

Der Besuch des Vereins Lila Winkel hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Zuhörer:innen und regte zum Nachdenken über die historischen Ereignisse und deren Auswirkungen auf die Gegenwart an. Frau Portenschlagers Appell für Verständnis und gegen Ausgrenzung und Verspottung fand bei den Schüler:innen großen Anklang und wird sicherlich noch lange nachwirken.

Lukas Köb

Der Kennenlerntag der 1e

Am Freitag, den 15. 9. 2023, fuhren wir, die 1e und unsere KVs, mit dem Zug zur Dornbirner Ache und gingen dort zu einem Fitnessparcours. Dort angekommen, liefen alle Kinder gleich zum großen Klettergerüst, zum Geschicklichkeitsparcours, zur Fußballwiese und hatten gleich viel Spaß. Etwas später aßen manche ihre Jause. Die Lehrerinnen Frau Gabrielli und Frau Furlan passten

auf, dass sich keines der Kinder verletzte. Als sich der Ausflug dem Ende zuneigte, spielten wir noch ein Kennenlernspiel, das uns mehr übereinander wissen ließ.

Nach ein paar erlebnisreichen Stunden fuhren wir dann wieder zurück nach Feldkirch.

Rebecca Lisch, 1e



FRAGEN. RÄUME. POLITIK.

– Tag der EU am Gymnasium Feldkirch

Stell dir vor, es sind Wahlen – und keiner geht hin. Um unter anderem das zu verhindern, fand am 27. Mai der „Tag der EU“ auf dem Programm.

Wann hast du zum letzten Mal (hast du schon?) mit einem/r Politiker:in gesprochen? Quasi auf „Augenhöhe“? Die Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen hatten genau diese Möglichkeit.

Das Konzept, das dahinterstand: Nach einer kurzen Präsentation von „europe direct“ zum Thema „Was tut die EU für Jugendliche in Österreich?“ wurden sie aufgefordert, sich an einer digitalen Umfrage zu beteiligen: Welche Partei würdest du (Stand jetzt) wählen? Nach der Präsentation der Ergebnisse (Balkendiagramm) wurden die fünf eingeladenen Politiker:innen¹⁾ kurz genannt, dann ging es los in den einzelnen „Frageräumen“. Mit speziell geschulten Moderator:innen wurde an interessanten Fragen an die Politiker:innen gearbeitet. Danach wurden die Klassenzimmer abwechselnd von je eine:r Politiker:in besucht. Die Jugendlichen konnten ihre Fragen stellen und so Politik im direkten Kontakt erfahren. Nach 20 Minuten wechselten die Politiker:innen, bis alle in jedem Klassenzimmer zu Gast waren.

Nach jeweils kurzer Reflexionsphase trafen sich alle Jugendlichen wieder im Plenum, wo die Moderator:innen die Themen und Stimmungsbilder aus den einzelnen Klassenräumen in souveräner Manier präsentierten. Ein Word-Rap und im Gegenzug Fragen der Politiker:innen an die Jugendlichen führten zum zweiten Teil der Umfrage: „Welche Partei würdest du nach diesem Vormittag wählen?“

Es kam zu durchaus überraschenden Ergebnissen, die vor allem auch eines verdeutlichten: Politiker:innen können durchaus mit ihrer Persönlichkeit punkten. Zum Abschluss wurden die Jugendlichen noch um ein Feedback mit Hilfe eines „Stimmungsbarometers“ gebeten. Die Wahlmöglichkeiten waren: sitzen bleiben, auf den Stuhl und klatschen und Begeisterungsturm.



Der lange Applaus war ein großes Lob für die Organisatoren Andreas Schwab und Markus Amann und vor allem auch und besonders für die ausgezeichnete Arbeit der Moderator:innen und die intensiv mitarbeitenden Schülerinnen und Schüler.

¹⁾ Die geladenen Politiker:innen aus den fünf im Landtag vertretenen Parteien waren: Christine Schwarz-Fuchs VP, Thomas Waitz GRÜNE, Joachim Fritz FPÖ, Philipp Kreinbacher SPÖ, Claudia Gamon NEOS

Markus Amann



KINDERN EIN WARMES MITTAGESSEN SCHENKEN

Spendenaktion der 1e in der Fastenzeit 2024

Die Fastenzeit begann, und die Schüler:innen der 1e und ihre Religionslehrerin Frau Gabrielli beschlossen, bei einer Spendenaktion mitzumachen.

Sie hatten die Idee, einmal in der Woche auf etwas zu verzichten, zum Beispiel auf einen Lutscher oder sonstiges. Das Geld, das sie durch das Verzichten gespart haben, geht an Kinder in Bolivien, damit sie ein warmes Mittagessen bekommen. In nur zwei Wochen sammelte die Klasse circa 50 Euro. Mit diesem



Geld spendierten sie 60 Kindern eine warme Mahlzeit.

Julia Gabrielli





mobil^M
1000 Min/SMS
30 GB
€ 9,90_{mtl.}

DER SMARTE MOBILTARIF.

JEDER 12. MONAT GRATIS.
WIR MACHT'S MÖGLICH.



raiffeisen.at/mobil

Werde Zukunftsgestalter:in!
Jetzt informieren und bewerben.



Für viele spannende Aufgaben suchen wir
Verstärkung und neue Teammitglieder.

Jetzt informieren und bewerben unter illwerkevkw.jobs

illwerke vkw

VON MÄUSEN UND MENSCHEN

Ein berührender Theatervormittag im Vorarlberger Landestheater

Mitten im nasskalten November besuchten die 6a und die 6b, begleitet von ihrem Englischlehrer Robert Mayer und mir, das Landestheater, um einen Klassiker der amerikanischen Literatur, die dramatisierte Fassung des Steinbeck-Romans „Of Mice and Man“, deutsch „Von Mäusen und Menschen“, kennenzulernen.

In der Inszenierung von Agnes Kitzler spielten David Kopp und Nico Raschner die beiden ungleichen Wanderarbeiter George (Kopp) und Lennie (Raschner), die während der Zeit der Großen Depression auf der Suche nach ein bisschen Glück, Liebe, Geborgenheit, Heimat im ländlichen Kalifornien von Farm zu Farm ziehen, dort hart arbeiten und denen am Ende doch die Verwirklichung



des sogenannten American Dream verwehrt bleibt. Das Stück, Sozial- und Charakterstudie in einem sowie auch ein berührendes Exempel über die Freundschaft eines ungleichen Paares, vermochte – wie die Gespräche danach zeigten – den Großteil der jugendlichen

Theaterbesucher:innen durchaus zu überzeugen, nicht zuletzt auch des bewegenden und engagierten Spiels der beiden Darsteller wegen.

Roger Vorderegger

SCHOOLBIKER MIT NEUEN REGELN

Nach einigen Jahren Schoolbiker in gewohnter Manier brachte das neue Jahr verschiedene Veränderungen mit sich. Statt eines garantierten Gewinns für alle Klassen, die bis 6. Juni 1.000 Kilometer geradelt sind, gab es heuer mehrere Zwischenetappen, bei denen jeweils Preise verlost wurden. Nach zwei Jahren, in denen jeweils eine Klasse unserer Schule den Hauptpreis gewonnen hat, hatten wir dieses Jahr leider weniger Glück.

Doch auch ohne Preise hat unsere Schule wieder eine eindrucksvolle Leistung gezeigt: 177 Teilnehmer:innen sind über 23.500 Kilometer geradelt und haben so erneut gezeigt, dass das Gymnasium Feldkirch eine radfreundliche Schule ist.

Julia Gabrielli



100 JAHRE
MASCHINENBAU

REISCH
MASCHINENBAU



BESTECHENDE SONDERLÖSUNGEN

Sondermaschinen, Lohnfertigung und Strangpressausrüstungen von Reisch bieten die individuell perfekte Lösung.

T +43 5522 51710 | maschinen@reisch.at | reisch.at



Reinhard Müller
Rungeldonweg 7
A-6820 Frastanz

Ihr Spezialist für:

- ✓ Ausflugsreisen
- ✓ Linienverkehr
- ✓ Flughafentransfers usw.

Tel.: 05522/76636

www.mueller-touristik.at

„WIEN, WIEN, NUR DU ALLEIN ...“

Vom 15. bis 19. April tauchten die 6. Klassen (6a, 6b, 6c) mit ihren Klassenvorständen und weiteren Begleitpersonen in die facettenreiche Bundeshauptstadt ein und durften unvergessliche Momente erleben.

Ein Besuch in einem – oder zwei – der zahlreichen Museen dieser Stadt durfte auf dieser Bildungswoche keineswegs fehlen und so wurden sowohl im Kunsthistorischen Museum als auch im Naturhistorischen Museum beeindruckende Kunstwerke und wissenschaftliche Exponate bestaunt. Die Ausstellung „100 Jahre Roy Lichtenstein“ in der Albertina bot einen umfassenden Überblick über das Werk dieses Pop-Art-Künstlers.

Neben der Besichtigung bedeutender Bauwerke wie dem „Steffl“, der Hofburg oder dem Schloss Schönbrunn erhielten die Schüler:innen auch eine Führung im österreichischen Parlament, um so Einblicke in die Funktionsweise des politischen Systems in Österreich und ein tieferes Verständnis für demokratische Prozesse zu erhalten.

Ein besonders bewegender Programmpunkt war die „Shades Tour“, die den Schüler:innen die Themen Drogensucht und Obdachlosigkeit in Wien näherbrachte. Ehemalige Betroffene erzählten von ihren sehr persönlichen und bewegenden Erfahrungen.

An verschiedenen Abenden der Woche hatten die Schüler:innen die Gelegenheit, die Vielfalt der Wiener Theaterlandschaft kennenzulernen. Besonders beeindruckend war die Inszenierung „Luziwuzi“, in der Tom Neuwirth aka Conchita Wurst die Hauptrolle spielte. Das Stück begeisterte mit seiner Mischung aus Humor, Tragik und musikalischer Brillanz. - Ein solch fulminanter Theaterabend endete für manche Schüler:innen traditionell beim Würstelstand mit einer „Eitrigen mit Bugl“ oder einem „Hot Dog“.

Möge die Wienwoche positiv in Erinnerung bleiben!

Isabella Manser



ONLINE SERVICE PORTAL PER MAUSKlick ZUM STROMVERBRAUCH

Die Stadtwerke Feldkirch bieten Ihnen mit dem Online Service Portal einen Überblick über Ihre Produkte und Dienstleistungen und stellen Ihnen individuelle Verbrauchsinformationen zur Verfügung – übersichtlich ausgewertet, grafisch aufbereitet und, wenn gewünscht, bis auf 15 Minuten genau. Melden Sie sich an, bleiben Sie informiert und sparen Sie Strom und Geld.



Weitere Infos und Anmeldung unter www.stadtwerke-feldkirch.at.

STROM WASSER STADTBUS ELEKTROTECHNIK TELEKOMMUNIKATION

Wir helfen
Ihnen, Strom
zu sparen!

WIRUFAT


Dallmayr
VENDING & OFFICE

BESSER
LECKER
GO!

Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH & Co KG
Sonnenberger Straße 33 · A-6820 Frastanz · frastanz@dallmayr.at · www.dallmayr.at

PRINTELLIGENT

Print
works!

Man kann wirklich nicht alles wissen,
aber vieles lernen. Und übrigens, auch fast
alles drucken. Darüber sollten wir uns in einer
kleinen oder großen Pause mal unterhalten.
—» 05572 24697

Offsetdruck | Digitaldruck | Lettershop | vva.at

 [vva.printworks](https://www.instagram.com/vva.printworks)
 Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

V
V A vorarlberger
verlagsanstalt

EINE WOCHEN MIT MEERWERT

Die 7b zwischen Blumenriviera und Côte d'Azur

Wir als Klasse 7b durften in der Woche vom 13. bis zum 17. Mai 2024 eine aufregende Projektwoche an der italienisch-französischen Mittelmeerküste erleben. Bereits bei der Hinfahrt wartete ein Highlight auf uns: Ein Besuch in der Schokoladenfabrik der Firma Laica, welcher uns im Rahmen des SDG-Projekts durch unsere Partnerfirma Gunz ermöglicht wurde! Gestärkt durch ein reichhaltiges italienisches Buffet und mit viel Schokolade im Gepäck erreichten wir etwa vier Stunden später San Remo und verbrachten dort noch eine schöne Zeit am Strand und im Meer.

Am Dienstag besuchten wir mit einer Reiseleiterin Monaco. Wir bewunderten Luxusautos, Yachten, das Meeresmuseum, die Altstadt und den Fürstenpalast. Ein besonderes Erlebnis hatten einige Schüler beim Abendessen in San Remo, als sie den Formel-1-Fahrer Carlos Sainz junior trafen.

Am folgenden Tag stand ein Besuch in einer Parfümerie auf dem Programm, gefolgt von Ausflügen nach Nizza und Antibes, wo wir das Picasso-Museum besichtigten. Shopping und Stadtbummel kamen natürlich auch nicht zu kurz. Ein Höhepunkt des Tages war allerdings das Fußballspiel Paris Saint-Germain gegen OGC Nizza im Allianz Riviera Stadion, das 13 Schüler:innen mit Prof. Puntigam und unserem Busfahrer besuchten, während die anderen die Stadt Nizza unsicher machten.

Platzregen machte uns am Donnerstag einen Strich durch die Rechnung und zwang uns zu einer Planänderung. Erst am Nachmittag konnten wir bei Sonnenschein die Stadtführung in San Remo nachholen. In der darauffolgenden Freizeit erkundeten einige Schüler:innen die auf Hügeln erbaute Altstadt, andere gingen - wieder einmal - shoppen. Am Abend trafen sich dann alle am Strand, um die Woche gemeinsam ausklingen zu lassen.

Am Tag unserer Abreise legten wir dann noch einen Zwischenstopp in Genua ein, wo wir einige Stunden

verbringen konnten, bevor es wieder zurück nach Vorarlberg ging.

Die Projektwoche war ein voller Erfolg und bleibt unvergessen. Ein besonderer Dank gilt unseren Begleitpersonen Prof. Könighofer und Prof. Puntigam, die diese eindrucksvollen Tage ermöglicht haben.

Smilla Zelzer, 7b



Die 7b auf der Schokoladenseite des Lebens



Im Rahmen unseres diesjährigen SDG-Projekts „Hochwertige Bildung“ besuchten wir im Zuge unserer Projektwoche die Schokoladenfabrik Laica in Arona am Lago Maggiore. Ermöglicht wurde dies durch die Firma Gunz, für die faire Schokoladenprodukte wichtig sind und die sich für den Bau einer Schule in der Elfenbeinküste, einem wichtigen Kakaoanbaugebiet, einsetzt. Diese Schule bietet Kindern dort Perspektiven abseits der Plantagenarbeit und trägt so zur Erfüllung des SDG Nr. 4 „Hochwertige Bildung“ bei.

Wir beschäftigten uns vorab im Unterricht bereits mit den Themen Kakao, Kinderarbeit und fairem Handel. Die Firma Gunz, überzeugt von den Vorteilen des Fairtrade-Systems, organisierte dann unseren Besuch bei ihrem Lieferanten Laica in Italien.

Die Exkursion begann mit einem kurzen Film über den Anbau, die Ernte und die Verarbeitung der Kakaobohnen. Danach folgte eine Werksbesichtigung, bei der wir den gesamten Produktionsprozess der Schokolade miterleben konnten. Anschließend probierten wir verschiedene Schokoladensorten und wurden mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt.

Zum Abschluss erhielten wir von Geschäftsführer Andrea Saini eine Tüte Pralinen. Der Besuch bei Laica war sehr lehrreich und interessant und bleibt ein unvergessliches Erlebnis, auch deshalb, weil wir dort sehr große Wertschätzung erfahren durften.

Unser Dank gilt den Firmen Gunz und Laica für diese wertvolle Erfahrung.

Tim Walch, 7b



Action in der Sommersportwoche in Bad Goisern

Die fünften Klassen durften das Schuljahr in Bad Goisern am Hallstättersee actionreich ausklingen lassen!

Von Canyoning über Stand-Up-Paddling, Aqua Fun, Kajak fahren, Beach Volleyball, Hochseilgarten, Flying Fox, Bogenschießen, Bungee Run bis hin zum Survival Parcours – in dieser Sportwoche war wirklich für jeden was dabei!

Ein besonderes Highlight war die Teamchallenge, bei der fünf



Gruppen in fünf Bewerben, die alleamt die Teamfähigkeit der Gruppen auf die Probe stellten, gegeneinander antraten. Beeindruckend, wie bravours die Schüler:innen die Challenges gemeistert haben.

Wir bedanken uns herzlichst beim Team von Outback Adventures, die uns diese tolle Vielfalt an sportlichen Aktivitäten ermöglicht haben! Vielen Dank auch an alle Schüler:innen der fünften Klassen für eure Motivation und die witzigen, gemeinsamen Tage - der perfekte Ausklang zum Schulschluss!

Sanja Ender

7AMSTERÜSSEL

Die 7a durchlebt eine Projektwoche in Brüssel und Amsterdam.



13. Mai 2024 - Gymnasium Rebberggasse, Parkplatz beim Abgang Fahrradhalle. Es ist kalt, regnerisch, der Wind pfeift. Und es ist 5:00 Uhr früh. Die Schülerinnen und Schüler der 7a frösteln vor sich hin. Kein Bus weit und breit. Die ersten Schülerinnen und Schüler (und Lehrer) der 7b tauchen auf. Deren Abfahrt ist mit 6:00 Uhr terminisiert. Dann biegt um 5:54 Uhr ein Doppelstöcker mit 76 Plätzen in die Rebberggasse ein. Wehe, wenn das der für die 7b ist!

Es ist unsrer! Der Beginn einer großartigen Reise. Die Spannung und Vorfreude sind spürbar, als wir nach 12 Stunden Busfahrt den Verkehrsstau in der europäischen Hauptstadt genießen dürfen (Anmerkung: Doppeldecker! Höhenkontrolle!).

Brüssel: Pis und Pommes

Was wir erfahren werden: „Die Bedeutung des Pflastersteins für den Tourismus. Wie zwei Brüsseler Wohnviertel geopfert wurden, weil sich die Europäer nicht auf eine Hauptstadt einigen konnten. Wie Schneisen in die Stadt geschlagen wurden, damit der Verkehr die Löcher füllen kann. Wie die Österreicher ihren Gouverneurspalast so kleingekriegt haben, dass er die Hofburg nicht mehr aussticht.“ - Schlagworte zu einer durch unglaubliches Detailwissen beeindruckenden, aber dreistündigen Führung durch Malte Woydt, inklusive genialer Tipps von wegen belgischer Pommes – wer hat's erfunden? - mit Saucen in allen Schärfegraden.

Und Manneken Pis, die kleine, aber weltberühmten Statue? Guter Treffpunkt!

Und dann, natürlich! Ständige Vertretung Österreich, unsere Kontaktstelle in Brüssel. Nicht weit entfernt: das Europäische Parlament. Detail am Rande: Die meistgesprochene Sprache ist jene, die nur ein Prozent der EU-Bevölkerung spricht: in Irland und Malta, in denen Englisch als Amtssprache gilt. Miriam Dondi, eine gebürtige Vorarlbergerin, lässt uns hinter die Kulissen der EU blicken.

Am Mittwoch Richtung Europäische Kommission (An dieser Stelle muss hartnäckigen Gerüchten widersprochen werden, wir seien schwarzgefahren. Wir hatten nur nicht Tickets für alle!), weiter nach Rotterdam, dem größten Seehafen in Europa. Logische Folge: Hafenrundfahrt!

Amsterdam: Verboden te bloven

Das Hotel liegt ca. eine halbe Stunde außerhalb des Zentrums, ist voll mit Schüler:innengruppen aus halb Europa. Die Stockbetten sind Rohrgestelle mit quiet-schenden Gitterrosten. Den ersten Abend nützen wir, um die Innenstadt zu beschnuppern. Und obwohl es verboten ist „te bloven“, zieht überall süßlicher Geruch durch die Gassen. Mancherorts schauen Frauen aus erleuchteten Fenstern. Ständig muss man auf der Hut sein, dass man nicht den Fahrradstreifen betritt und gnadenlos niedergeklingelt oder -gehupt wird! Donnerstag die berühmte „Nachtwache“ im Rijksmuseum (jede Menge weitere Berühmtheiten hängen hier ab, Rembrandts, Vermeers ...), das



Freilichtmuseum Zaanse Schans (zu viert!), flanieren, shoppen (alle anderen) ...

Am Abend Grachtenfahrt mit den „Tanzenden Häusern“. Das hat weniger mit Drogen als vielmehr mit den Steuern zu tun, die damals nach der Breite des Hauses berechnet wurden.

Am nächsten Morgen auf den Spuren von Anne Frank ins jüdische Viertel. Erschütternde Details aus dem Leben dieses jüdischen Mädchens, ihrer Familie und aller jüdischen Menschen hinterlassen einen bewegenden Eindruck und zeigen, wohin Rassismus, Hass und Intoleranz führen können.

Noch der Besuch der Johan-Cruyff-Arena, Heimstadion von Ajax Amsterdam, oder des Van-Gogh-Museums als letztem Programmpunkt, bevor der

76-Plätzer wieder bezogen wird. Nachtfahrt, Ankunft 7:30 Uhr Rebberggasse.

Hervorzuheben bleibt die chillige Stimmung, die die ganze Reise begleitete. Die angenehme, geduldige, zugewandte Art der Schülerinnen und Schüler. Daneben ein hoffentlich tieferes Verständnis für die europäischen Institutionen und die Geschichte Europas. Eine Reise, die uns mit vielen unvergesslichen Erinnerungen bereichert hat.

Markus Amann

Diese Reise wurde freundlicherweise finanziell unterstützt von BKA (Bundeskanzleramt) und EUROPE DIRECT Vorarlberg.

TUTTE LE STRADE PORTANO A ROMA

Kurz vor den Osterferien haben sich einige Maturant:innen auf den Weg gemacht um die Ewige Stadt zu erkunden

Durch die engagierte Arbeit von Prof. Remo Fessler, Prof. Mariella Gottein und Prof. Petra Stanek wurde die traditionelle Romreise wiederbelebt, und diese trat ein Teil der 8a im März an.

Rom 6:00: Schlaftrunken krochen die ersten aus dem Bus. Im Halbstundentakt wurden wir von jedem noch so kleinen Schlagloch auf den Straßen von Italien unsanft geweckt. Noch erschöpft von der langen Busfahrt genehmigten wir uns ein Cornetto und einen „Expresso“ bevor der Fokus auf der ersten von vier Basiliken lag. Die Reise überzeugte durch ein abwechslungsreiches Programm. Während Prof. Mariella Gottein die Rolle des Tourguides perfekt meis-

terte, glänzte Prof. Remo Fessler mit einem schier unendlichen Wissen über die Geschichte Roms. So bekamen wir einen umfangreichen Überblick über die Kirchen, ehe wir die imposanten Gebäude von innen betrachteten.

Sicherlich ein Highlight unserer Reise bildete der Besuch des Kolosseums verbunden mit einem anschließenden Gang durchs Forum Romanum. Am



Wochenende besuchten wir die Palmsonntagsmesse auf dem Petersplatz. Umgeben von zahlreichen Zuschauer:innen erhaschten wir Blicke durchs Fernglas. Danach kehrten wir den Menschenmassen den Rücken zu und besichtigten die Domitilla-Katakomben, das größte zusammenhängende unterirdische System Roms.

Zusammengefasst waren die Tage in Rom unvergesslich. Im Namen der gesamten Reisegruppe möchte ich mich bei Prof. Mariella Gottein und Prof. Remo Fessler für die außerordentliche Organisation bedanken sowie beim „Großen Chef“ Prof. Petra Stanek, die das famose Team abrundete.

Christoph Graß, 8a

GAME DEVELOPMENT

und Robotik

Du wolltest schon immer dein eigenes Spiel entwerfen und programmieren? Autonome selbstständig reagierende Roboter nach eigenen kreativen Ideen steuern? Dies und viel mehr ist in der unverbindlichen Übung Informatik (UINF3) möglich!

Die Hobby-Informatiker:innen der UINF3 wählten neben Office-Grundlagen auch diesmal Gamedesign und Programmierung von Spielen sowie die Vermarktung auf einer eigenen Webseite als



Start. Mit dem eingesetzten Game-Development-Kit wurden viele exzellente Design-Ideen für das selbst entworfene und programmierte Spiel umgesetzt.

Dazu wurden Webseiten entworfen, um das eigene Spiel auch vermarkten zu können. In der Robotik kamen nach einem Gesamtüberblick viele trickreiche Übungsaufgaben – vom Marsberg bis zum Search-and-Rescue-Team wurde alles mit viel Tüftelei und Spaß bewältigt!

„Wir haben viel gelernt und hatten viel Spaß! Schaut mal auf unsere Webseiten und testet unsere Spiele!“, so der gemeinsame Tenor der Schüler:innen.

Hubert Egger

Weiterführende Quellen:

<http://GMK.eLearningCluster.at>
<http://www.gamebasedlearning.at>
<http://roboter.egger.ac/>
<http://ILIAS.BGFeldkirch.at>



Raspberry-PICO

Hightech im WINF-Unterricht

Ermöglicht durch ein weiteres Sponsoring der FFG (www.Freunde.BGFeldkirch.at) konnte bereits im November 2023 die erste Raspberry-PICO-Chipserie auf Wunsch der Schüler:innen angekauft werden.

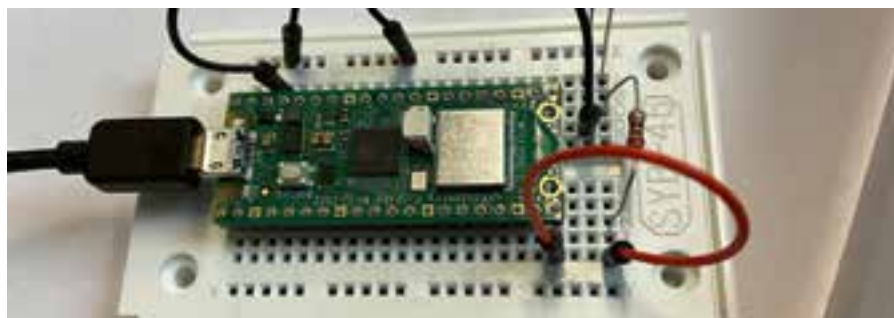
Mit der Software „Thonny“ wurden mehrere Projekte mit dem 3 cm großen Spezialchip durchgeführt. Schüler:innen des Wahlpflichtfaches Informatik WINF-7ab entwickelten eigene Steuerungsanlagen, Sensor-Pflanzenwächter und

Motorsteuerungen. Hightech-Programmiertools von Linux bis Python stehen so zur Verfügung.

Hubert Egger

Weiterführende Quellen:

<http://www.eLearningCluster.at>
<http://raspberrypi.eLearningCluster.at>
www.ahs-informatik.at



SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN:

iPad-Einführung

Schüler der 7. Klasse haben sich als digitale Mentoren für die 1. Klassen engagiert und ihnen eine iPad-Einführung gegeben.

Dabei haben sie mit den jüngeren Schüler:innen die iPads eingerichtet und wichtige Apps und Funktionen erklärt. Die Schüler der 7. Klasse haben sich geduldig und freund-

lich um die Erstklässler gekümmert und ihnen Tipps und Tricks am iPad verraten. Die 1. Klassen waren begeistert von den Möglichkeiten, die die iPads ihnen in Zukunft bieten können.

Die iPad-Einführung war ein gelungenes Projekt, das den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen

den verschiedenen Klassenstufen gefördert hat und soll auch in den nächsten Jahren so ablaufen.

Philipp Varga



Gymnasium Feldkirch in Kooperation mit der FH-Vorarlberg

Moderne Lern-Management-Systeme wie ILIAS werden an Universitäten und auch an der FH-Vorarlberg eingesetzt. Durch einen Kooperationsvertrag mit der Fachhochschule FHV in Dornbirn ist seit September 2022 das vom VOBS übersiedelte Lern-Management-System ILIAS auch am BGF (sowie für andere Schulen) nutzbar und eine wertvolle Bereicherung der Unterrichtsmöglichkeiten.

Viele Lehrpersonen und Schüler:innen des BGF sind bereits seit 2002 (!) mit diesem kontinuierlich ausgebauten OpenSource-Lern-Management-System unterwegs

und gestalten ihren Unterricht, selbstkorrigierende Tests, selbstauswertende Umfragen und Lernpfade damit.

Hubert Egger

Weiterführende Quellen:

<http://ILIAS.BGFeldkirch.at>
www.ILIAS.de
www.eLearningCluster.at



SCHÜLER:INNENVERZEICHNIS



Die Hochzahl nach der Gesamtschüler:innenzahl einer Klasse bezeichnet die Anzahl der Mädchen. Die Namen der Klassensprecher:innen sind mit „K“ gekennzeichnet. In Klammern gesetzte Schüler:innen sind während des Jahres ausgetreten. Im Anschluss an die Namen folgt der Wohnort der Schüler:innen.

1a Klasse, Kv. Maria Konzett, 27¹³



Başol Kerem, K, Feldkirch
 Beg Maryam, Feldkirch
 Blocher Felix, Feldkirch
 Brugger Lara, Rankweil
 Brugger Luisa, Rankweil
 Dittrich Moritz, Feldkirch
 Domig Felix, Meiningen
 Ehrne Felix, Feldkirch
 Flatz Maria-Elena, Feldkirch
 Frei-Schober Jonathan, Feldkirch
 Giselbrecht Jakob, Feldkirch
 Gohm Victoria, Meiningen
 Gsteu Bruno, Feldkirch
 Hermann Noah, Feldkirch
 Künzle Alessia, Rankweil
 Lampert Jakob, Rankweil
 Matt Anna, Feldkirch
 Metzler Ava, Feldkirch
 Nesensohn Alexandra, Meiningen
 Özkaya Merve, Weiler
 Pohánka Patrik, Meiningen
 Riedmann Rosa, Rankweil
 Summer Leo, Feldkirch
 Wanke Michael, Rankweil
 Welzel Julia, Rankweil
 Wohlgenannt Eric, Feldkirch
 Yekdes Simay, Feldkirch

1b Klasse, Kv. Aliah Barvinek/Robert Mayer, 28¹²



Amidzic Pavle, Feldkirch
 Amidzic Petar, Feldkirch
 Büchle Magnus, Feldkirch
 Dahia Ritag, Feldkirch
 Doğan Adem, Feldkirch
 Fehr Johanna, Feldkirch
 Fiel Constanze, Feldkirch
 Fiel Valentin, Feldkirch
 Forster Luca, Feldkirch
 Frick Andrej, Feldkirch
 Glatz Yannik, Feldkirch
 Grinzinger Matthias, Feldkirch
 Kalkevicius Schulz Gabriela, Feldkirch
 Kibar Metin, Feldkirch
 Lindner Nadine, Feldkirch
 Mahmutović Saira, Feldkirch
 Mähr Philomena, Feldkirch
 Meşeci Yavuz, Feldkirch
 Meier Thore, Feldkirch
 Nußbaumer Sophia, Feldkirch
 Paoli Johanna, Feldkirch
 Pöder Lina, Feldkirch
 Poppeller Lukas, Feldkirch
 Raich Tobias, Feldkirch
 Scherrer Selina, Feldkirch
 Sonderegger Marius, Feldkirch
 Summer Sebastian, K, Feldkirch
 Wiesinger Hannah, Feldkirch

1c Klasse, Kv. Birgit Schindegger, 28¹³



Bátkai Benedek, K, Feldkirch
 Breuß Jonathan, Feldkirch
 Burgard Leo, Feldkirch
 Dobler Clara, Feldkirch
 Erhart Leon, Feldkirch
 Ezech Tristan, Feldkirch
 Gonzenbach Emil, Feldkirch
 Haberl Carla, Feldkirch
 Jenewein Paula, Feldkirch
 Kaya İclal, Feldkirch
 Kornmayer Marie, Feldkirch
 Krenn Anna, Feldkirch
 Lagler Rubin, Feldkirch
 Latifi Ariana, Feldkirch
 Liepert Vincent, Feldkirch
 Mayer Theresa, Feldkirch
 Moser Emil, Feldkirch
 Müller Emma, Feldkirch
 Nesler Noah, Feldkirch
 Nigsch Ferdinand, Feldkirch
 Okatan Leyla, Feldkirch
 Petz Flora, Feldkirch
 Scharf Melissa, Feldkirch
 Schreiber Annika, Feldkirch
 Schweiger Niklas, Feldkirch
 Simma Fridolin, Feldkirch
 Steindl David, Feldkirch
 Trampitsch Paul, Feldkirch

1d Klasse, Kv. Claudia Mark/Melanie Valentin-Benda, 28¹³



Buhl Hanna, Rankweil
 Calzone Mauro, Sulz
 Dreier Oskar, Feldkirch
 Fend Jonathan, Götzis
 Frei Dilara, Feldkirch
 Gossen Samuel, Götzis
 Grasberger Romy, Feldkirch
 Gsteu Lena, Feldkirch
 Heiß Jakob, Meiningen
 Huber Magdalena, Götzis
 Kaunelis Anna, Rankweil
 Kramer Lukas, Rankweil
 Märker Noah, Götzis
 Meier Henri, Batschuns
 Mittelberger Anna, K, Röthis
 Moritsch Julia, Feldkirch
 Müller-Herweg Moritz, Frastanz
 Nußbaumer David, Feldkirch
 Pedevilla Elias, Feldkirch
 Petermann Emilia, Feldkirch
 Rebenklauber Emelie, Götzis
 Röthlin Henri, Muntlix
 Schönherr Moritz, Rankweil
 Seick Barbarini Luisa, Rankweil
 Wagner Sophie, Feldkirch
 Wiese Aron, Feldkirch
 Wüst Lean, Rankweil
 Zink Eleonore, Rankweil

1e Klasse, Kv. Patricia Furlan/Julia Gabrielli, 28¹⁴



Aksu Cengiz, K, Frastanz
 Alibegović Cataleya, Koblach
 Andres Konstantin, Feldkirch
 Aurer Elisa, Götzis
 Bajramović Ranija, Frastanz
 Denz David, Koblach
 Domig Liam, Bludesch
 Forte Henrik, Frastanz
 Fritsch Daniel, Übersaxen
 Gmeiner Noam, Götzis
 Grundböck Anna, Götzis
 Gschiel Mia, Frastanz
 Heinzle Luis, Sulz
 Hörndlinger Lena, Frastanz
 Keplinger Katharina, Meiningen
 Kovačević Aleksa, Feldkirch
 Lederle Emilia, Frastanz
 Lisch Rebecca, Satteins
 Loacker Kilian, Götzis
 Marte Emilia, Dafins
 Mutlu Eymen, Feldkirch
 Rehor Maximilian, Götzis
 RUF Katharina, Göfis
 Schedler Melissa, Frastanz
 Schießl Anton, Sulz
 Summer Sebastian, Weiler
 Vidović Laura, Götzis
 Wetz Livia, Frastanz
 (Zelenović Sofija, Muntlix)

2a Klasse, Kv. Mirjam Begle/Lukas Köb, 27¹⁸



Alkiyami Ghena, Feldkirch
 Brunold Damion, K, Rankweil
 Debellis Giuliano, Meiningen
 Dobler Luis, Klaus
 Şensoy Aline, Feldkirch
 Ferko Melina, Feldkirch
 Gabriel Jaron, Feldkirch
 Grafenauer Gabriel, Meiningen
 Gsteu Paula, Feldkirch
 Haider Kilian, Feldkirch
 Hartmann Luis, Feldkirch
 Keskin Ceylin, Rankweil
 Knauer Perrine, Rankweil
 Lins Mona, Rankweil
 Muther Paula, Koblach
 Önder Esila, Rankweil
 Paul Julius, Feldkirch
 Pilavcı Süeda, Feldkirch
 Rinner Leonie, Feldkirch
 Sari Aylin, Feldkirch
 Strasser Magdalena, Koblach
 Studer Sabrina, Feldkirch
 Summer Lisa, Fraxern
 Taha Masa, Weiler
 Tschanett Tobias, Feldkirch
 Tüfekli Medina, Rankweil
 Yildirim Bade, Rankweil

2b Klasse, Kv. Sonja Beer/Klaus Michael Hofer, 26¹⁵



Baumann Lea, Feldkirch
 Berger Manuel, Feldkirch
 Bischof Paul, Feldkirch
 Breuß Leonora, Feldkirch
 Gächter Emil, Feldkirch
 Glatz Raphael, Feldkirch
 Grebenz Anika, Feldkirch
 Hehle Lia, Feldkirch
 Huber Neila, Feldkirch
 Köstl Amy, Koblach
 Škrijelj Ines, Feldkirch
 Mélia Magali, Feldkirch
 Müller Joshua, Feldkirch
 Oberguggenberger Leonie, Rankweil
 Prünster Linus, Feldkirch
 Raich Lena, Feldkirch
 Rautenberg Pauline, Feldkirch
 Schädler Alexander, Feldkirch
 Schädler Philipp, Feldkirch
 Schatzmann Fabio, K, Feldkirch
 Schatzmann-Rosenthal Sofie, Feldkirch
 Schneider Timo, Feldkirch
 Wallner Tobias, Feldkirch
 Walser Magdalena, Feldkirch
 Walser Maria, Feldkirch
 Wieser Mascha, Feldkirch

2c Klasse, Kv. Beatrix Jardim/Lena Ludescher-Krall, 26¹⁰



Bauer Emil, Feldkirch
 Brauchle Lea, Feldkirch
 Büchele Sophia, Feldkirch
 Buhl Valentin, Rankweil
 Doff-Sotta Matteo, Feldkirch
 Dorn Klara, Feldkirch
 Feurstein Moritz, Röthis
 Heinrich Erik, Feldkirch
 Hueber Moritz, Göfis
 Kaluscha Moritz, Feldkirch
 Keckeis Victoria, Feldkirch
 Knapp Mia, Feldkirch
 Lampert Paul, Feldkirch
 Ludescher Sofia, Feldkirch
 Maier Kiara, Nenzing
 Oelsch Konstantin, Feldkirch
 Peter Laurenz, Röthis
 Reisch Jayden, Göfis
 Schachenhofer Sofia, K, Satteins
 Schwind Anna-Maria, Frastanz
 Siebel Julian, Feldkirch
 Stenech Leonhard, K, Röthis
 Tonetti Lotte, Schlins
 Veijalainen Noah, Feldkirch
 Völlenknecht Jonas, Göfis
 Walcher Joe, Feldkirch

2d Klasse, Kv. Bernhard Schneller, 26¹⁰



Alahmad Ali, K, Rankweil
 Al-Lami Maryam, Meiningen
 Büsel Frederik, Götzis
 Dünser Klara, Fraxern
 Eberts Martin, Zwischenwasser
 Frick Severin, Rankweil
 Grömer Jodok, Götzis
 Hörtnagl Lukas, Götzis
 Kessler Luis, Rankweil
 Konzett Felix, Zwischenwasser
 Krall Benedikt, Rankweil
 Ludescher Anika, Sulz
 Mathis Maria, Zwischenwasser
 Moosbrugger Alexander, Zwischenwasser
 Müller Julian, Götzis
 Müller Michelle, Meiningen
 Müller Nina, Götzis
 Nußbaumer Livia, Feldkirch
 Parigger Emmanuel, Rankweil
 Schedler Marian, Rankweil
 Siemayr Lina, Klaus
 Stelzl Philipp, Rankweil
 Summer Pia, Fraxern
 Twupack Finn, Rankweil
 Wolf Lotta, Rankweil
 Zortea Clemens, Weiler

2e Klasse, Kv. Andreas Schwab, 25⁹



Alves Phillip, Meiningen
 Ammann Leo, Götzis
 Berchtold Ella, Götzis
 Berchtold Mara, Götzis
 Bertsch Philipp, Göfis
 Fehle Alexander, Götzis
 Frascaria Emma, Götzis
 Griebinger Leonie, Götzis
 Hämmerle Max, Götzis
 Herburger Mika, Feldkirch
 Karg Konstantin, Rankweil
 Kräutler Ben, Götzis
 Mayer Clemens, Feldkirch
 Müller Valentin, Götzis
 Oberhauser Benjamin, Götzis
 Öztürk Elif, Hohenems
 Petschovnik Felix, Sulz
 Raab Lia, K, Mäder
 Rebling-Neumayr Pauline, Satteins
 Reichle Luis, Götzis
 Rosche Matteo, Göfis
 Tip Yagmur, Mäder
 Trausenegger Luis, Götzis
 Tschann Riana, Mäder
 Wetzl Emilio, Rankweil

2f Klasse, Kv. Roshan Kreuzer, 24¹⁷



Amann Emma, Röns
 Beiser Rosa, Frastanz
 Cecco Klara, Röns
 Ceylan Mustafa, Satteins
 De Vries Lena, Frastanz
 Dejori Micha, Satteins
 Dezfulian Johanna, Frastanz
 Eglenceoglu Estella, Feldkirch
 Frick Magdalena, Satteins
 Galler Anna-Lena, Feldkirch
 Gander Lia, Feldkirch
 Hosp Sofia, K, Satteins
 Hubinger Anna, Satteins
 Jochum Emilia, Frastanz
 Kaya Yasin, Feldkirch
 Metzler Felix, Feldkirch
 Muther Emilia, Röns
 Oppermann Maximilian, Frastanz
 Özdemir Emir, Frastanz
 Pal Beatrice, Feldkirch
 (Sahin Ilayda, Feldkirch)
 Starzonek Clemens, Feldkirch
 Tiefenthaler Valentina, Frastanz
 Vanoyan Leonie, Feldkirch
 Yilmaz Eylül, Satteins

3a Klasse, Kv. David Puntigam, 24¹⁰



Alkhilif Omar, Hohenems
 Altiparmak Emir, Mäder
 Biedermann Mira, Rankweil
 Bonmassar Lavinia, Klaus
 (Cunningham Lena, Koblach)
 Dàvid Gabriella, Meiningen
 Duran Ener, Meiningen
 Fritsche Raphael, Weiler
 (Gstrein Vito, Sulz)
 Harbisch Leonard, Röthis
 Haubold Hugo, Rankweil
 Kilga Fabio, Mäder
 Kühne Sophia, Meiningen
 Lexer Lukas, Koblach
 Marzari Elias, Rankweil
 Moosbrugger Carla, K, Meiningen
 Nesensohn Maximilian, Meiningen
 Osirnigg Lea-Sophie, Rankweil
 Richter Pia, Frastanz
 Sagmeister Julia, Koblach
 Speckle Linus, Rankweil
 Unger Vito, Meiningen
 Willinger Viktoria, Rankweil
 Zschemisch Lia, Übersaxen
 Zumbobel Kilian, Klaus

3b Klasse, Kv. Monika Marth-Kohler, 25¹²



Aebi Elias, Feldkirch
 Ankoud Leen, Feldkirch
 Arlanch Lina, Feldkirch
 Bachner Maximilian, Feldkirch
 Baron Fridolin, Feldkirch
 Davies Fernando, Feldkirch
 Dobraš Maja, Feldkirch
 Ehlert Oskar, Feldkirch
 Frick Jakob, K, Feldkirch
 Frick Ryan, Nendeln
 Ganahl Samuel, Feldkirch
 Goodliffe Sabrina, Feldkirch
 Haybat Selim, Rankweil
 Hoang Thi Linh Selina, Feldkirch
 Kovalevičius Skaiva, Feldkirch
 Krenn Lisa, Feldkirch
 Kirgiz Melih, Feldkirch
 Magalotti Carla, Feldkirch
 Mair Kilian, Feldkirch
 Nocaj Leon, Feldkirch
 Ramsebner Marie-Louise, Feldkirch
 Rinkenbergr Zyrone, Feldkirch
 Sensoy Ecrin, Feldkirch
 Stampfl Raya, Sulz
 Zengerle Lara, Feldkirch

3c Klasse, Kv. Tina Fussenegger, 26⁸



Bär Walter, Feldkirch
 Beiter Josef, Feldkirch
 Berchtold Marcell, Feldkirch
 Chilelli Filippo, Feldkirch
 Chilelli Lorenzo, Feldkirch
 Denz Gabriel, Feldkirch
 Floca Daniel, K, Feldkirch
 Frei Stefan, Feldkirch
 Grasberger Paul, Feldkirch
 Güfel Davy, Feldkirch
 Ivanović Nikola, Feldkirch
 Jin Tong, Feldkirch
 Kaufmann Jan, Feldkirch
 Kröss Elina, Feldkirch
 Lampert Matti, Feldkirch
 Nachbaur Lara, Feldkirch
 Nigsch Clara, Feldkirch
 Rederer Viktoria, Feldkirch
 Schicker Linus, Feldkirch
 Simma Max, Feldkirch
 Straninger Oliver, Feldkirch
 Sugg Elina, Feldkirch
 Trampitsch Leonhard, Feldkirch
 Tschermanegg Luana, Feldkirch
 Wedl Isabel, Feldkirch
 Zangerl Florian, Feldkirch

3d Klasse, Kv. Maria Sonja Scherrer, 25¹⁴



Bachmann Marie, Röthis
 Bertsch Mila, Götzis
 Dobler Noah, Satteins
 Erarslan Kaan, Rankweil
 Fend Anna, Götzis
 Frick Julius, K, Rankweil
 Gerner Lorenz, Feldkirch
 Grömer Klara, Götzis
 Heiß Johanna, Meiningen
 Kilga Nathan, Mäder
 Lutz Lea, Schlins
 Manser Jana, Schlins
 Mäser Lorenz, Rankweil
 Matt Laura, Schlins
 Mayer Luisa, Götzis
 Monz Annika, Rankweil
 Müller Jule, Feldkirch
 Müller Patrick, Meiningen
 Nidetzky Niklas, Feldkirch
 Porod Jakob, Fraxern
 Prior Antonia, Götzis
 Waibel Annika, Götzis
 (Walch Paula, Rankweil)
 Walser David, Feldkirch
 Zettl Anton, Röthis

3e Klasse, Kv. Günther Giesinger, 23¹⁰



Aberer Moses, Rankweil
 Al-Lami Yousif, K, Meiningen
 Amann Jacob, Satteins
 Bajramovic Asad, Frastanz
 Burton Victoria, Frastanz
 Dietrich Elias, Frastanz
 Drexel Matteo, Götzis
 Duratović Lejs, Götzis
 Kahkah Mona, Frastanz
 Kessler Lisa, Satteins
 Kokot Jana, Frastanz
 Krammes Gabriel, Frastanz
 Kühpacher Tabea, Satteins
 Mašić Tarik, Rankweil
 Marte Runa, Satteins
 Meier Lukas, Satteins
 Metzler Annabell, Rankweil
 Reichle Hannes, Götzis
 Tenhalter-Zangerl Leon, Schllins
 Šukaľová Nina, Feldkirch
 Watzke David, Feldkirch
 Wohlgenannt Swea, Feldkirch
 Zech Lena, Raggal

4a Klasse, Kv. Maria Haag/Erika Stecher-Fuetscher, 23¹³



Alkhlif Sara, Hohenems
 Burtscher Marc, Weiler
 Dorant Belinda, Muntlix
 Egle Leonie, Koblach
 Ehe Lisette, Koblach
 Frischherz Raphael, Koblach
 Hämmerle Katharina, Götzis
 He Lisa, Klaus
 Huber Paula, Klaus
 Huttenlocher Philip, Klaus
 Kathan Adrian, Batschuns
 Kremmel Mia, Koblach
 Lang Yanis, Zwischenwasser
 Märker Pia-Marie, Götzis
 Marte Agatha, Dafins
 Mayer Finn, Götzis
 Moosbrugger Nika, Zwischenwasser
 (Müller Matilda, Götzis)
 Muther Emma, Koblach
 Mutinelli Valentin, Koblach
 Pleh Alexander, Zwischenwasser
 Rehor Jonathan, Götzis
 Rüdissler Noa, K, Oberriet
 Tiefenthaler Dorothea, Weiler

4b Klasse, Kv. Ulrike Fellacher, 26¹¹



Ante Laura, Rankweil
 Beyer Maja, Rankweil
 Dezfulian Olivia, Frastanz
 Dür Shanaya, Meiningen
 Einsiedler Laura, Meiningen
 Grafenauer Melina, Meiningen
 Gritzer Jonas, Feldkirch
 Heel Teodor, Übersaxen
 Hermann Quentin, Frastanz
 Kaufmann Julian, Rankweil
 Keser Selin, Frastanz
 Kriß Alessia, Meiningen
 Leihbecher Sophia, Meiningen
 Maghörndl Raphael, Frastanz
 Marth Katharina, Rankweil
 Mayr Georg, Rankweil
 Möschel Marius, Feldkirch
 Pantau David, Feldkirch
 Prasch Nino, Rankweil
 Prettnner Lucas, Rankweil
 Sauer David, Frastanz
 Sayfutdinov Jasmin, Rankweil
 Schöch Giuliano, Rankweil
 Sommerbauer Tobias, K, Feldkirch
 Starzonek Justus, Feldkirch
 Welzel Nino, Rankweil

4c Klasse, Kv. Christina Haas-Hämmerle, 25⁹



(Altendorfer Ida, Göfis)
 Bitsche Lukas, Röns
 Danciu Giulia, K, Feldkirch
 Dittmann Paula, Göfis
 Ender Thomas, Rankweil
 Fink Nico, Sulz
 Fox Thalea, Rankweil
 Grabher Emma, Rankweil
 Hingsamer Nikolas, Göfis
 Huber Martin, Göfis
 Hueber Mathilda, Göfis
 Jutz Mia, Rankweil
 Kiska Valerie, Röthis
 Konzett Jonas, Muntlix
 Kopf Tobias, Röthis
 Mittelberger Simon, Röthis
 Müller David, Frastanz
 Mumelter Thomas, Fraxern
 Schöch Maximilian, Göfis
 Seick Barbarini Ana, Rankweil
 Siebenhüter Laura, Göfis
 Stenech Jakob, Röthis
 Troy Finn, Röthis
 Walcher Tim, Feldkirch
 (Wallis Lillien, Feldkirch)
 Wieländner David, Rankweil
 Zündel Andy, Göfis

4d Klasse, Kv. Philipp Varga, 27¹⁰



Barcena Sanchez Yaku, Satteins
 Beck Amelie, Frastanz
 Divis Maria, Düns
 Dobler Lea, Feldkirch
 Doshi Jakob, Satteins
 Gaßner Felix, Feldkirch
 Gopp Rosa, Feldkirch
 Heinrich Mark, Feldkirch
 Ivanović Nemanja, Feldkirch
 Kaluscha Paul, Feldkirch
 Kerp Konstantin, Feldkirch
 Kramer Hannah, Rankweil
 Kühpacher Elisabeth, Satteins
 Linder Felix, Feldkirch
 Linder Valentin, Schlins
 Lukasser-Schwärzler Mika, Feldkirch
 Lutz Sebastian, Feldkirch
 Mausser Matthias, Feldkirch
 Meier Zoe, Feldkirch
 Meusburger Matthias, Satteins
 Pfleger Linus, Feldkirch
 Schnetzer Raphael, Düns
 Schuchter Jaqueline, K, Satteins
 Schweiger Alissa, Götzis
 Speckle Moritz, Satteins
 Ullrich Max, Feldkirch
 Zoller Flora, Feldkirch

4e Klasse, Kv. Irene Plattner, 24¹¹



Čaušević Enis, Frastanz
 Doff-Sotta Luis, Feldkirch
 Dreier Moritz, Feldkirch
 Ehrne Emma, Feldkirch
 Guba Viktor, Feldkirch
 Herburger Frieda, Feldkirch
 Hrkač Iris, Feldkirch
 Köstl Lenny, Koblach
 Lampert Tabea, Feldkirch
 Marold Jakob, Feldkirch
 Neuner Paul, Feldkirch
 Nicolussi-Moro Lara, Feldkirch
 Peppinghaus Lars, Feldkirch
 Rossegger Isabella, Feldkirch
 Sahin Aleya, Feldkirch
 Sieber Stefan, Feldkirch
 Strasser Samuel, Feldkirch
 Ulmer Benedikt, Feldkirch
 Végh Maximilian, Feldkirch
 Weber Klara, K, Feldkirch
 Welte Lara, Feldkirch
 Wetz Emily, Frastanz
 (Wolf Matteo, Feldkirch)
 Xing Kai, Feldkirch
 Youssef Farah, Röthis

5a Klasse, Kv. Betül Akman/Anita Frei, 19¹⁴



Akin Nisa, K, Rankweil
 Ali Omar Amina, Nenzing
 Bernat Mieszko, Feldkirch
 Bonmassar Kaya, Klaus
 Burzić Lejla, Feldkirch
 Gottein Letizia, Feldkirch
 Gümrükcü Merve, Götzis
 Hilti Paula, Feldkirch
 Hufschmidt Leonard, Feldkirch
 Krüger Annika, Feldkirch
 Künz Amrei, Feldkirch
 Magalotti Loris, Feldkirch
 Mayer Leonard, Feldkirch
 Nebat Hazal, Meiningen
 Schwenninger Clemens, Feldkirch
 Sonderegger Lisa, Feldkirch
 (Summer Lorenz, Klaus)
 Thaler Leonie, Klaus
 Yildirim Destina, Feldkirch
 Zsiák Emma, Feldkirch

5b Klasse, Kv. Sybille Unterluggauer/Willi Dittmann, 18¹⁰



(Agostinelli Letizia, Klaus)
 Ates Fatma, K, Rankweil
 Čaušević Sara, Frastanz
 Copic Ana, Frastanz
 Dávid Hanna, Meiningen
 Dirschmid Albert, Feldkirch
 Ernstson Laurin, Feldkirch
 Gathge Patrick, Feldkirch
 Hebein Leo, Feldkirch
 Jochum Helena, Nenzing
 Koch Katharina, Rankweil
 Mayer Constantin, Götzis
 Ofenbeck Nika, Götzis
 Oppermann Jonas, Frastanz
 Postai Emilia, Klaus
 Schönacher Aaron, Feldkirch
 Summer Klaus, Nenzing
 Walser Johanna, Rankweil
 Wurmitzer Regina, Mäder

5c Klasse, Kv. Sanja Ender, 19¹²



Bachinger Dario, Feldkirch
 Bachner Valentin, Feldkirch
 Bär Chloé, Feldkirch
 Berghammer Pia, Feldkirch
 Chen Yurui, Rankweil
 Durig Enzo, Röthis
 Eller Paula, Feldkirch
 Fritsch Vincent, Feldkirch
 Horn Jasper, Laterns
 Kohler Malou, Feldkirch
 Nicolussi Sophia, Feldkirch
 Oelsch Valentina, Feldkirch
 Pfefferkorn-Mousa Juli, Nenzing
 Piok Jolanda, Koblach
 Reith Leander, Rankweil
 Schnegg Philipp, Rankweil
 Schossig Lara-Sophie, Koblach
 Tüfekli Selina, Rankweil
 Wallner Bibiane, K, Feldkirch

6a Klasse, Kv. Remo Feßler, 22¹⁴



Davies Diego, Feldkirch
 Eller Filippa, Feldkirch
 Ender Valerian, Fraxern
 Epp Fionn, Feldkirch
 Epp Yannick, Feldkirch
 Ganahl Laurin, Feldkirch
 Hauser Jana, Feldkirch
 Huber Anni, Klaus
 Kühpacher Samuel, Satteins
 Mayer Clara, Feldkirch
 Meusbürger Sophia, Satteins
 Pala Melisa, Koblach
 Sahbaz Azin, Götzis
 Schmid Tobias, Röthis
 Schnetzer Lara, Sulz
 Schuchter Michèle, Satteins
 Spousta Tobiáš, Feldkirch
 Stieger Sophia, Feldkirch
 Tiefenthaler Cäcilia, K, Weiler
 Twupack Hannah, Rankweil
 Wolf Sarah, Feldkirch
 Zoller Zelah, Göfis

6b Klasse, Kv. Christian Fritz, 17⁰



Adam Nick, Meiningen
 Albrecht Laurenz, Nenzing
 Bitsche Florian, Röns
 El Rifai Karim, Feldkirch
 Epp Kilian, Feldkirch
 Gathge Cedric-Dieter, Feldkirch
 Hartmann Julian, K, Feldkirch
 He Paul, Klaus
 Kulla Ataulbaqi, Rankweil
 Künz Emil, Feldkirch
 Lercher Linus, Feldkirch
 Marte Momo, Satteins
 Mathis Simon, Dafins
 Pape Rafael, Feldkirch
 Schnetzer Noah, Klaus
 Stierand Hannes, Weiler
 Vonbrül Theo, Feldkirch

6c Klasse, Kv. Isabella Manser, 18⁸



Abbrederis Theresa, Rankweil
 Asanger Felix, Rankweil
 Bänkbauer Clemens, Rankweil
 Gopp Leo, Feldkirch
 Haider Moritz, Feldkirch
 Linder Emma, Feldkirch
 Matt Carla, Rankweil
 Matt Nora, Rankweil
 Oelsch Jonas, Feldkirch
 Oyagi Azusa, Meiningen
 Petrovic Dina, Frastanz
 Ploder Julian, Feldkirch
 Rolshoven Mika, Feldkirch
 Sakal Özge, Feldkirch
 Straka Niklaus, Göfis
 Sturn Elena, Rankweil
 Wolf Bjarne, K, Rankweil
 Zoppoth Belize, Rankweil

7a Klasse, Kv. Markus Amann, 25¹⁴



Ante Chiara, Rankweil
 Bächler Janik, Feldkirch
 Berchtold Valerie, Rankweil
 Bruckschweiger Sofia, Feldkirch
 Dirschmid Konrad, Feldkirch
 Dittmann Anne, Göfis
 Elender Christina, Feldkirch
 Fleischer Vanessa, K, Rankweil
 Gohm Emma, Feldkirch
 Greiner Elena-Sophie, Feldkirch
 Heinzle Pauline, Klaus
 Hinsberger Lena, Feldkirch
 Jenewein Sebastian, Feldkirch
 Kaufmann Tobias, Rankweil
 Marth Raphael, Rankweil
 Mayr Dominik, Rankweil
 Neudorfer Chiara, Mauren
 Obwegeser Marie, Rankweil
 Ofenbeck Tobias, Götzis
 Postai Lorenz, Klaus
 Rundel Iris, Meiningen
 Schedler Thilo, Rankweil
 Taskapan Cleopatra, Eschen
 Vonbrül Clemens, Feldkirch
 Zinkel Santiago, Fraxern



7b Klasse, Kv. Petra Könighofer, 22¹¹



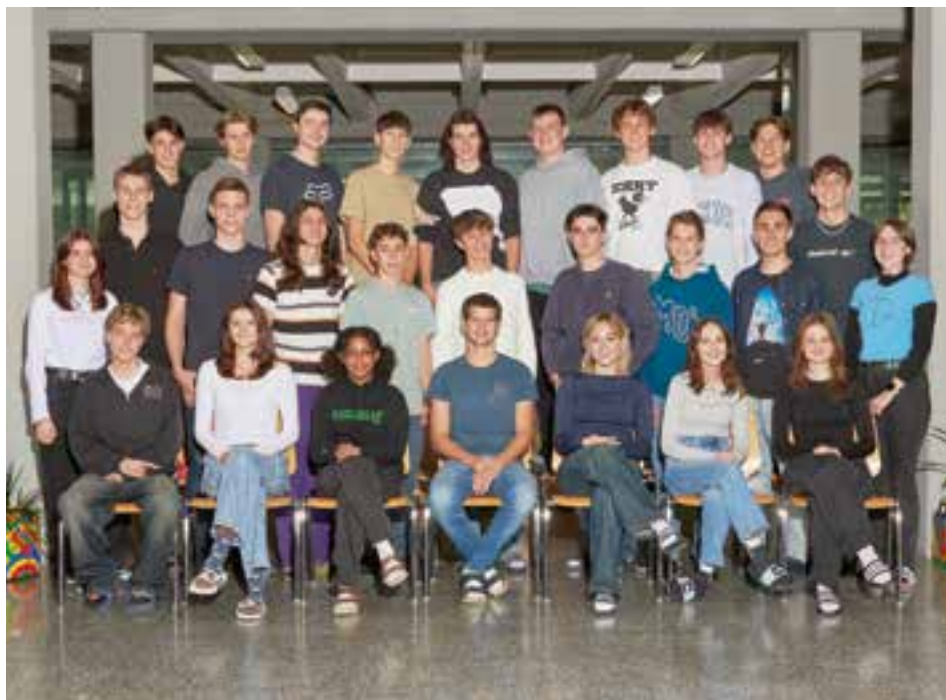
Benvenuti David, Rankweil
 Chronst Matteo, Feldkirch
 Demiral Sila, Feldkirch
 Fiel Franziska, Feldkirch
 Gritzniq Alexander, Götzis
 Hämmerle Anna, Götzis
 Hämmerle Luisa, Sulz
 Haubold Henriette, Rankweil
 Herburger Anika, Feldkirch
 Konzett Jakob, Feldkirch
 Mayer Adrian, Götzis
 Meusburger Luis, Weiler
 Nicolussi Lukas, Feldkirch
 Petz Leonard, Feldkirch
 Reingruber Leon, Feldkirch
 Sieber Mia-Miranda, Koblach
 Stachowitz Allegra, Feldkirch
 Straninger Lisa, Feldkirch
 Walch Tim, Feldkirch
 Wielander Magdalena, K, Feldkirch
 Winkler Michael, Feldkirch
 Zelzer Smilla, Rankweil

8a Klasse, Kv. Petra Stanek, 27¹²



Ali Omar Nagaad, Nenzing
 Bayr Andreas, Feldkirch
 Benz Jonas, Mäder
 Bitriol Paulina, Muntlix
 Dorant Luisa, Muntlix
 Ehgartner Katharina, Sulz
 Fend Johanna, Koblach
 Grabher Paul, Rankweil
 Graß Christoph, Feldkirch
 Hammerer Jakob, Rankweil
 Horn Mieke, Laterns
 Jandrić Valentina, Sulz
 Knoll Clemens, Weiler
 Kühne Aurora, Feldkirch
 Kukovec Kevin, K, Feldkirch
 Künz Thiemuth, Feldkirch
 Magnes Benedikt, Frastanz
 Meyerbeck Olivia, Koblach
 Mock David, Frastanz
 Moosbrugger Tim, Meiningen
 Prapotnik Elias, Feldkirch
 Prettnner Gabriel, Rankweil
 Reis Elias, Götzis
 Şensoy Lara, Feldkirch
 Tiefenthaler Agatha, Weiler
 Uzun Yasin, Rankweil
 Wieser Jakob, Frastanz

8b Klasse, Kv. Paul Reitmayr, 26⁷



Böckle Gabriel, Feldkirch
 Dauti Diana, Feldkirch
 Ebenhoch Felix, K, Röthis
 Ender Vicco, Klaus
 Ernstson Linus, Feldkirch
 Eß Nico, Rankweil
 Floca André, Feldkirch
 Gopp Emil, Feldkirch
 Gort Ida, Göfis
 Gort Nina, Göfis
 Kicker Eileen, Sulz
 Köck Paul, Feldkirch
 Lercher Jonas, Feldkirch
 Maier Eleni, Göfis
 Merhar Lars, Feldkirch
 Prens Valentin, Rankweil
 Reheis Nico, Feldkirch
 Reicher Alissa, Feldkirch
 Stückler Matthias, Rankweil
 Summer Eliah, Klaus
 Szabó Adam, Feldkirch
 Thum Peter, Feldkirch
 Trautz Katharina, Übersaxen
 Walch Laurens, Rankweil
 Weber Adrian, Feldkirch
 Zengerle Julian, Feldkirch

Schüler:innendaten

Wohnorte

Batschuns	2
Bludesch	1
Dafins	3
Düns	2
Eschen	1
Feldkirch	342
Frastanz	40
Fraxern	7
Göfis	20
Götzis	52
Hohenems	3
Klaus	19
Koblach	21
Laterns	2
Mäder	8
Mauren	1
Meiningen	31
Muntlix	6
Nendeln	1
Nenzing	7
Oberriet	1
Raggal	1
Rankweil	103
Röns	5
Röthis	16
Satteins	25
Schlins	6
Sulz	13
Übersaxen	4
Weiler	12
Zwischenwasser	7
Gesamt	762

Alltagssprache

Albanisch	1
Arabisch	7
Bosnisch	11
Chinesisch	2
Deutsch	677
Englisch	3
Französisch	1
Japanisch	1
Kroatisch	2
Kurdisch	2
Persisch	1
Portugiesisch	3
Rumänisch	3
Russisch	1
Schwedisch	1
Serbisch	4
Slowakisch	2
Somalisch	2
Spanisch	1
Tschechisch	1
Türkisch	30
Ungarisch	4
Urdu	2
Gesamt	762

Religion

Alevitische Glaubensgem.	2
Armenisch-Apostolisch	1
Buddhistisch	3
Evangelisch A.B.	44
freikirchlich	2
Islam (IGGÖ)	69
Neuapostolisch	1
Ohne Bekenntnis	93
Orthodox	17
Römisch-katholisch	530
Gesamt	762

Staatsbürgerschaft

Ägypten	1
Armenien	1
Bosnien-Herzegowina	2
Brasilien	2
Deutschland	55
Japan	1
Kanada	2
Kroatien	3
Liechtenstein	2
Litauen	1
Niederlande	1
Österreich	666
Polen	1
Rumänien	5
Russland	1
Slowakei	3
Somalia	2
Syrien	5
Tschechien	1
Türkei	1
Ungarn	6
Gesamt	762

Besuch von Freifächern/ Unverbindlichen Übungen

Cambridge Certificate	55
Fit für die VWA	47
Fußball	42
Informatik	12
Klettern	15
Lernen lernen	57
Mathematikolympiade	5
Schulmediation	61
Volleyball	61

Amtsträger:innen

Vertreter:innen im SGA

Eltern:

Bettina Dobler
Mag. Karin Ante
Mag. Tanja Moosbrugger

Lehrer:innen:

Mag. Markus Amann
Mag. Isabella Manser
Mag. David Puntigam

Schüler:innen:

Lorenz Postai, 7a
Clemens Vonbrül, 7a
Emil Künz, 6b

Schulsprecher/Stellvertreter

Schulsprecher:

Lorenz Postai, 7a

Stellvertreter:

Clemens Vonbrül, 7a

Vorstand des Elternvereins

Obfrau:

Bettina Dobler

Schriftführerin:

Mag. Karin Ante

Kassierin:

Monika Kaluscha

Vorstand der Freunde des Feldkircher Gymnasiums

Obmann:

Mag. Hubert Egger

Schriftführerin:

Dr. Mag. Silvia Mayrhofer

Kassier:

Mag. Abderahim Kahkah

Personalvertretung

Mag. Markus Amann (Obmann)
MMag. Remo Feßler
Mag. Anita Frei
Mag. David Puntigam



STARTE DEINE
KARRIERE



HYPO
VORARLBERG

DU HAST GROSSE PLÄNE? WIR AUCH.

Wenn du dich für die Finanz- und Bankenwelt interessierst, bietet dir die Hypo Vorarlberg vielfältige Karriere- und Aufstiegschancen in über 60 Tätigkeitsbereichen. Von Private Banking, Recht und Risikomanagement bis Marketing und IT: Gestalte mit deinen Fähigkeiten und Ideen die Zukunft der Bank mit.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Unsere aktuellen Stellenangebote findest du unter:
www.hypovbg.at/karriere

ERGEBNISSE DER REIFEPRÜFUNG

im Haupttermin 2023/24

Wir gratulieren unseren Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Reifeprüfung. Jenen Maturantinnen und Maturanten, bei denen die eine oder andere Teilprüfung noch ausständig ist, wünschen wir beim nächsten Antritt den erhofften Erfolg.

Vorsitzender der Reifeprüfungskommission:

8a, 8b: Mag. Christoph Prugger, Direktor

Statistik:

mit Ausgezeichnetem Erfolg bestanden
mit Gutem Erfolg bestanden
bestanden

8a	8b
9 ²	7 ²
5 ³	7 ¹
11 ⁶	10 ³

Mit Ausgezeichnetem Erfolg bestanden:

8a: Andreas Bayr, Johanna Fend, Kevin Kukovec, Benedikt Magnes, Olivia Meyerbeck, Elias Prapotnik, Elias Reis, Yasin Uzun, Jakob Wieser

8b: Gabriel Böckle, Eileen Kicker, Paul Köck, Jonas Lercher, Alissa Reicher, Laurens Walch, Adrian Weber

Mit Gutem Erfolg bestanden:

8a: Jonas Benz, Paulina Bitriol, Lara Şensoy, Paul Grabher, Aurora Kühne

8b: Nico Eß, André Floca, Emil Gopp, Ida Gort, Matthias Stückler, Adam Szabó, Peter Thum



poesis
Consulting

Du bist auf der Suche nach einem spannenden Job in einer Unternehmensberatung?

Dann bewirb dich jetzt!

www.poesis.at

Poesis Consulting GmbH – Treietstraße 17, 6833 Klaus, Österreich – Tel. +43 5523 69175 – Fax +43 5523 69258 – office@poesis.at – www.poesis.at



Maturaklasse 8a



Maturaklasse 8b

REIFEPRÜFUNG

Schriftliche Reifeprüfung

Die Themenstellungen der standardisierten schriftlichen Reifeprüfung sind unter **www.srdp.at** abrufbar.

VWA – Vorwissenschaftliche Arbeiten

Bitriol Paulina, 8ag *Willi Dittmann*
Die Frauendarstellung in der Kunst des 20. Jahrhunderts - Gegenüberstellung geschlechtsspezifischer Sichtweisen

Dorant Luisa, 8ag *Erika Stecher-Fuetscher*
Auswirkungen von Nikotin auf die prä- und postnatale Entwicklung des Kindes

Ehgartner Katharina, 8ag *Birgit Schindegger*
Die Wirksamkeit der Kunsttherapie bei Menschen mit Down-Syndrom und anderen Behinderungsformen

Şensoy Lara, 8ag *Werner Märk*
Auswirkungen von inhalativen Allergien auf die Lunge

Fend Johanna, 8ag *Remo Feßler*
Interpretationsebenen der Dido-Aeneas-Episode in Vergils Aeneis

Hammerer Jakob, 8ag *Anita Ploder-Theißl*
Die Trentiner in Vorarlberg

Horn Mieke, 8ag *Remo Feßler*
Das Leben vom Kind zur verheirateten Frau der Mittelschicht im antiken Rom

Jandrić Valentina, 8ag *Christian Geismayr*
Bildungsgerechtigkeit bei Schüler:innen mit Migrationshintergrund im österreichischen Schulsystem

Kühne Aurora, 8ag *Werner Märk*
Tiergestützte Intervention mit Hunden – Therapiebegleithunde und ihre positiven Auswirkungen auf Menschen

Künz Thiemuth, 8ag *Mariella Gottein*
Alkoholismus und die Auswirkungen auf Kinder alkoholabhängiger Eltern



Meyerbeck Olivia, 8ag *Remo Feßler*
Die österreichische Friedensgesellschaft von 1891 bis 1914 und ihre Leitfigur Bertha von Suttner

Moosbrugger Tim, 8ag *Tina Fussenegger*
Der (Teil-)Erwerb der Häfen von Hamburg und Piräus durch die Volksrepublik China

Prapotnik Elias, 8ag *Christian Mark*
Sport als alternative Therapie bei psychischen Depressionen

Prettner Gabriel, 8ag *Christian Geismayr*
Optimale Wettkampfvorbereitung im Tennis aus sportpsychologischer Sicht

Reis Elias, 8ag *Tina Fussenegger*
Wieso wählen gehen? Nichtwählertum mit Fokus auf die Altersgruppe der 16- bis 30-Jährigen in Österreich

Tiefenthaler Agatha, 8ag *Werner Märk*
Multitasking und dessen Auswirkungen auf die Leistungen von Schülern am Gymnasium Feldkirch

Uzun Yasin, 8ag *Andreas Schwab*
Prävention und Therapie bei typischen Verletzungen im Fußball

Bayr Andreas, 8ar *Petra Stanek*
Marketingstrategien von Red Bull im Extremsport

Benz Jonas, 8ar *Paul Reitmayr*
Die Bedeutung der sozialen Medien für die Karriere von Profisportler:innen

Grabher Paul, 8ar *Petra Stanek*
Das „Financial Fairplay“ im Profifußball - eine Analyse der Regelung der UEFA

Graß Christoph, 8ar *Philipp Varga*
Entwicklung des staatlich geschützten Dopings

Knoll Clemens, 8ar *Michael Scherer*
Das Wettrennen um die Entwicklung der ersten Atom-
bombe und deren Bedeutung für den Verlauf des
Zweiten Weltkrieges

Kukovec Kevin, 8ar *Andreas Schwab*
Potenzielle negative Auswirkungen von Leistungs-
sport auf den Körper und die Psyche von Kindern und
Jugendlichen

Magnes Benedikt, 8ar *Sybille Unterluggauer*
Erasmus+ in the United Kingdom – from a vision to a
project and the consequences of Brexit / Erasmus+
im Vereinigten Königreich – von einer Vision zum
Projekt und die Konsequenzen des Brexits

Wieser Jakob, 8ar *Markus Amann*
Die Februarkämpfe 1934 und deren Auswirkungen auf
die Parteienlandschaft in Vorarlberg



Böckle Gabriel, 8br *David Puntigam*
Blackout in Vorarlberg – mögliche Ursachen, Folgen
und Präventivmaßnahmen

Dauti Diana, 8br *Brigitte Komatz-Kornexl*
Kokain - der Weg zur Abhängigkeit

Ebenhoch Felix, 8br *Lukas Köb*
Das Leben als Jugendlicher in der Hitlerjugend

Ender Vicco, 8br *Michael Scherer*
Elektroautos und deren Auswirkungen auf die Umwelt

Ernstson Linus, 8br *Irene Plattner*
Smartphone-Sucht bei Jugendlichen: Wie schätzen
sich Schüler:innen am Gymnasium Feldkirch ein?

Eß Nico, 8br *Michael Scherer*
Intestinale Fructoseintoleranz

Floca André, 8br *Sybille Unterluggauer*
Die Rumänische Revolution 1989 – Ursachen und
Verlauf

Gopp Emil, 8br *Sanja Ender*
Missbrauch und Abhängigkeit von Medikamenten

Gort Ida, 8br *Bernhard Schneller*
Neurobiologische Mechanismen bei Panikattacken

Gort Nina, 8br *Maria Sonja Scherrer*
Auswirkung von Filmmusik auf die Psyche des
Menschen

Kicker Eileen, 8br *Lukas Köb*
Das Leben von Kindersoldaten anhand des Beispiels
des Kambodschanischen Bürgerkriegs von 1970 bis
1975

Köck Paul, 8br *Julia Gabrielli*
Der Polygraph

Lercher Jonas, 8br *Philipp Varga*
Künstliche Intelligenz im Bereich des autonomen Fah-
rens im öffentlichen Verkehr am Beispiel Bus

Prenn Valentin, 8br *Monika Klocker*
Der Nikotinkonsum bei Jugendlichen in Vorarlberg

Reheis Nico, 8br *Paul Reitmayr*
Gesunde Ernährung und ihre Auswirkung auf das
Laufen

Reicher Alissa, 8br *Werner Märk*
Sterbehilfe in Österreich

Stückler Matthias, 8br *Günther Giesinger*
Die Revolutionierung des Weltbildes in der frühen
Neuzeit durch Nikolaus Kopernikus und Georg
Joachim Rheticus

Summer Eliah, 8br *Christian Geismayr*
Bipolare Störung am Beispiel ausgewählter Künstler

Szabó Adam, 8br *Markus Amann*
Die Prägung Ungarns durch den Sozialismus und
deren Auswirkungen bis in die Gegenwart

Thum Peter, 8br *Paul Reitmayr*
Goldrausch in Südamerika anhand ausgewählter
Beispiele

Trautz Katharina, 8br *Günther Giesinger*
Der Wunsch nach einer anderen Welt - Utopien und
Dystopien

Walch Laurens, 8br *Werner Märk*
Hutchinson-Gilford-Syndrom: Ursachen und Thera-
pieansätze

Weber Adrian, 8br *Paul Reitmayr*
Auswirkungen von veganer Ernährung auf den Lei-
stungssport

Zengerle Julian, 8ar *Claudia Mark*
Wirkungsweise einer Schutzimpfung am Beispiel der
Masernimpfung



Lehrer:innen und Lehrfächerverteilung



Prugger Christoph, Mag.
Direktor

GW in 2c
GPB in 3d



Beer Sonja, Mag.

KV in 2b
E in 1e, 2b
SP in 3ae, 7ab
Sozialtrainerin



Akman Betül, Mag.

KV in 5a
F in 3abe
GW in 2a, 2b, 3a, 4c, 5a, 6a, 7a
UÜ Volleyball in 1.-8. Klassen
Leiterin der Volleyballschule



Begle Mirjam, Mag.

KV in 2a
MU in 1a, 1d, 2a, 2c, 2d, 2f, 5c, 6bc, 7ab



Amann Markus, Mag.

KV in 7a
D in 3b, 4c, 7a
GPB in 2b, 3c, 4c, 8b
Vorsitzender des
Dienststellenausschusses,
Lehrer:innenvertreter im SGA



Burtscher Elisa

BSM in 2ef, 4ae
BU in 4c, 4d, 4e
WBU in 7ab
KLE in 1.-2. Klassen
NB in 1.-3. Klassen
Verwalterin der Sammlung für BU



Assel Christiane, MTh

Evangelischer Religionsunterricht in allen
Klassen; Stammschule BG Bludenz



Curlic Nikolina
Verwaltung

DGB in 1b, 1c, 1d, 2a, 2d, 2e, 2f



Balovic Nikola, Mag.

Orthodoxer Religionsunterricht in allen
Klassen; Stammschule HAK Feldkirch



Barvinek Aliah, MEd

KV in 1b
BSM in 1ae, 1bc, 3ad
BU in 1a, 1b
DGB in 2a, 2b
WBU in 6abc
UÜ Volleyball in 1.-8. Klasse
SDG-Fest Organisatorin



Basol Idris, Dipl.-Th Med

Islamischer Religionsunterricht in allen
Klassen; Stammschule HAK Feldkirch

Abkürzungen der Stundenplanfächer:

BSK	Bewegung und Sport Knaben
BSM	Bewegung und Sport Mädchen
BU	Biologie und Umweltbildung
CH	Chemie
D	Deutsch
DG	Darstellende Geometrie
DGB	Digitale Grundbildung
E	Englisch
ETH	Ethik
F	Französisch
GPB	Geschichte und Politische Bildung
GW	Geographie und wirtschaftliche Bildung
I	Italienisch
IKT	Freifach Informatik 3. Kl.
INF	Informatik
KLE	Unverbindliche Übung Klettern
KUG	Kunst und Gestaltung
L	Latein
M	Mathematik
MU	Musik

NB	Nachmittagsbetreuung
PH	Physik
PP	Psychologie, Philosophie und Pädagogik
R	Russisch
RK	Religion katholisch
SNT	Schwerpunkt Natur und Technik
SP	Spanisch
SPK	Sportkunde
SZL	Soziales Lernen
TED	Technik und Design
WKP	Werte, Kulturen, Persönlichkeitsbildung

Sonstige Abkürzungen:

COOL	Cooperatives Offenes Lernen
KV	Klassenvorstand
SGA	Schulgemeinschaftsausschuss
Q-SK	Qualitäts-Schulkoordinator:in
UÜ	Unverbindliche Übung
WPF	Wahlpflichtfach



Dittmann Willi, Mag.

KV in 5b
KUG in 1c, 1d, 2b, 2e, 3c, 3d, 4d, 4e, 5b, 6bc, 8a
WKUG in 6abc
Verwalter der Sammlung für KUG



Fellacher Ulrike, Mag.

KV in 4b
E in 2a, 4b
SP in 3de, 6abc, 8ab
Fachkoordinatorin für SP; Betreuung
Fremdsprachenassistentin in SP



Dreher Anna, Mag.

WRS in 8ab
Stammschule BRG/BORG Feldkirch



Feßler Remo, MMag.

KV in 6a
L in 6a, 8a
RK in 1a, 1c, 3c, 3d, 4d, 5ab, 6ab
WKP in 3c, 3d
Administration; Fachkoordinator für L
Personalvertretung



Egger Hubert, Mag. OStR

DGB in 1a, 1b, 2e, 2f
INF in 5a, 5c ; WINF in 7a, 7b; UÜ IKT in 3. Kl.
PH in 5b, 5c, 7a, 8a, 8b
Vorsitzender des gewerkschaftlichen
Betriebsausschusses; Referent für geistige
Landesverteidigung; ILIAS.bgfeldkirch.at-Admini-
stration; Schulkoordinator Erasmus+



Frei Anita, Mag. OStR

KV in 5a
D in 2f, 5a
TED in 1d, 2e, 2f, 4e
Bibliotheksleitung; Personalvertretung
Verwalterin der Sammlung für TEX
Verwaltung Klassenlektüre Deutsch



Ender Sanja, Mag.

KV in 5c
D in 4a, 4b, 5c, 8b
SP in 4b, 5bc
iPad-Verwaltung; Öffentlichkeitsarbeit



Frick Sophie, Dr.

M in 3c, 4a



Ess-Scharf Petra, Mag.

BSM in 2ad, 2ef, 4cd, 5bc
GPB in 2e, 2f, 3a, 3b, 5a, 6c
Verwalterin des Archivs



Fritz Christian, Mag.

KV in 6b
GW in 6b
M in 1e, 2e, 3b, 6b, 7a, 8a
Fachkoordinator für M
Organisator des Känguru-Wettbewerbs



Faßbender Julian, Mag.

BSK in 1bc, 2ad, 3ad, 4ae, 6ac, 7ab
GPB in 4a



Furlan Patricia, MEd

KV in 1e
BSM in 4ae
D in 1a, 1e, 3e, 4e
GPB in 5b, 5c, 7a



Fehr Roman, Mag.

KUG 1e, 2f, 3a, 4b, 6a, 7b, 8a, 8b
TED 1b, 1c, 1e, 4b, 4c
Verwalter der Sammlung TEW



Fussenegger Tina, MMag.

KV in 3c
D in 3c, 8a
SP in 3c, 4c, 5ab
Koordinatorin für NB



Gabrielli Julia, Mag.

KV in 1e
DGB in 1e
RK in 1e
SP in 4d, 6abc, 7ab
Fachkoordinatorin für RK
Koordinatorin Schoolbiker



Gruber Sabine, Mag.

D in 2e und 3a
Schulbibliothek



Geier Elisabeth

E in 2c



Haag Maria, Mag.

KV in 4a
BU in 1d, 2b, 2c, 2f, 3d, 3e, 4a
CH in 4c, 4d, 4e



Geismayr Christian, Dr. Mag.

ETH in 6a, 6b, 6c, 8a, 8b
KUG in 2a, 5a, 8b
PP in 8a, 8b
Verwalter der Sammlung für ETH/PP



Haas-Hämmerle Christina, Mag.

KV in 4c
E in 1c, 4c
F in 4cd, 7ab, 8b
Social Networkerin
Sozialtrainerin



Geser Reinhard, Mag. OStR

DGB in 1a, 1c
TED in 1d, 2b, 2d, 2e, 4a, 4e
INF in 5b
Verwalter der Sammlung für EDV
IT-Manager



Herburger Anja, Mag.

SP in 4a
TED in 1b, 2c, 2d, 4c, 4d
Sozialtrainerin



Gfader Harald, Mag.

KUG in 2d, 3b, 3e, 4a



Hofer Klaus Michael, Mag.

KV in 2b
INF in 5a
RK in 2a, 2b, 2c, 2d, 4a, 4e, 5bc, 6bc, 8b
WKP in 4a, 4c
Social Networker
Schulmediation



Giesinger Günther, Mag.

KV in 3e
M in 2b, 2d, 3e, 6a, 8b
UÜ Mathematik-Olympiade



Ilg Ursula, Mag.

D in 2a, 2b
E in 3e



Gottein Mariella, Mag.

PP in 7a, 7b
WI in 6ac, 7ab, 8ab
UÜ Lernen lernen in 1. Klassen
Bildungsberaterin
Schulmediation



Jardim Beatrix, MEd

KV in 2c
DGB in 4a, 4c
E in 2c, 5c, 6c, 7ab, 8a, 8b
Betreuung Fremdsprachenassistent in E



Klocker Monika, MMMag.

CH in 7ab, 7b, 8a, 8ab, 8b
GW in 1a, 3e, 4a
WPP in 7ab
Verwalterin der Sammlung für CH



Kreuzer Roshan, BEd

KV in 2f
DGB in 4b, 4e
M in 1b, 2s, 2c, 2f, 5ac
PH in 2f, 3d



Köb Lukas, Mag.

KV in 2a
GPB in 2a, 7b
KUG in 2c, 4c, 5c, 6bc, 7a
TED in 1a, 2a, 2c, 4d
Qualitäts-Schulkoordinator (Q-SK)
Verwalter der Sammlung für GPB/GW



Lampl Romana, MEd

BU in 1c, 4b, 5ac, 5bc, 6a
CH in 7a
PH in 2d, 2e, 3a, 3b, 3e



Kohler Theresa, Mag.

KUG in 1a, 1b
TED in 1a, 1c, 1e, 2a, 2b, 2f, 4a, 4b



Liener Markus, Mag. OStR

F in 4abe, 5abc
MU in 1b, 1e, 2b, 2e, 3a, 3b, 3e, 5a, 6bc
Verwalter der Sammlung für ME
Fachkoordinator für F



Komatz-Kornexl Brigitte, Mag.

F in 3cde, 8ab
Bildungsberaterin



Ludescher-Krall Lena, Mag.

KV in 2c
D in 4d, 5b
GPB in 2c



Könighofer Petra, Mag.

KV in 7b
BSM in 2bc, 2ef, 4ae, 7ab
D in 1d, 2d, 7b
Fachkoordinatorin für D



Malin Günter, Mag.

BSK in 2ad, 4ae, 6ac, 7ab



Konzett Maria, Mag.

KV in 1a
E in 1a
M in 4e
NB in 1.-3. Klassen



Manser Isabella, Mag.

KV in 6c
BSM in 3ce, 4bc, 6ac
D in 2c, 3d, 6c
COOL-Koordinatorin
Verwalterin der Sammlung für BSP
Lehrer:innenvertreterin im SGA



Konzilia Eva, Mag.

BSM in 5ac
E in 3a



Mark Christian, Mag.

BSK in 1ae, 2ef, 3ce, 4bc, 5abc, 8a
F in 6abc
KLE in 1. Klassen



Mark Claudia, Mag.

KV in 1d
M in 1d ; MGZ in 4a
DG in 7a, 7b, 8a, 8b
NB in 1.-3. Klassen
ARGE-Leiterin für DG an AHS; Leiterin Bundesarbeitsgemeinschaft DG-Forum für Geometrie; auch am BRG/BORG Feldkirch



Preut Hanna, Mag.

RK in 2a, 2b, 2c, 2d, 4a, 4e, 5bc, 6bc
WKP in 4a, 4c



Märk Werner, Mag.
Administrator

BU in 6c, 8ag
SNT in 6b, 6c



Puntigam David, Mag.

KV in 3a
DGB in 3a, 3b
INF in 5c; WINF in 8b
M in 3a, 5bc, 7b, 8ab
PH in 4d
Lehrer:innenvertreter im SGA
Personalvertretung



Marth-Kohler Monika, Mag.

KV in 3b
D in 1b
E in 3b, 4a, 4e
Fachkoordinatorin für E



Rainer Markus, Mag.

M in 1a, 3c, 4b, 7ab
PH in 2c, 4b, 7ab, 8b
Verwalter der Sammlung für PH/
audiovisuelle Medien



Mayer Robert, Mag.

KV in 1b
E in 1b, 3c, 6a, 6b, 6c



Reitmayr Paul, Mag.

KV in 8b
BSK in 2bc, 4cd, 6b, 8b
GW in 3c, 4b, 4e, 7b, 8b
WSPK in 8ab
Erste-Hilfe-Lehrbeauftragter
JRK-Referent
Organisator Schulaquathlon



Neyer Teresa, Mag.

E in 8b



Schatzmann Laura, Mag.

D in 4a, 4b, 5c



Plattner Irene, Mag.

KV in 4e
DGB in 1d, 3c, 3e
GPB in 2d, 4d, 4e
RK in 1b, 1d, 3a, 7ab, 8a
WKP in 3a, 4e
Qualitäts-Schulkoordinatorin (Q-SK)



Scherer Michael, MSc

PH in 3c, 4a, 4c, 4e, 6a, 6b, 6c, 7b
SNT in 6b, 6c



Ploder-Theißl Anita, Mag.

GPB in 3e, 4b, 6b, 8b
RK in 2e, 2f, 3b, 3e, 4b, 4c, 7a
WKP in 3b, 3e, 4b, 4d



Scherrer Maria Sonja, Mag.

KV in 3d
GW in 1b, 1c, 2f, 3d, 4d, 5b
MU in 1c, 3c, 3d, 5b, 6a
WGW in 6b, 6c



Schindegger Birgit, Mag.

KV in 1c
M in 1c, 5a, 6c
MGZ in 3d, 4c, 4d
UÜ Lernen lernen in 1. Klassen
Sozialtrainerin



Valentin-Benda Melanie, Mag.

KV in 1d
D in 1c
DGB in 2c, 2d
E in 1d
ETH in 5abc
Schulbuchreferentin



Schneller Bernhard, Mag.

KV in 2d
BU in 2d, 3c, 6b, 8b
E in 2d, 5a
WBU in 6bc
Erste-Hilfe-Lehrbeauftragter
JRK-Referent



Varga Philipp, Mag.

KV in 4d
DGB in 3d, 4a, 4c, 4d
E in 4d, 7b
INF in 5a
UÜ „Schülerliga Fußball“
Cambridge B1 und C1
iPad-Management



Schwab Andreas, Mag.

KV in 2e
BSP in 1cd, 3be
E in 2e, 7ab
ETH in 7ab; WSPK in 6abc
UÜ Einführung in wissenschaftliches
Arbeiten in 6.-7. Klassen; UÜ „Schülerliga
Fußball“; Leiter des Projekts „Public Service“



Vogt Ricarda

SP in 3be, 4e, 6abc



Stampfl Adriana, Mag.

E in 2f, 3d, 7b



Volaucnik-Defrancesco Monika, Mag.

L in 5a, 5ac, 7a
GPB in 6a



Stanek Petra, Mag.

KV in 8a
BSM in 1cd, 3bd, 8ab
GW in 1d, 1e, 2d, 2e, 3b, 5c, 6c, 8a
Verwalterin der Sammlung für BSP



Vorderegger Roger, Dr.

D in 6a, 6b
RK in 6bc
auch am BFI



Stecher-Fuetscher Erika, Mag. OStR

KV in 4a
BU in 1e, 2a, 2e, 3a, 3b, 5a, 8ab
CH in 4a, 4b
PH in 2a, 2b
Frauenbeauftragte, GBA



Weißenbacher Petra
Verwaltung

DGB in 2b, 2c



Unterluggauer Sybille, Mag. Dr.

KV in 5b
E in 5b, 5c, 7a, 8ab
WE in 6abc, 8a
UÜ Einführung in wissenschaftliches
Arbeiten in 6.-7. Klassen
Leiterin des Projekts „Public Service“



Wölfler-Fernández Sara, Mag.

E in 5a
SP in 3be, 4e, 6abc, 8a

FASTER – SMARTER – SCOOTER!

Die mathematischen Olympiadewettbewerbe 2023/24

Nachdem im Vorjahr mehrere erfahrene Stützen unseres Teams dank erfolgreicher Matura die Schule verließen, stand heuer ein Umbruch an: Ohne Schüler:innen aus siebten und achten Klassen stellte sich ein junges Team den Herausforderungen der verschiedenen Olympiadewettbewerbe.

Regionalwettbewerb in Wels

Umso überraschender war dann der dritte Preis, den Philipp Schnegg (5c) als einer der jüngsten Teilnehmer:innen beim Regionalwettbewerb der Fortgeschrittenen in Wels gewann. Er verpasste damit nur knapp die Qualifikation für das Bundesfinale. Moritz Haider (6c) erreichte unter 86 Teilnehmer:innen aus den Bundesländern Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg einen Platz im Mittelfeld.

Sieg und Platz 3 bei der 21. Vorarlberger Miniolympiade in Bregenz

Bei der diesjährigen Mathematik-Miniolympiade für Schüler:innen der Unterstufe räumte das Gymnasium Feldkirch Rebberggasse dann ordentlich ab: Noa Rüdissler (4a) erwies sich als der smarteste unter 51 teilnehmenden Schüler:innen aus 8 Gymnasien Vorarlbergs. Er gewann den Wettbewerb mit 23 Punkten, Martin Huber (4c) landete mit 19 Punkten auf dem dritten Platz. Noa erhielt als Sieger einen von den Illwerken-VKW gesponserten neuen E-Scooter als

Hauptpreis. Martin durfte sich über einen Gutschein für einen Erlebnistag am Golm freuen.

Auch Moritz Dreier, Viktor Guba (beide 4e), Tim Walcher (4c), Jodok Grömer und Severin Frick (jeweils 2d) stellten sich den herausfordernden Aufgaben und überzeugten mit ihren Leistungen.

Regionalwettbewerb der Juniors in Rotholz

Mit Stefan Frei (3c) und Martin Huber (4c) nahmen die beiden Jüngsten im Mathematikolympiadekurs Mitte Juni am Regionalwettbewerb für die Neueinsteiger:innen in Rotholz (Tirol) teil. Martin Huber belegte dabei unter den 20 Teilnehmer:innen aus Tirol und Vorarlberg den 3. Platz.

Günther Giesinger



Siegerehrung der Mathematik-Miniolympiade in Bregenz
Links: Noa Rüdissler (4a), rechts: Martin Huber (4c)

KÄNGURU-WETTBEWERB:

Benedek Bátkai (1c) in den TOP 3 landesweit!

Die schulinterne Siegerehrung beim diesjährigen Känguru-Wettbewerb fand am 15. Mai statt: Benedek Bátkai (1c) wurde zudem landesweit Drittplatzierter, Emma Müller (1c) Viertplatzierte und Aron Wiese (1d) Siebtplatzierte!

Herzliche Gratulation!

Christian O. Fritz



v.l.n.r.: Moritz Haider (6c), Emma Müller (1c), Victoria Keckeis (2c), Benedek Bátkai (1c), Jodok Grömer (2d), Severin Frick (2d)



Die stolzen Emma Müller (1c) und Benedek Bátkai (1c) mit ihren Urkunden

WIEDER GROSSER ERFOLG

in der Landeswertung des 18. CAD-Modellierwettbewerbes!

Das heurige Thema des 18. österreichweiten CAD-Modellierwettbewerbes „Kunst trifft Geometrie“ inspirierte zu tollen Einreichungen. Die Ideen wurden mit viel Geschick und der CAD-Software MicroStation Connect umgesetzt.

Alle drei Preise der Vorarlberger Landeswertung gingen heuer an Teilnehmer:innen des Gymnasium Feldkirch:

1. Platz: Michael Winkler, 7b
2. Platz: Nico Eß, 8b
3. Platz: Magdalena Wieländer, 7b

Gratulation an die Gewinnerinnen und Gewinner!

Claudia Mark



Die Landessieger:innen bei der Preisverleihung (Fotocredit: Land Vorarlberg/Bernd Hofmeister)



Michael Winkler, 7b



Nico Eß, 8b



Magdalena Wieländer, 7b

CAMBRIDGE B1

Vorbereitung und Prüfung

Die Vorbereitung für die Cambridge-B1-Prüfung starteten im Februar 2024. Der Kurs fand dieses Jahr wieder teilweise online im schuleigenen Moodle und in der Schule statt.

Die fleißigen Schüler:innen übten vor allem die vier Fähigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) und konnten auch die Sprechprüfung in der Schule mit einer Cambridge-Prüferin ausprobieren.

Am 3. Juni 2024 haben dann 40 motivierte Schüler:innen des Gymnasiums Feldkirch an der "B1 Preliminary Cambridge Prüfung"



am WIFI in Dornbirn teilgenommen, um das international angesehene Cambridge-B1-Zertifikat zu erhalten. Die Ergebnisse erhalten die Schüler:innen dann in

den Sommerferien. Wir drücken die Daumen.

Philipp Varga

CAMBRIDGE C1

Prüfung

Eine Gruppe von 16 talentierten Schüler:innen hat am 1. Dezember 2023 die C1-Cambridge-Prüfung am WIFI abgelegt.

Die motivierte Gruppe konnte hervorragende Ergebnisse erzielen und hat das anspruchsvolle Sprachzertifikat von „Cambridge English“ erhalten. Sechs Schüler:innen konnten sogar das C2-Niveau (höchstes Level) erreichen.

Die Vorbereitungen für die Cambridge-C1-Prüfung dauerte zwei Semester und startete im Frühjahr am Gymnasium Feldkirch. Die Schüler:innen sind nach Abschluss der Prüfung bestens auf die Anforderungen internationaler Arbeitsplätze und Studiengänge vorbereitet und können ihre Karrierechancen erheblich verbessern. Außerdem ist das Niveau der Cambridge-Prüfung über dem der Englisch-Matura und somit sollte diese (hoffentlich) kein Problem mehr darstellen.



Herzlichen Glückwunsch an alle Absolvent:innen des C1-Cambridge-Kurses!

Philipp Varga



bio

MIT LEIB & SEELE

In Erde gewachsen, direkt von unseren Feldern

Wiederverwendbare Verpackung =
Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks

Freu dich auf eine neue Art
des Kochens und Genießens!

HOFLADEN:

Dienstag: 16-19 Uhr
Freitag: 9-11 & 16-19 Uhr
Selbstbedienung: 7 Tage 24 h

BIOKISTE:

- saisonal vielfältiges Biogemüse
- in zwei verschiedenen Kistengrößen
- mit kreativen Rezeptvorschlägen

MÄRKTE:

- Rankweil (Mittwoch)
- Feldkirch (Samstag)
- Bludenz (Samstag)



Lisilis Biohof | Scheidgasse 17 | 6812 Meiningen | 05522 311 07 | www.lisilis.at

TOLLE LEISTUNGEN

beim Europaquiz 2024 am Gymnasium Feldkirch

Die Schüler:innen der 4. Klassen und der gesamten Oberstufe konnten wieder ihr Wissen über Europa erfolgreich unter Beweis stellen.

Heuer fand das Europaquiz in der ersten Schulwoche nach den Semesterferien statt, an dem alle 4. Klassen der Unterstufe und alle Klassen der Oberstufe teilnahmen. Mit tatkräftiger Unterstützung des Kollegen Philipp Varga, verantwortlich für die Online-Version, starteten die Schüler:innen auf ihrem Smartphone mit dem Quiz. Als Betreuerin des Europaquiz übernahm ich die Koordination und Organisation in allen beteiligten Klassen.



Sieger Unterstufe: v.l.n.r. Martin Huber (3.), Mia Kremmel (1.), Nino Welzel (2.), Flora Zoller (3.)



Sieger Oberstufe: v.l.n.r. Sophia Nicolussi (3.), Johanna Fend (2.), Julian Hartmann (2.)

Folgende Schüler:innen wurden als Topplatzierte ins Landesfinale des Europaquiz nach Bregenz geschickt, von denen Nino Welzel und Julian Hartmann jeweils den dritten Platz in der Unter- und Oberstufe für unsere Schule gewinnen konnten.

Unterstufe:

1. Platz: Mia Kremmel (4a)
2. Platz: Nino Welzel (4b)
3. Platz: Martin Huber (4c)/ Flora Zoller (4d)

Oberstufe:

1. Platz: Elias Reis (8a)
2. Platz: Johanna Fend (8a)/ Julian Hartmann (6b)
3. Platz: Sophia Nicolussi (5c)

Anita Ploder-Theißl

EUROPAQUIZ 2024:

zwei dritte Plätze beim Landesfinale in Bregenz

Im Vergleich zum Vorjahr errangen unsere Schüler Julian Hartmann (6b) und Nino Welzel (4b) wieder zwei Plätze unter den besten drei. Als einziges Gymnasium räumte unsere Schule zwei Stockerlplätze ab.

Beim Landesfinale des Europaquiz im Landhaus in Bregenz am 14. März 2024 konnten die beiden ihr Wissen erfolgreich unter Beweis stellen. Die Freude darüber war sehr groß, und voller Stolz genos-



sen wir bei einem Buffet den gemütlichen Ausklang des Landesfinales.

Von 8.30 Uhr bis 10 Uhr hatte nach einer Begrüßung im Montfortsaal das Quiz für die Oberstufe und die Unterstufe gedauert. Währenddessen hatten die Schüler:innen der jeweils

freien Teams organisierte Clubführungen der fünf im Landtag vertretenen Parteien.

Um 10 Uhr stieg die Spannung bei der Siegerehrung mit dem Landtagspräsidenten Harald Sonderegger, und die Freude war groß, als Nino Welzel als Dritter der Unterstufe und Julian Hartmann als Dritter der Oberstufe geehrt wurden.

Anita Ploder-Theißl

CONGRATULAZIONI!

Toller Erfolg beim Sprachwettbewerb Italienisch

Ende Februar fanden die dies-jährigen Fremdsprachenwettbewerbe statt. Das Ergebnis der Teilnehmerinnen für Italienisch kann sich sehen lassen.

Paulina Bitriol, Thiemuth Künz (beide 8a) und Ida Gort (8b) waren in diesem Jahr unsere Kandidatinnen für den Italienisch-Sprachwettbewerb. Alle drei haben sich bestens präsentiert und die erste Runde gut gemeistert. Thiemuth Künz schaffte es mit ihrer sprachlichen Leistung bis in die

letzte Runde, in welcher sie mit zwei Schülerinnen anderer Schulen zum Thema „La moda“ diskutierte. Am Ende reichte es für den hervorragenden 3. Platz und Pasta mit Pesto als Geschenk! Congratulazioni!

Mariella Gottein



*Wir wünschen euch
allen schöne Ferien!*

Masterpack
PACKAGING SOLUTIONS

Masterpack Packaging Solutions GmbH
Kalkofenweg 5 | 6840 Götzis | Austria
Tel. +43 5523 216 90 | www.masterpack.cc



Verpackungen • Beratung • Entwicklung

GYMNASIUM FELDKIRCH

UNSCHLAGBAR

in puncto Fairplay

Die Mädchen und Jungs der 2b und 2c zeigten am Freitag, den 26.04.2024, beim „Fairness und Fun Turnier“ in der Reichenfeldhalle in Feldkirch eindrücklich, dass man Völkerball nicht nur mit großer Begeisterung, sondern gleichzeitig auch absolut fair spielen kann.

Auch dieses Jahr nahmen wieder 6 Mannschaften unserer Schule am Huckepack-Völkerball-Turnier des ASVÖ in der Reichenfeldhalle teil. Die jeweils zwei Mädchen-, Mix- und Jungsmannschaften aus den Klassen 2b und 2c überzeugten durch leidenschaftlichen Spieleinsatz, der mit einem 2. Platz der „Peppa Wutz Gäng“ (2c Mädchen) und einem 3. Platz der „Chilly Girls“ (2b Mädchen) belohnt wurde.

Neben der sportlichen Leistung wurde auch das Fairplay der einzelnen Mannschaften bewertet. Bei den Mädchen krönten sich die „Chilly Girls“ zu den Siegerinnen, in der Wertung Mix und Buben holte das Team „Ei-Phone 20“, ebenfalls aus der 2b, den zweiten Platz.

Die jeweiligen Sieger:innen durften ihr Können beim Landesfinale in Hohenems am 24.05.2024 nochmals unter Beweis stellen. Auch dort wurden großartige Leistungen geboten.

Wir sind sehr stolz, so viele gute und faire Sportler:innen an unserer Schule zu haben!

Herzliche Gratulation euch allen!

Petra Könighofer



WPG „SPORTKUNDE“ IM OLYMPIAZENTRUM DORNBIRN

Exkursion mit Besichtigung und Vortrag

Am vergangenen Freitag unternahm unsere Sportkundegruppe gemeinsam mit dem Lehrer Andreas Schwab eine spannende Exkursion ins Olympiazentrum in Dornbirn. Die Anreise erfolgte bequem mit dem Zug, was den Schüler:innen bereits zu Beginn der Reise Gelegenheit zum Austausch und zur Einstimmung auf den Tag bot.

Besichtigung des Außengeländes

Nach der Ankunft im Olympiazentrum begann die Exkursion mit einer Besichtigung des weitläufigen Außengeländes. Die Schüler:innen hatten die Möglichkeit, den Fußballern beim Training zuzusehen, was viele von ihnen besonders faszinierte. Es war beeindruckend zu beobachten, mit welcher Intensität und Disziplin die Sportler ihr Training absolvierten.

Führung durch das Olympiazentrum

Im Anschluss daran führte Daniel Rähse, seines Zeichens Sportpsychologe im Olympiazentrum Vorarlberg, die Gruppe durch die verschiedenen Trainingsbereiche des Olympiazentrums. Dabei erhielten die Schüler einen Einblick in die hochmoderne Ausstattung und die vielfältigen Trainingsmöglichkeiten, die den Athlet:innen zur Verfügung stehen.

Highlight: Vortrag zur Sportpsychologie

Das Highlight der Exkursion war zweifellos der Vortrag zum Thema Sportpsychologie. Daniel Rähse konnte eindrucksvoll beweisen, dass er ein Experte auf diesem Gebiet ist, und er vermochte es die Schüler:innen in die komplexe Welt der sportlichen Aggressionsverarbeitung einzuführen. Er erklärte ausführlich, wie wichtig es ist, Aggressionsverhalten zu erkennen und zu kontrollieren, um die sportliche Leistung nicht zu gefährden. Durch anschauliche Beispiele wurde deutlich, wie individuell die Unterstützung jedes/r einzelnen Athleten/in sein



muss, da jede/r unterschiedliche Bedürfnisse und Herausforderungen mitbringt.

Daniel Rähse berichtete zudem über die Vielseitigkeit seines Berufs und gab den Schüler:innen interessante Einblicke in den Alltag eines Sportpsychologen. Es wurde deutlich, dass neben der physischen Fitness auch die mentale Stärke eine entscheidende Rolle im Sport spielt.

Fazit

Die Exkursion ins Olympiazentrum Dornbirn war für die Sportkundegruppe eine bereichernde und lehrreiche Erfahrung. Die Schüler konnten nicht nur theoretisches Wissen erwerben, sondern auch praktische Einblicke in die Welt des Hochleistungssports gewinnen. Besonders die Verbindung von physischen und psychischen Aspekten im Sport hinterließ einen nachhaltigen Eindruck bei den Teilnehmer:innen.

Bjarne Wolf, 6c

NINJA-WARRIOR-BEWERB:

Erneut erfolgreiche Teilnahme

Wie im vergangenen Schuljahr zeigten unsere Schüler:innen auch heuer wieder tolle Leistungen im Ninja-Warrior-Bewerb. Aufgrund des großen Interesses gab es heuer mehrere Bewerbe in Vorarlberg, und die schnellsten Teams konnten sich für das große Finale in Feldkirch qualifizieren.

Insgesamt nahmen 5 Klassen unserer Schule teil und zeigten durchwegs tolle Leistungen. Herausragende Einzelleistungen boten Zoe Meier (4d) und Aditya Müller (2b), die für die beiden Tagesbestzeiten sorgten. Doch im Vordergrund standen die Teamleistungen der Klassen, und in diesen überzeugten die Schüler:innen des Gymnasium Feldkirch ebenso. Den Sieg sicherte sich die 4d, und die „jungen Wilden“ der 1b sorgten mit Platz 3 für eine Überraschung. Sie qualifizierten sich somit ebenso für das große Finale, in dem die schnellsten Klassen aus Vorarlberg gegeneinander antreten. Auch die Teams der 2b, 2c und 4c zeigten tolle Leistungen und rundeten den erfolgreichen sportlichen Ausflug nach Rankweil ab. Auch beim Finale zeigten die beiden qualifizierten Klassen eine großartige Leistung und erreichten die Plätze 8 (4d) und 13 (1b).

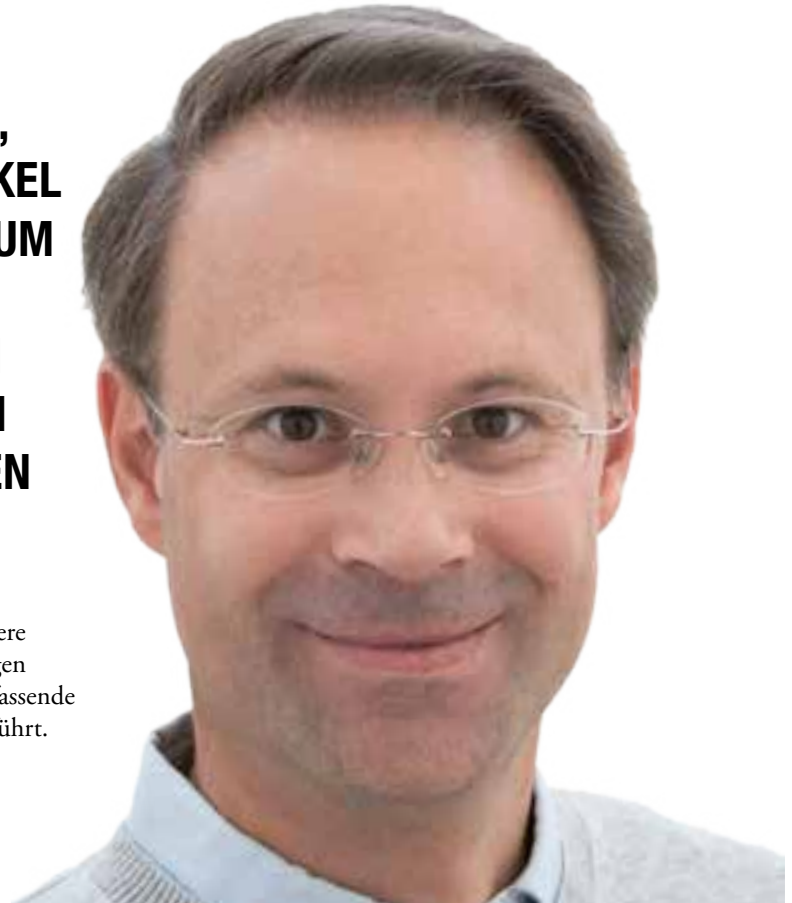


Paul Reitmayr

WER DAS GYMNASIUM ERHALTEN WILL, MUSS ES VERÄNDERN!

**„WENN WIR WOLLEN,
DASS AUCH UNSERE ENKEL
EIN SOLCHES GYMNASIUM
BESUCHEN KÖNNEN,
WERDEN WIR DIESEN
ANSPRUCH STEIGERN
BZW. WIEDERGEWINNEN
MÜSSEN!“**

Das Gymnasium vermittelt wie keine andere Schulform begabten und motivierten jungen Menschen eine breite, anspruchsvolle und umfassende Allgemeinbildung, die zur Studierfähigkeit führt.



MAG. MATTHIAS HOFER **OBMANN VON PRO GYMNASIUM ÖSTERREICH**

Unsere Forderungen:

- » In die **Unterstufe des Gymnasiums** werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die besonders leistungstark sind. Österreichweit sollen das nicht mehr als etwa ein Fünftel eines Jahrgangs sein. Die Letztentscheidung über die Aufnahme muss bei der aufnehmenden Schule liegen.
- » **Leistungsorientierte** und **inhaltlich anspruchsvoll** ausgewiesene **Lehrpläne** müssen den Anspruch des Gymnasiums sicherstellen. Es ist notwendig, dass wieder **verlässlich Wissen, Können** und **Inhalte**, die allgemein als wesentlich anerkannt werden, vermittelt werden.
- » Die **„kompetenzorientierte Neue Reifeprüfung“** ist zu evaluieren; insbesondere die Frage, ob sie einen Zuwachs an Wissen und Können gebracht hat, ist zu beantworten.
- » Gymnasialer Anspruch ist nur mit motivierten und fachwissenschaftlich ausgewiesenen Gymnasiallehrern zu haben.

**PRO
GYMNASIUM**
WWW.PROGYMNASIUM.AT



Dr.
Isolde Woolley
TIROL



LSI HR Mag.
Gunter Bittner
SALZBURG



Mag.
Iris Fries
ÖBERÖSTERREICH



LSI HR Mag.
Brigitte Wöhner
NIEDERÖSTERREICH



Dir. Mag.
Robert Baldauf
WIEN



Dir. Mag.
Josef Mayer
BURGENLAND



HR Dir. Dr.
Gerda Lichtberger
STEIERMARK



Dir. Mag. Sabine
Wintschnig
KÄRNTEN



Dir. Mag.
Gerald Fenkart
VORARLBERG

VOLLEYBALLSCHULE –

genial und international

Die Saison 2023 - 2024 startete für die Volleyballer wieder in der letzten Ferienwoche im Trainingslager in Lech. Die Spieler:innen waren mit ihren Trainer:innen im Jugendheim Lech Stubenbach untergebracht und konnten die lange Sommerpause beenden und direkt zur Sache gehen!

Internationale Kontakte

Der 13te internationale Sparkassen-cup, durchgeführt von der FFG Feldkirch Volley, konnte, Dank der Hilfe von zahlreichen Eltern und Aktiven, Ende Jänner erfolgreich über die Bühne gebracht werden. 17 Teams aus vier Nationen spielten in den Sporthallen im Reichenfeld und der HAK/HASCH Feldkirch und zogen erneut zahlreiche Zuschauer:innen an. Bei den Mädels konnte das erste Team aus Baden-Württemberg und bei den Burschen erstmals das Team aus Amriswil den Wanderpokal für ein Jahr mitnehmen. Unser U18-Team konnte sehenswerte Leistungen bieten, harderte mit zwei knappen Niederlagen in den Entscheidungssätzen und konnte dann, nach den zwei letzten gewonnenen Abschlussspielen, den siebten Platz belegen.

Ein absolut unvergessliches Highlight der Saison war sicher auch das Wochenende in Ensisheim/Frankreich im Februar. Für ein internationales Turnier fuhren insgesamt 26 Spieler:innen der 3. und 4. Klassen (insgesamt fünf Mannschaften) mit



Internationales Turnier in Ensisheim/Frankreich



Teams der Schülerliga A

zwei Trainer:innen und zwei Müttern nach Mulhouse. In fünf verschiedenen Sporthallen, was zu Beginn organisatorisch recht kompliziert erschien, vor Ort aber perfekt funktionierte, konnten unsere Spieler:innen ihr Können nun auch international unter Beweis stellen und nicht nur spielerische, sondern auch sprachliche und kulturelle Erfahrungen sam-

mel. Für das kommende Schuljahr würden wir gerne diese Möglichkeit wieder nutzen.

Schülerliga Mädchen und Burschen

Bei den diesjährigen Schülerliga-Wettbewerben war die Volleyballschule des BG-Feldkirch mit insgesamt neun Mannschaften im Land

vertreten. Alle Teams haben sich gut geschlagen und können sehr wohl ihre Erfolge feiern. Zehn sehr langen Spieltage der Schülerliga, mitunter bis 18 Uhr, erforderten natürlich von allen Beteiligten ein gutes Durchhaltevermögen, zumal auch fast alle Spieler:innen in den Nachwuchsteams des FFG Feldkirch Volley an Wochenenden landesweit ihre Matches haben. Dennoch schweißen diese Tage die „Volleyballfamilie“ zusammen.

Vor dem endgültigen Ende der Saison steht noch die Landesmeisterschaft

im Schulbeach-Cup Anfang Juni an. Abgesehen von gutem Wetter wünschen wir uns für unsere Spieler:innen natürlich auch viel Erfolg.

Zum Schluss möchte ich auch dem Praktikanten des „Public Service“ danken. Valerian Ender (6a) hat seine Aufgabe mit den Burschen und beim Sparkassencup sehr engagiert gemacht.

Betül Akman, Leiterin der Volleyballschule



Schülerliga Burschen

Vize-Landesmeister im Tennis

Von den Qualifikationsspielen in Bregenz zu den Finalspielen in Feldkirch

Anfang Mai fanden die Ausscheidungsspiele des Tennis-Schulcups beim TC Bregenz statt. Die Schulmannschaft bestehend aus Nikolas Hingsamer, Lena De Vries, Sebastian Lutz, Marc Burtscher, Emil Gonzenbach und Leonie Vanoyan qualifizierten sich klar für das Finale beim ESV in Feldkirch. Am Finaltag wurde gegen die SMS Nenzing mit 5:1 klar gewonnen. Gegen das BG Bludenz stand es nach den Einzel- und Doppelspielen 3:3. Da Bludenz einen Satz mehr hatte, fahren sie in diesem Jahr zu den Bundesmeisterschaften nach Krems.

Herzlichen Dank für den tollen Einsatz an die Spieler:innen unserer Schule.

Petra Ess-Scharf



VIEL ZULAUF UND ERSTE ERFOLGE

für unsere „Future-Teams“-Fußballmannschaften

Nach dem großen Erfolg bei den beiden Herbstturnieren im Bezirk Feldkirch mit Tabellenplatz 1 für unser 1. Team und Tabellenplatz 5 für unser 2. Team ging der Erfolgslauf auch beim Futsal-Hallenturnier in Satteins und auch bei den Frühjahrsturnieren in Feldkirch nahtlos weiter!

Dieses Jahr erfreut sich die Schülerliga-Fußballmannschaft mit einer Gruppengröße von mehr als 20 Spielern bei jedem Training großer Beliebtheit, und die Trennung in eine Mannschaft der „alten Hasen“ (2.- und 3.-Klässler) und in ein „Future Team“ (1.-Klässler) hat sich sowohl im Training als auch bei den 7-er Fußball-Turnieren und dem Hallenturnier bewährt. Die Kleineren lernen von den Größeren, und die erfahreneren Fußballer unterstützen die Erstklässler optimal und feuerten diese auch immer wieder lautstark bei ihren Spielen an. Diese Zusammenarbeit trug Früchte und bescherte dem 1. Team den 1. Tabellenrang (ohne Punkteverlust!)



nach den 3 Spieltagen in Feldkirch (einer musste witterungsbedingt leider ausfallen!).

Sehr, sehr überraschend war in diesem Schuljahr allerdings die beeindruckende Leistung unserer 2. Mannschaft (nur aus Erstklässlern zusammengesetzt!), die es mit 4 (!) Siegen vermochte, sich auf den 4. Gesamtrang im Bezirk vorzukämpfen und renommierte Teams wie Gisingen und Satteins hinter sich

zu lassen. Auch beim Hallenturnier in Satteins vermochte das „Future Team“ die Konkurrenz auf Distanz zu halten und erreichte den 6. Platz, während unsere „alten Hasen“ das Turnier in Satteins souverän (wieder ohne Punkteverlust!) für sich entschieden.

Wiederum ungeschlagen holte sich das Team der „alten Hasen“ die Trophäe für den Turniersieg im Bezirk Feldkirch und Bludenz. Unser etwas verstärktes „Future Team“ der 1. Klassen erreichte den beachtlichen 8. Rang.

Gratulation!

Andreas Schwab



TOLLER ERFOLG UNSERES OBERSTUFEN-HANDBALLTEAMS!

Sieg in der Handballarena Rieden/ Bregenz

Am Donnerstag, den 16.05.2024, fand der „Oberstufen Handball Showdown“ in der Handballarena Rieden/ Bregenz statt. Die offiziellen Vorarlberger Schulmeisterschaften finden nur jedes 2. Jahr statt, und so mutierte das Turnier zu den inoffiziellen Schulmeisterschaften in der „Mixed-Kategorie“.

Insgesamt kämpften acht Teams in zwei Gruppen um den Einzug in das Finale, und unser Team, bestehend aus Gottein Letizia, Magalotti Loris, Zsiak Laura (5ag), Bachinger Dario (5cr), Epp Fion & Yannick

(6ag), El Rifai Karim, Epp Kilian und Pape Rafael (6br), setzte sich bereits in der Vorrunde ungeschlagen durch (unter anderem mit einem Sieg gegen das Sportgymnasium Dornbirn!). Das erstmals in dieser Konstellation spielende Team harmonierte unglaublich gut, was die Tatsache unterstreicht, dass sich bereits im 1. Spiel alle neun Spieler:innen (inkl. Torwart Yannick) in die Torschützenliste eintragen konnten.

Das Finale gegen die Gastgeber-schule der HAK Bregenz verlief lan-

ge sehr spannend auf Augenhöhe, doch am Ende konnte sich unser Team verdient durchsetzen und die Vorfreude über den Turniersieg war groß.

Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Handballer:innen des Gymnasiums Feldkirch!

Paul Reitmayr



Fußball Schülerliga 2023/24

Nach einer starken Vorrunde im Herbst und Frühjahr qualifizierten sich das Schülerliga-Fußballteam der 2. und 3. Klassen für die Landesmeisterschaft in Frastanz.

In der spannenden Vorrunde mussten wir uns aber leider geschlagen geben. Das Team konnte aber trotzdem einen Pokal für den 5. Platz mit in die Schule bringen.

Philipp Varga



KI-ANTITHESE ...

... so lautete der Titel der Ausstellung mit Zeichnungen und Gemälden von Katharina Ehgartner (8a) im Dezember 2023 im schuleigenen Kunstkubus.

Katharina wechselte bei ihren Arbeiten gekonnt zwischen den Genres. Portrait, Figur, Landschaft, kaum ein Motiv schien sich ihrem Gestaltungsdrang entziehen zu können. Auch methodisch bewies Katharina eine äußerst geschickte Hand, wenn sie unterschiedliche Techniken wie Graphit- und Kohlezeichnung, Acrylmalerei oder Hochdruck erforschte und somit einen starken Kontrapunkt zu unserer digitalisierten Welt setzte.

Realistische Zeichnungen standen selbstbewusst neben grafisch-stilisierten Werken mit dynamischen, aber sicher gesetzten Linien. Eine beachtliche Ausstellung, die weitere

nach Katharinas Schulkarriere vermuten lässt.

Willi Dittmann



THE KEY TO MY SOUL

Ausstellung von Lavinia Bonmassar im Kunstkubus

Lavinia Bonmassar präsentierte im März 2024 ihre Ausstellung „the key to my soul“ im Kunstkubus. Zu sehen waren Kunstwerke voller Leben.

Die oft im Manga-Stil gestalteten Figuren waren einerseits meist selbst in Bewegung, andererseits zeigten die Bildmotive insgesamt einen eindrucksvollen Querschnitt durch eine geradezu archetypisch anmutende Bilderwelt. Menschen, Tiere, Fabelwesen und vieles mehr wurden von Lavinia in technisch sehr beeindruckenden Zeichnungen

präsentiert. Dabei pendelte sich ihr Stil immer wieder neu zwischen Retro und Future ein. Die nonchalante Präsentation und die zum Teil ironischen Inhalte ließen keinerlei Schwere aufkommen, sodass die Werke in einer dynamischen Atmosphäre des Fragens blieben.

Roman Fehr



ADVOKATEN



KECKEIS FIEL SCHEIDBACH OG



IHRE
ANWÄLTE
IN SULZ UND
FELDKIRCH
SEIT 1988!

Sie erreichen uns in
Sulz: Müsinenstraße 31
Feldkirch: Drevestraße 2

T +43 5522 78000
www.advokaten.at

Kreativarbeiten aus dem Fach TTW



Hasen nähen, 1d

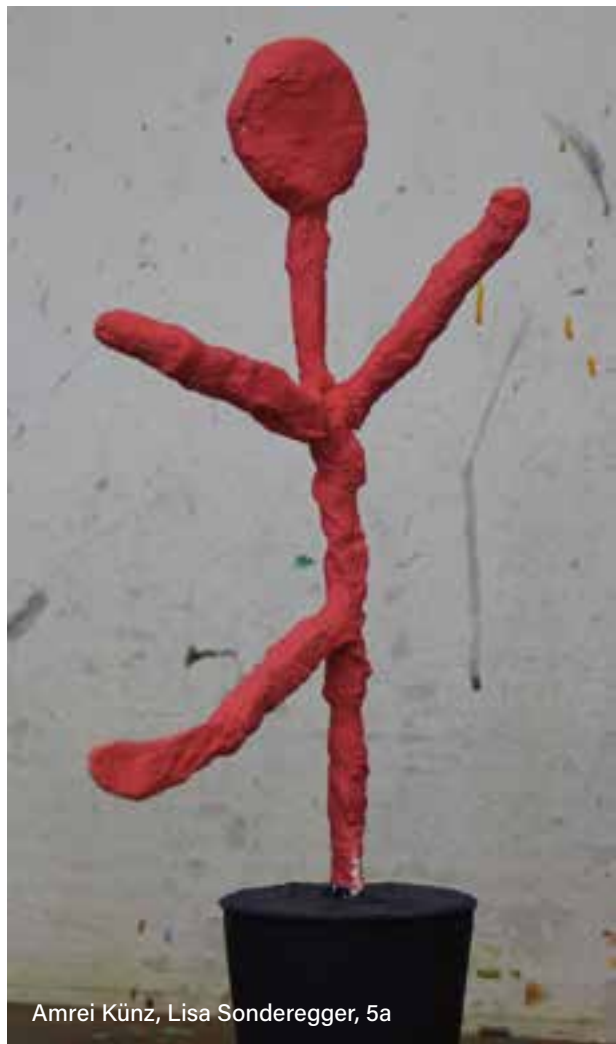


Körbe häkeln, 2e



Kuscheltier nähen, 1d

Gipsfigur, KUG 5a, Christian Geismayr



Amrei Künz, Lisa Sonderegger, 5a

Pixelbilder, KUG 7a, Lukas Köb



**'DAS EINFACHE IST NICHT
IMMER DAS BESTE.
ABER DAS BESTE
IST IMMER EINFACH'**

HEINRICH TEGGENOW



Der Motor läuft!

Der Motor läuft, die Lichter blinken und schon rast der Linienfolger los. Das Projekt wurde im Fach Technik und Design von der Klasse 4b in die Tat umgesetzt. Diese Arbeit wurde von den Schüler:innen zu zweit oder alleine mit gelegentlicher Hilfe des Lehrers bewältigt, um das Teamwork zu steigern. Dieses Projekt war sehr interessant und für einige Schüler:innen sogar der erste Kontakt mit Elektrotechnik. Außerdem kam zur Fertigstellung dieses Projektes ein Werkzeug zum Einsatz, mit dem die Wenigsten bereits Erfahrung hatten: der Lötkolben! Die Arbeit mit ihm war sehr spannend, da man auf sehr viele Dinge gleichzeitig achten musste: Während

man den Lötkolben an die zu lötende Stelle hielt, musste man ihn mit dem Lötzinn berühren und dabei darauf achten, mit dem heißen Kolben nicht aus Versehen ein anderes Teil zu berühren, da Kunststoffteile sonst möglicherweise schmelzen könnten. Und auch wenn man dies beachtete, durften einige zu lötende Teile nicht zu lange mit dem Lötkolben in Berührung kommen, da sie sonst durchbrennen und den Linienfolger irreparabel beschädigen könnten. Dies stellte einige Schüler:innen vor Herausforderungen. Für dieses Projekt waren viele Wochen nötig, jedoch war es das absolut wert.

David Sauer, Justus Starzonek, 4b



Lichterstadt Feldkirch: Ausstellung der 2a

Im Zuge des Projektes „Lichterpfad“, des Lichtkunstfestivals „Lichterstadt Feldkirch“ setzten sich die Schüler:innen der 2a im Fach Technik und Design mit den Themen Lichtkunst und Upcycling auseinander. Ziel war es aus verschiedenen Materialien, die sonst fortgeworfen worden wären, Leuchtobjekte zu bauen. Dabei kamen verschiedenen Materialien wie Plastikflaschen, Tetra-Verpackungen, Metall, Stoffe, Folien und natürlich Heißkleber zum Einsatz.

Die Ergebnisse wurden im Zuge der „Lichterstadt Feldkirch“ ausgestellt. Sie wurden sehr stimmungsvoll in einem Baum aufgehängt und

beleuchtet. Dadurch kam die Arbeit der Schülerinnen und Schüler sehr schön zur Geltung! Gratulation zu eurer ersten Gruppenausstellung, liebe 2a!

Lukas Köb



Skateboard-Design, KUG 2b, Willi Dittmann



Lia Hehle



Manuel Berger



Paul Bischof



Maria Walser



Fairness Fairtrade Fairpflichten Fairwirklichen

Gemeinsam für eine bessere Zukunft in der Elfenbeinküste!

Schule baut Schule setzt sich dafür ein, die Bildungschancen für Kinder in Afrika zu verbessern. Wir glauben, dass Bildung der Schlüssel zu einer besseren Zukunft ist. Mit dem **Bundesgymnasium Feldkirch** in der Rebbergasse haben wir den perfekten Partner für dieses Projekt gefunden.

Gemeinsam mit dem Gymnasium bündeln wir unsere Kräfte, um den Bau einer Schule in der Elfenbeinküste zu finanzieren und zu realisieren.

Unser Ziel ist es, nachhaltige und dauerhafte Veränderungen zu bewirken. Durch den Bau einer Schule schaffen

wir sichere und förderliche Lernumgebungen, die es den Kindern ermöglichen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

Bildung öffnet Türen zu neuen Möglichkeiten und gibt den Kindern die Chance, ihre Gemeinschaften aktiv zu gestalten und zu verbessern.

Wir produzieren unser gesamtes Pralinen- und Schokoladensortiment mit Fairtrade-Kakao.

GUNZ
Kompetenz in Lebensmitteln

Aquarell „Waldstück“, KUG 2b, Willi Dittmann



Maria Walser



Anika Grebenz



Magali Mélia



Leonora Breuß

Der Mensch als Thema in der Kunst, KUG 5c, Lukas Köb



Modellbau, KUG 2a, Christian Geismayr



Süeda Pilavci



Magdalena Strasser



Jaron Gabriel, Giuliano Debellis



Melina Ferko



**HERBURGER
FREI &
PARTNER**

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

www.herburger-partner.at

Fotoübermalung, KUG 5b, Willi Dittmann



Nika Ofenbeck



Regina Wurmitzer



Katharina Koch



Johanna Walser



Constantin Mayer



Emilia Postai

Interpretation zu Leonardo da Vincis „Vitruvianischem Menschen“, KUG, Willi Dittmann



Emil Künz, 6b



Noah Schnetzer, 6b

SCHAU IN DIE ZUKUNFT

Wir bauen auch dein Traumhaus



Made in Ländle

hauswerk-bau.at

haus
werk

STARTE JETZT DEINE KARRIERE BEI NEUROTH:

HÖR- AKUSTIKER*IN IN AUSBILDUNG GESUCHT.

(m/w/d)

Gemeinsam in eine
hörstarke Zukunft.

Nicht nur Beruf,
sondern Berufung.

neuroth.com/karriere

Vollzeit

Wir suchen nach einer*m
ambitionierten Hörakustiker*in
in Ausbildung zur Verstärkung
unseres Teams.

Jetzt
bewerben!

neuroth.com/karriere



NEUROTH

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

DAS NEUE SCHULJAHR

2024/2025

Montag, 9. September 2024

8:00 Uhr

Beginn der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen. Die genaue Einteilung jeder Teilprüfung (schriftlich und/oder mündlich) wird am Schulschluss bekannt gegeben.

8:15 Uhr

Versammlung der Schüler:innen der 1. Klassen mit ihren Eltern im Aufenthaltsbereich im Erdgeschoß, Empfang und Klasseneinteilung

9:00 Uhr

Versammlung der Schüler:innen der 2. bis 8. Klassen in den Klassenräumen

Dienstag, 10. September 2024

8:00 Uhr

Unterricht laut Stundenplan bis 11:45 Uhr
Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen

Mittwoch, 11. September 2024

Unterricht laut Stundenplan

Schulbusverkehr

Taktverkehr laut Fahrplan

Feiertage, Ferien und schulfreie Tage 2024

26. Oktober – Nationalfeiertag
27. Oktober bis 31. Oktober – Herbstferien
01. November – Allerheiligen
02. November – Allerseelen
08. Dezember – Maria Empfängnis
23. Dezember bis 06. Jänner 2025 –
Weihnachtsferien

2025

10. Februar bis 14. Februar – Semesterferien
19. März – Landespatron (Josef)
14. April bis 21. April – Osterferien
01. Mai – Staatsfeiertag
29. Mai – Christi Himmelfahrt
30. Mai – schulautonom frei
09. Juni – Pfingstmontag
19. Juni – Fronleichnam
20. Juni – schulautonom frei
04. Juli – letzter Schultag

Öffnungszeiten des Sekretariats während der Hauptferien 2024

Das Sekretariat ist während der ersten und letzten Ferienwoche von Montag bis Freitag für den Parteienverkehr geöffnet. Am 26.07., 09.08. und 23.08.2024 von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Mag. Christoph Prugger
Medieninhaber (Verleger): Gymnasium Feldkirch
Redaktion: Markus Amann, Nikolina Curlic
Basisgestaltung und Layout: Willi Dittmann, wedegrafik.com
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt, Dornbirn





**Dein Style.
Dein Studienplatz.
Deine FHV.**



Bachelor | Master

25 Studienprogramme

4 Fachbereiche

Technik

Wirtschaft

Gestaltung

Soziales & Gesundheit

Deine Wahl.



fhv.at



Wir suchen *Dich*!

Starte deine Karriere beim größten Pensionsversicherungsträger Österreichs!



Verschiedene Positionen in der Landesstelle Vorarlberg
Zollgasse 6, 6850 Dornbirn

Variable Arbeitszeitmodelle



Biennial-
sprünge



Keine
All-In
Verträge



Non Profit
Organisation



Kein Gender
Pay Gap



Firmen-
vergünsti-
gungen



Vorteile eines
öffentlichen
Arbeitgebers



Work-Life-
Balance



Gleitzeit



Betrieblicher
Gesundheits-
schutz



Weiterbildung



Job mit Sinn
und Zukunft



Ergo-
nomisches
Arbeiten

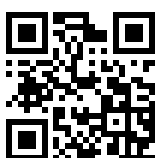
Deine Ansprechpartnerin



Mag. Katharina Pointner, MAS MSc

katharina.pointner@pv.at

+43 (0)5 03 03-37 452



Jetzt bewerben!

www.pv.at/karriere

